

Ergebnis der Vorberatung der Anträge
zum Doppelhaushaltsplan 2014/2015 und zur Finanzplanung bis 2018

In die Spalte „Antrag 2013 Nr.“ wurden sämtliche im Sachzusammenhang stehende Anträge des Bürgerhaushaltsverfahrens unter Angabe der Platz-Nummer des Bürgerhaushaltsverfahrens eingearbeitet.

Die einzelnen Punkte innerhalb der Ämter/Verantwortungsbereiche sind bei Sachzusammenhang in jeweils einer laufenden Nummer zusammengefasst.

Sofern sich Anträge auf eine Mitteilungsvorlage beziehen, wird diese den Anträgen einleitend vorangestellt

Eventuelle Vorschläge der Verwaltung sind i.d.R. ebenfalls entsprechenden Anträgen vorangestellt

In der Spalte „Ergebnis der Vorberatung“ sind die Erledigungsvermerke oder Abstimmungsergebnisse aus 1. und 2. Lesung aufgeführt. Üblicherweise werden dabei die Ergebnisse nur zum ersten der aufgeführten Anträge dargestellt (insbesondere wenn diese gleichlautend sind)

Die Gemeinderatsdrucksachen in der Spalte „Ergebnis der Vorberatung“ bezeichnen i. d. R. die zu den Anträgen einer lfd. Nummer erstellten Haushaltsvorlagen.

Zur 3. Lesung des Haushaltsplanentwurfs vorgemerkte Punkte sind entsprechend bezeichnet

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
1	200	<p>Verwaltung</p> <p>SPD</p> <p>SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, SÖS und LINKE</p>	<p>611 BHH Platz 31</p> <p>957</p>	<p style="text-align: center;"><u>Wesentliche Deckungsvorschläge</u></p> <p style="text-align: center;"><u>und Allgemeine Finanzwirtschaft</u></p> <p>Alle weiteren Deckungsvorschläge der Fraktionen werden in ihrem thematischen Zusammenhang im weiteren Verlauf der Beratung aufgerufen</p> <p><u>Erwerb des Wasserversorgungsnetzes durch neuen Eigenbetrieb KWS</u></p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil I Vorbelastungen): Erwerb des Wasserversorgungsnetzes 150 Mio. EUR</p> <p>1. Vorbereitung der notwendigen Beschlüsse zum Kauf der Wasserversorgung direkt durch die SES - künftig KWS 2. Darstellung der Auswirkungen des Kaufs der Wasserversorgung auf den städtischen Haushalt unter Einbeziehung der Gebühreneinnahmen</p> <p><u>Deckungsvorschlag</u></p> <p>1. Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Ausstattung der SES (SWV) mit Eigenkapital zum Erwerb der Wasserversorgung 2. Beschaffung des erforderlichen Fremdkapitals von den SES (SWV) am Kreditmarkt. Soweit die städtische Liquidität dies zulässt, Bereitstellung des Fremdkapitals (eventuell teilweise) als inneres Darlehen der Stadt 3. Von den im Haushalt eingesparten Mitteln für den Erwerb der Wasserversorgung werden zur Deckung der im Haushalt zu beschließenden Projekte bzw. Aufgaben bereitgestellt 40 Mio. EUR 4. Dieser Antrag entfällt, sofern sich eine Mehrheit des Gemeinderats gegen den Neubau der Rathausgarage aussprechen sollte</p>	<p>3. Lesung GRDRs 1233/2013</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung								
2	230	<p>Verwaltung</p> <p>Verwaltung</p> <p>Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</p>	<p>995</p>	<p><u>Neugestaltung Areal Eichstraße (Rathausgaragenareal)</u></p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Eichstraße 7, Mitte Neubau Rathausgaragenareal</p> <p style="text-align: right;">38,594 Mio. EUR</p> <p>Beschlussvorlage „Areal an der Eichstraße (derzeitige Rathausgarage) in Stuttgart-Mitte“ (GRDRs 472/2013)</p> <p>Der Beschlussteil der GRDRs 472/2013 wird wie folgt ergänzt:</p> <p>4. Die Nutzung des Erdgeschosses ausschließlich für gewerbliche oder gastronomische Zwecke oder als Vereins- oder Bürgerräume ist im weiteren Planungsverfahren auf Grundlage weiterer Planungen und Kostendarstellungen im Frühjahr 2014 vom zuständigen Fachausschuss zu entscheiden.</p> <p>5. Für die Umnutzung der Gebäude und Flächen der Stadtkämmerei in der Schmalen Straße wird als Grundlage weiterer Diskussionen von der Verwaltung ein Konzept unter Berücksichtigung von SIM mit einer angestrebten Quote von 50 Prozent vorgelegt.</p> <p><u>Deckungsvorschläge</u></p> <p>Anträge zur Streichung/Verschiebung des Projekts „Areal Eichstraße“ als Deckungsvorschlag wurden gestellt von:</p> <table data-bbox="719 957 1052 1069"> <tr> <td>CDU</td> <td>463 Punkt 10</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>633 1.</td> </tr> <tr> <td>Freie Wähler</td> <td>634 9.</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>710 und 714</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">-38,594 Mio. EUR</p> <p>Sofern keine Neubebauung des Areals stattfindet ist zwingend eine Sanierung der jetzigen Rathausgarage erforderlich. Dies wurde in den nachfolgenden weiteren Anträgen (teilweise) auch konkret beantragt</p>	CDU	463 Punkt 10	SPD	633 1.	Freie Wähler	634 9.	FDP	710 und 714	<p>3. Lesung</p> <p style="text-align: right;">...</p>
CDU	463 Punkt 10												
SPD	633 1.												
Freie Wähler	634 9.												
FDP	710 und 714												

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	920	<p>Areal Eichstraße Wir beantragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchung einer Unterbringung von Seminarräumen o. ä. im Bereich der bisher alternativ geplanten Stellplätze im Erdgeschossbereich. 2. Unterbringung des Serverparks des Rathauses im Neubau: Kostenvergleich mit den erforderlichen Sanierungskosten des jetzigen Standortes 3. Darstellung möglicher Einsparungen durch Verwendung der Abwärme des Serverparks zur energetischen Nutzung innerhalb des neu geplanten Gebäudes (sog. Green-IT) 	
		CDU	463	<p>Punkt 10 Deckungsvorschlag Streichung Neubau Areal Eichstraße Durchführung notwendiger Reparaturen zur weiteren Nutzung als Parkhaus für ca. 4 Jahre sowie Durchführung eines neuen Wettbewerbs mit deutlich mehr Stellplätzen im Raumprogramm</p>	
		SPD	633	<p>Nr. 1 Deckungsvorschlag Streichung Neubau Areal Eichstraße Neubau durch städtische Beteiligungsgesellschaft (z. B. SWSG) und Anmietung durch LHS. Eine kostendeckende Miete verbleibt als Ertrag im Konzern Stadt erhalten und geht nicht an externe Unternehmen.</p>	GRDRs 1217/2013
		Freie Wähler	634	<p>Nr. 9 Streichung Neubau Areal Eichstraße und Sanierung der Rathausgarage</p>	
			978	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sanierung der Schäden schnellstmöglich in 2014 2. Überprüfung der aktuellen Planung, ob nicht neben Parken im 1. und 2. UG auch Parken im 1. und 2. OG möglich wäre – erstes Halbjahr 2014 3. Einbeziehung des Umfelds 4. Überprüfung der Verkehrssituation („Umrundung“ des Quartiers) 5. Neudarstellung der dann vorhandenen Stellplätze und anderer Nutzflächen 6. In den Obergeschossen 3, 4 und 5 können je nach Finanzierungsmodell Büros, Wohnungen und eine Kita mit Freifläche auf dem Dach untergebracht werden. 7. Können Finanzmittel nach dem Städtebauförderungsgesetz beantragt werden? 8. Darstellung der Finanzierungsmöglichkeiten und Berichterstattung in den Ausschüssen 2014 	<p>Behandlung der baurechtlichen, funktionalen und finanziellen Aspekte im UTA am 17.12.2013 GRDRs 1390/2013</p>
					...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		FDP	710 und 714	Streichung Neubau Areal Eichstraße Einstellung von Mitteln zur Sanierung der Rathausgarage	GRDRs 1216/2013 Behandlung der baurechtlichen, funktionalen und finanziellen Aspekte im UTA am 17.12.2013 GRDRs 1370/2013 und 1390/2013 3. Lesung GRDRs 1203/2013 mit 1. Ergänzung
		StRin Dr. Blind (SPD)	mündlich	Beantwortung des Antrags 920/2013 der Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der Anfrage 931/2013 der SÖS und LINKE	
		StR Rockenbauch (SÖS und LINKE)	mündlich	Welche Pläne bestehen mit der Schmale Straße 9-13 nach Auszug der Stadtkämmerei hinsichtlich (Sozial-)Wohnungsbau? Darlegung, wo wegfallende Parkplätze anderweitig untergebracht werden können sowie eine Darstellung der Kosten, die durch die Nicht-Realisierung des zweiten Tiefgaragenuntergeschosses eingespart werden können (Beantwortung der Anfrage 931/2013 der SÖS und LINKE)	
		SÖS und LINKE	974	1. Das Projekt Rathausgarage wird um ein Jahr verschoben 2. Der Neubau an der Eichstraße wird ohne Tiefgarage erstellt 3. Für die geplanten Untergeschosse wird eine Umplanung als kommunales Kino geprüft und etwaige Mehrkosten beziffert 4. Das Erdgeschoss des Neubaus wird öffentlicher Nutzung gewidmet 5. Für die freiwerdenden Gebäude in der Schmale Straße wird ein städtebauliches und räumliches Konzept für Mischnutzung mit mindestens 50 % Wohnflächenanteil als Mietwohnraum an der Geschossfläche erstellt. Dabei wird über SIM hinausgehend an der Wohngeschossfläche eine Quote von mindestens 50% geförderter Mietwohnraum festgelegt Für die Erstellung dieses Konzepts, Planung und Bürgerbeteiligung 2014/2015 je 50.000 EUR <u>Realsteuern</u>	
3	9006110	CDU	462 BHH Platz 2	Zielbeschluss Senkung der Grundsteuer von derzeit 520 v.H. um max. 100 Punkte im Rahmen der flexiblen Verwendung eines positiven Jahresergebnisses:	
		Freie Wähler	635 BHH Platz 2	Senkung des Grundsteuerhebesatzes von 520 auf 490 v.H.	
		FDP	703 BHH Platz 2	1. Senkung der Grundsteuer ab 01.01.2014 von 520 auf 400 v.H.	
		StR Dr. Schlierer (REP)	902 BHH Platz 2	Herabsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer von 520 auf 500 v.H.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
4	9006110	FDP	703	Nr. 2 Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird nicht erhöht	Wie beantragt GRDrs 1243/2013
		SÖS und LINKE	809	IV. b) Erhöhung der Gewerbesteuer für ein kostenloses Mittagessen aller Kinder 1. Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 425 v.H. 2. Erstellung einer Mitteilungsvorlage analog zu GRDrs 1288/2009 mit aktualisierten Zahlen und Schätzungen <u>Rücklagen und Rückstellungen</u>	Erledigt mit Abstimmung zum vorangehenden Antrag
5	900	FDP	803	Auflösung der Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und Zuführung in den Investitionshaushalt in Höhe von 126,5 Mio. EUR	Ablehnung GRDrs 1224/2013
6	900	SÖS und LINKE	809	II. a) Rücklagenauflösung Stuttgart 21 <u>LBBW-Kapitalrückführung</u>	Ablehnung GRDrs 1228/2013
7	900	SÖS und LINKE	809	II. b) LBBW-Kapitalrückführung gemäß EU-Restrukturierungsplan C17/2009 mit jährlichen Raten in Finanzplanung aufnehmen <u>Schuldenwirtschaft</u>	Ablehnung GRDrs 1228/2013, 1277/2013 und 1372/2013
8	900	SÖS und LINKE	809 BHH Platz 587	III. 1 Die Stadt Stuttgart tilgt 2014 ihre kompletten Schulden III. 2 Die Stadt Stuttgart nimmt im Jahr 2015 keine neuen Schulden auf III. 3 Die Stadt Stuttgart nimmt in den Jahren 2016 bis 2018 keine neuen Schulden auf	Anträge haben sich wegen Ablehnung der vorangegangenen Punkte II. a) und b) im Antrag 809 erledigt s. lfd. Nr. 6 und 7

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				Oberbürgermeister	
9	810	FDP	960	Ermittlung und Bereitstellung der für die Sanierung des Fernsehturms erforderlichen Mittel <u>Stuttgart 21</u>	Erledigt mit Erklärung der Verwaltung GRDRs 1353/2013
10	230	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	459 BHH Platz 336	Rückabwicklung des Grundstücksgeschäfts mit der Deutschen Bahn AG für 90 % der Teilfläche D (Gäubahn)	Mit GRDRs 1230/2013 erledigt.
11	230	SÖS und LINKE	809 BHH Platz 64	I. b) 1. S21-Grundstücke Rückabwicklung des Grundstücksgeschäfts 500 Mio. EUR	Ablehnung GRDRs 1215/2013
12	2307030	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	460	Erhebung von Miete von der Deutschen Bahn AG für die Teilflächen A2 und A3 2014 ff.: 3,6 Mio. EUR	Ablehnung GRDRs 1198/2013
13	Gesamt	SÖS und LINKE	809 BHH Platz 15, 19, 24, 25, 30, 55, 119	IV a) Einsparungen bei Stuttgart 21 1. Die LHS zieht sich aus dem Projekt Stuttgart 21 zurück 2. a) Beendigung der S21-Öffentlichkeitsarbeit (sofern nicht mit Beschlussfassung zu Ziffer 1 erledigt) 2. b) Streichung der Teilansätze für Miete und Nebenkosten des Showroom-Rosenstein (sofern nicht mit einer Beschlussfassung zu Ziffer 1 oder 2. a) erledigt)	Ablehnung GRDRs 1159/2013
14	8108020	SPD	617	Zur Sicherstellung der Finanzierung des Infoladens Stuttgart 21 werden die notwendigen Mittel aus den von L/OB-K verwalteten Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit für Stuttgart 21 bereitgestellt	Mit GRDRs 1164/2013 erledigt
		SÖS und LINKE	846	Übernahme der künftig anfallenden Mietkosten des Infoladens Stuttgart 21 von p.a. 11.400 EUR <u>Rechnungsprüfungsamt</u>	
15	140	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Weiterentwicklung des RPA“ (GRDRs 745/2013)	
		CDU	580	Für die regelmäßigen Zertifizierungen werden Mittel bereitgestellt: 2014 29.000 EUR 2015 ff. 15.000 EUR	Mittelbereitstellung von 2014: 28.500 EUR 2015 ff.: 5.000 EUR

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
16	500	Verwaltung		<p style="text-align: center;"><u>Bürgermeisteramt</u></p> <p><u>Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern (OB-ICG)</u></p> <p>Mitteilungsvorlage „Täterarbeit im Rahmen der Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP)“ (GRDrs 341/2013) hier: Erhöhung der Personalkapazität bei der Männerinterventionsstelle (MIS) der Sozialberatung Stuttgart e.V. p.a. 61.000 EUR</p>	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	456	Bereitstellung der Mittel entsprechend GRDrs 341/2013	Wie beantragt
		CDU	561	dto.	
		SPD	622	Nr. 6 dto.	
		SÖS und LINKE	917	dto.	
17	810	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	449	<p>Nr. 2 Bereitstellung von Planungsmitteln für die Entwicklung von Bürgerbeteiligungsprozessen in der Stadt 2014 ff. p.a. 50.000 EUR</p> <p><u>Referat Koordination und Planung (S/OB)</u></p>	Zurückgezogen GRDrs 1029/2013 „Grundsatzbeschluss Bürgerbeteiligung“ im Gemeinderat am 5.12.2013
18	810	SÖS und LINKE	817 BHH Platz 33, 68, 69, 95, 101, 293, 297, 571, 572, 606,	<p>Leitantrag Mobilität in Stuttgart – sozial und ökologisch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stadt der kurzen Wege 2. Öffentlicher Personennahverkehr 3. Entschleunigte Stadt 4. Intelligente Logistik 	Mit GRDrs 1225/2013 erledigt
19	810	CDU	496	<p>Nr. 2. Schulfruchtprogramm. Um mehr Schüler mit frischem Obst versorgen zu können, werden zur Verfügung gestellt</p> <p>2014 50.000 EUR 2015 50.000 EUR</p>	Wie beantragt mit der Maßgabe Umsetzungskriterien zu entwickeln GRDrs 1209/2013 mit 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
20	8107020	Verwaltung		<u>Abteilung Wirtschaftsförderung (OB/82)</u> Mitteilungsvorlage „Autofreier Marktplatz in Stuttgart-Bad Cannstatt - Zuschuss für die Einstellung eines Altstadtmanagers“ (GRDrs 761/2013)	
		CDU	585	Die LHS beteiligt sich an der Finanzierung des Altstadtmanagers für Bad Cannstatt mit einem jährlichen Zuschuss 2014 -2016 p.a. 55.000 EUR	Schaffung einer EG 12 Stelle kw 01/2018 „Stadtteilmanager Neckarvororte“ GRDrs 1152/2013 mit 1. Ergänzung
		SPD	618	Nr. 1 Dem Stadtteilmanagement (inkl. Altstadtmanagement Bad Cannstatt) werden zur Verfügung gestellt 2014 ff. p.a. 130.000 EUR	
		FDP	706	Prüfung des Vorschlags, das Stadtgebiet in vier Bezirke aufzuteilen und pro Bezirk einen Stadtteilmanager vorzusehen sowie Bericht über die finanziellen Auswirkungen	
21	8107020	SÖS und LINKE	898	Nr. 1 Erhöhte Anstrengungen unternehmen, um im Innenbereich Untertürkheim Leerstände zu vermeiden, einen besseren Branchenmix zu erreichen und die Verschandelung durch Werbung von Wettbüros und Spielhallen zurückzudrängen	Mit GRDrs 1152/2013 erledigt
22	8107020	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	450	I. Kreative Filmwirtschaft 1. Zuordnung der Konferenz „FMX Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia“ zur Wirtschaftsförderung und 2. Förderung der FMX ab 2014 mit jährlich 100.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1156/2013 mit 1. Ergänzung
23	8107020	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	450	II. Weiterentwicklung Agentur für kreative Freiräume Der ursprüngliche Betrag von 50.000 EUR wurde in 1. Lesung reduziert auf 20.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1156/2013 mit 1. Ergänzung
24	8107020	Freie Wähler	636 BHH Platz 539	Gewerbeflächenmanagement Ermittlung und Einstellung des Mittelbedarfs für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung von bestehenden Gewerbegebieten	Mit GRDrs 1153/2013 erledigt
				<u>City-Initiative (WFB)</u>	
25	8107020	SPD	618	Nr. 2 Stärkung von örtlichen Eigeninitiativen Aufstockung der Mittel für City-Initiative Stuttgart e.V. p.a. 29.500 EUR	Ablehnung GRDrs 1025/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
26	8107025	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	439	<u>Beschäftigungs- und Arbeitsförderung (WFB)</u> Nr. 2 Prüfung, welche konkrete Möglichkeit für die Sicherung der Nahversorgung in den akut von der Schließung bedrohten Bonusmärkten besteht.	Mit GRDRs 1184/2013 erledigt
27	8107025	Verwaltung		Beschlussvorlage „Projekt Ausbildungschance“ (GRDRs 569/2013) hier: Mittelbedarf „Ausbildungsgarantie“	
		CDU	586	Schaffung von 20 zusätzlichen Ausbildungsplätzen im Rahmen des Projekts Ausbildungschance: Weiterentwicklung zur Ausbildungsgarantie 2014/2015 je 505.000 EUR	Zurückgezogen Neuausrichtung der Landesförderung soll abgewartet werden, ggf. ist Weiterentwicklung zur Ausbildungsgarantie ohne zusätzliche Mittel möglich
28	8107025	SPD	595	Übergangsmangement Schule/Beruf Vorlage eines abgestimmten Vorschlags zur Restrukturierung durch den Oberbürgermeister	Mit GRDRs 1281/2013 und Verweisung an Fachausschuss erledigt
				<u>Abteilung Integration (S-IP)</u>	
29	8107030	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	446	I. Zusätzliche Mittelbereitstellung für zwei weitere Sprachkurse für neu eingewanderte Schülerinnen und Schüler als Seiteneinsteiger p.a. 40.000 EUR	Mit GRDRs 1160/2013 erledigt Ergänzendes Deutschkursangebot wird aus freien Mitteln des Qualitätsentwicklungsfonds finanziert
		SÖS und LINKE	827	Ausreichende Mittelbereitstellung für ein ergänzendes Deutschkursangebot für neu eingewanderte Schülerinnen und Schüler als Seiteneinsteiger	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser					
<u>Welthaus (Ref. AK) und Willkommenszentrum (S-IP)</u>					
30	810	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	448	Der Betrieb des Welthauses durch den Verein „Welthaus Stuttgart e.V.“ wird unterstützt p.a. 100.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1226/2013 mit 1. Ergänzung
		SPD	395	Erarbeitung eines Konzepts für ein „Welthaus“ Stuttgart“ einschließlich einer Kostenkalkulation	
<u>Willkommenszentrum</u>					
31	8107030	SPD	630	I. Nr. 2 Bereitstellung der Betriebskosten des Willkommenszentrums p.a. 50.000 EUR	Im Haushaltsplanentwurf bereits enthalten Vgl. Beschlussvorlage „Willkommenszentrum für Neubürger in Stuttgart“ (GRDrs 817/2013)
32	8107030	SÖS und LINKE	819	Zweckgebundene Erhöhung des Projektetats der Abteilung Integration für Fortbildungen der Ehrenamtlichen sowie für Aufwandsentschädigungen, die in Zusammenhang mit der Beratung und Begleitung der Neubürger zu leisten sind p.a. 15.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1226/2013 mit 1. Ergänzung
33	8107030	SÖS und LINKE	822	Für einen Dolmetscher-Pool werden im künftigen Willkommenszentrum zur Verfügung gestellt p.a. 10.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1226/2013 mit 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
34	100	SÖS und LINKE	808 BHH Platz 218, 320, 608, 754, 766, 810, 997, 1041	<p style="text-align: center;"><u>Haupt- und Personalamt</u></p> <p>Leitantrag Demokratie Transparenz, Öffentliche Kontrolle und Beteiligungsrechte ausbauen</p> <p>I. Transparenz und Zugang zu Informationen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorhabenliste über alle wichtigen Planungen und Vorhaben 2. Frühzeitiger öffentlicher Zugang zu allen Schriftstücken der Sitzungsberatungen 3. Öffentliche Sitzungen werden öffentlich zugänglich dokumentiert 4. Die Sitzungsplanung wird so gestaltet, dass sie eine Vorbereitung der Bürger zulässt 5. Die Stadt erarbeitet eine Informationsfreiheitssatzung, die für alle Ämter und Betriebe der Stadt gilt <p>II. Beteiligungsrechte stärken</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.1. bis 1.5. Weiterentwicklung Bürgerhaushalt 2. Schulverfassungen Rahmenbedingungen für eine mit den Schülern auszuhandelnde Schulverfassung schaffen 3. Stadtteilzentren stärken In jedem Stadtteil wird ein Partizipationsbüro eingerichtet 4. Partizipation der Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft In jedem Stadtteil wird ein Kinderbüro eingerichtet <p>III. Stärkung der demokratischen Gremien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung eines Konzepts zur Stärkung der Selbstverwaltung der Stadtbezirke <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Direktwahl der Bezirksbeiräte 1.2. Eigenes Stadtbezirksbudget (Entscheidung über Budget durch Stadtteilbürgerhaushalt) p.a. 2.300.000 EUR 2. Stärkung der Jugendräte und Einrichtung eines gesamt Städtischen Jugendgemeinderates <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Eigenes Jugendratsbudget 2.2. Kinder- und Jugendhaushalt (analog Stadtteilbürgerhaushalt) 2.3. Jugendgemeinderat für die Gesamtstadt 	Verweisung an Verwaltungsausschuss GRDRs 1232/2013
35	100	SÖS und LINKE	975	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schaffung von je einer 0,5 Stelle pro Stadtbezirk zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Bürgerhaushalts 2. Bereitstellung eines Bezirksbudgets, das im Rahmen von Bezirksbürgerhaushalten vergeben wird 2014/2015 1,15 Mio. EUR 	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung										
36	1007410	FDP	767	<u>Zentrale IUK und Telekommunikation</u> Anschaffung eines 3D fähigen Großmonitors und der benötigten Anzahl von 3D-Brille zur Darstellung städtebaulicher Wettbewerbe 20.000 EUR	Finanzierung aus Budget Testweise Anmietung bei einem herausragenden Projekt GRDRs 1249/2013										
37	100	SÖS und LINKE	945	Gesundheitsverträgliche Alternativen der mobilen Kommunikation fördern Anstatt WLAN soll in ausgewählten städtischen Einrichtungen das Projekt „optische mobile Kommunikation“ durchgeführt werden (Datenübermittlung über LED-Licht)	Mit GRDRs 1321/2013 erledigt										
38	100	SÖS und LINKE	946	Neue Kommunikationstechnologien: Aufklärung und elektrosmogfreie Arbeitsplätze Informationsbroschüre für Mitarbeiter und Eltern, Gutachten über Umstellung auf elektrosmogfreie Arbeitsplätze, Ermittlung der Kosten hierfür	Mit GRDRs 1321/2013 erledigt										
39	510	Verwaltung		<u>Zentrales Personalwesen</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Maßnahme zur Personalgewinnung und Personalbindung: TarifPlus an städt. Kitas (tarifkonforme Zulage) <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>2014</td> <td>1,94 Mio. EUR</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>2,60 Mio. EUR</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>2,60 Mio. EUR</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>2,10 Mio. EUR</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>1,50 Mio. EUR</td> </tr> </table>	2014	1,94 Mio. EUR	2015	2,60 Mio. EUR	2016	2,60 Mio. EUR	2017	2,10 Mio. EUR	2018	1,50 Mio. EUR	Zustimmung
2014	1,94 Mio. EUR														
2015	2,60 Mio. EUR														
2016	2,60 Mio. EUR														
2017	2,10 Mio. EUR														
2018	1,50 Mio. EUR														
		CDU	467 BHH Platz 16, 93, 107	Mitteilungsvorlage „Personalgewinnung und -bindung für Kitas: TarifPlus (=tarifkonforme Zulage) als Alternative zu übertariflichen Eingruppierungen und Stufenvorrückungen“ (GRDRs 952/2013) 1. Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „TarifPlus an städt. Kitas“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung 2. Schaffung von 30 Stellen im Rahmen der PIA-Ausbildung (Finanzierung aus dem Stellenpool nichtbesetzter Stellen beim Jugendamt)	s.o. Wie beantragt										
		SPD	631	Nr. 3 Erörterung der GRDRs 952/2013 im Personalbeirat	...										

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
40	Gesamt	Freie Wähler	647 BHH Platz 16, 93, 107	Bereitstellung der Mittel entsprechend GRDRs 952/2013	Ablehnung
		SÖS und LINKE	885 BHH Platz 16, 46, 107	<ol style="list-style-type: none"> 1. Höhergruppierung alle ErzieherInnen in Gruppe S8 2. Anrechnung der bereits erreichten Erfahrungsstufe bei Höhergruppierung 3. Verbesserung der gestaffelten Leitungsfreistellung: in eingruppiger VÖ-Einrichtung: 30 % (+20%) in zweigruppiger VÖ-Einrichtung: 40% (+20%) in dreigruppiger VÖ-Einrichtung: 60% (+20%) 4. Außertarifliche Eingruppierung der Leitungen und Stellvertretungen von Tageseinrichtungen für Kinder und Schülerhäusern sowie von Kinder- und Familienzentren ab 1.1.2014 	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung“ (GRDRs 905/2013)	Wie beantragt
		Bündnis90/ DIE GRÜNEN	458	I. Nr. 1 Personalgewinnung und Personalerhaltung Aufstockung des Mittelansatzes für Maßnahmen wie z.B. Praktikantenvergütung, Stellenpool für Leistungsgeminderte, überlappende Stellenbesetzung, Inklusion, Besetzung von Stellen während der Mutterschutzfrist (geändert) p.a. 500.000 EUR	
		SPD	631 BHH Platz 46	Nr. 1 Bereitstellung von zusätzlich zu den im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Mitteln p.a. 500.000 EUR	
41	510	FDP	753	Besetzung von Stellen während der Mutterschutzfrist - Klärung der Veranschlagung voraussichtlichen Einnahmen aus der Umlage U2 - Sofortige Wiederbesetzung der Stellen bei Mutterschutz	Ablehnung GRDRs 1238/2013
			951	Umsetzung der Maßnahme C5 aus GRDRs 905/2013 1,0 Mio. EUR	Ablehnung
		SÖS und LINKE	879 BHH Platz 220	Schaffung von 60 weiteren Wohnheimplätzen für ErzieherInnen	GRDRs 1248/2013 Konzepterstellung im Jahr 2014 Finanzierung aus Budget
42	Gesamt	FDP	765	Telearbeitsplätze ermöglichen Mittelbereitstellung für ca. 50 zusätzliche Telearbeitsplätze 100.000 EUR	Mit GRDRs 1146/2013 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
43	Gesamt	SÖS und LINKE	830	Entgeltgruppe 1 in der Stadtverwaltung abschaffen Beschäftigte werden den darüber liegenden Entgeltgruppen zugeordnet <u>Werkküchen, Kantinen</u>	Mit GRDRs 1255/2013 und Stellungnahme der Verwaltung erledigt
44	1007530	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Kantinen/Betriebsrestaurants Gestiegene Lebensmittelpreise, Regionaler Bezug, Bio Produkte Netto 375.000 EUR	Zustimmung
		CDU	463	Mitteilungsvorlage „Bio-logisch! Nachhaltige Essensversorgung (biologisch, regional, saisonal)“ (GRDRs 957/2013) Streichung Projekt Bio-logisch in Kantinen / Betriebsrestaurants Netto - 375.000 EUR	Ablehnung
		FDP	714	dto. Mitteilungsvorlage „Bio-logisch! Nachhaltige Essensversorgung (biologisch, regional, saisonal)“ (GRDRs 957/2013) hier: Projekt Bio-logisch an Kitas und Schulen	
		CDU	463	Kantinen / Betriebsrestaurants Streichung Projekt bio-logisch an Schulen und Kitas - 1.000.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	634	Nr. 2 dto.	
		FDP	714	dto.	
			734	Deutliche Erhöhung des Anteils von regionalen Produkten in städtischen Kantinen 500.000 EUR	Mit Zustimmung zur Aufnahme der Maßnahme Kantinen/Betriebsrestaurants, Gestiegene Lebensmittelpreise, Regionaler Bezug, Bio Produkte erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
45	Gesamt	<p>Verwaltung</p> <p>CDU</p> <p>FDP</p> <p>SPD</p> <p>Verwaltung</p> <p>StR'in Dr. Blind (SPD)</p> <p>SÖS und LINKE</p>	<p>463</p> <p>714</p> <p>631</p> <p>mündlich</p> <p>971</p>	<p><u>Job-Ticket / Verbilligung ÖPNV</u></p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): JobTicket, Verwaltung und Eigenbetriebe Zuschuss an VVS unter Berücksichtigung eines Eigenanteils von 30 EUR/MA</p> <p style="text-align: right;">10,6 Mio. EUR</p> <p>Beschlussvorlage „Jobticket - Zonen 10 und 20 für 30 EUR“ GRDRs 953/2013</p> <p>Teil 1 Streichung aus Haushaltsplanentwurf: Job-Ticket - 10,6 Mio. EUR</p> <p>dto.</p> <p>Nr. 2 Job Ticket Stellungnahme des Gesamtpersonalrats und Abschluss einer Dienstvereinbarung</p> <p>Beschlussvorlage „Fortschreibung der Scool-Abo-Vereinbarung ab dem Schuljahr 2014/2015“ (GRDRs 766/2013)</p> <p>Darstellung städtischer Leistungen gegenüber Schülern/Schülerinnen u.a. im Rahmen des ÖPNV</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bonuscard-Inhaberinnen und -Inhaber erhalten ein ermäßigtes VVS-Jedermann-Ticket für 2 Zonen zum Preis von 30 EUR 2. Bonuscard-Inhaberinnen und Inhaber können auch weiterhin das Umweltticket mit 9-Uhr-Sperre zum ermäßigten Preis von 20 EUR wählen 3. Die Bonus-Card-Inhaber und -Inhaberinnen können in beiden Fällen ein Jahresticket erwerben 	<p>3. Lesung</p> <p>Der Gemeinderat hat am 17.10.2013 „vorbehaltlich des noch zu beschließenden Doppelhaushaltes“ der Einführung zugestimmt</p> <p>3. Lesung GRDRs 1328/2013 Zur mündlichen Anfrage von SÖS und LINKE in 1. Lesung nach dem Mittelbedarf für eine Kosten-Freistellung für Schülergruppen im ÖPNV siehe GRDRs 1225/2013</p> <p>GRDRs 1328/2013</p> <p>3. Lesung GRDRs 1369/2013</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				<u>Eigenbetrieb Klinikum</u>	
46	WPl. Klinikum	Verwaltung		Doppelwirtschaftsplan 2014/2015 des Eigenbetriebs Klinikum Stuttgart (GRDRs 889/2013 mit Ergänzung)	Zustimmung
47	200	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Prüfung einer vorgezogenen Übernahme von Teilflächen des Bürgerhospitals ins allgemeine Grundvermögen der Landeshauptstadt	GRDRs 1394/2013
48	0208100	SÖS und LINKE	816	Leitantrag Klinikum: - Pflegepersonal aufstocken - Höhergruppierung der Reinigungskräfte an den Kliniken - Sicherung der Leistungsfähigkeit am Olgahospital - Wohnheimplätze für Klinikbeschäftigte erhalten - Personalverordnung Psychiatrie erhalten	Ablehnung
49	0208100	SÖS und LINKE	891	1. Die Stadt Stuttgart fordert von der neuen Bundesregierung die umgehende Einführung einer gesetzlichen Personalbemessung und unterstützt alle Aktivitäten in diese Richtung 2. Bis zur Einführung einer gesetzlichen Regelung zur Personalbedarfs-ermittlung wird am Klinikum Stuttgart übergangsweise mit dem Instrumentarium der PPR (zzgl. eines Aufschlages von 10% für die seit 1992 eingetretenen Veränderungen) die erforderliche Zahl an Pflegepersonalstellen ermittelt. Die dabei festgestellte Personalunterdeckung wird durch Schaffung und Besetzung von Stellen mit Mitteln aus dem Stadthaushalt geschlossen.	Ablehnung GRDRs 1358/2013
50	0208100	SÖS und LINKE	892	Die EG 1 wird nicht mehr am Klinikum angewandt. Das Reinigungspersonal am Klinikum Stuttgart wird entsprechend der Anforderungen der jeweiligen Tätigkeit den darüber liegenden Entgeltgruppen zugeordnet.	Ablehnung GRDRs 1237/2013
51	0208100	SÖS und LINKE	894	1. Das Klinikum Stuttgart nimmt nicht an der Erprobungs- und Kalkulationsphase des PEPP-Systems teil 2. Die Stadt Stuttgart fordert von der neuen Bundesregierung die umgehende Rücknahme des PEPP und die Erhaltung der Psych PV und unterstützt alle Aktivitäten in diese Richtung 3. Das Klinikum Stuttgart ermittelt den notwendigen Pflegepersonalstand weiterhin nach der PsychPV. Die so ermittelten Stellen werden aus Mitteln des Stadthaushaltes geschaffen und besetzt – selbst wenn PEPP eingeführt und die Psych-PV abgeschafft würde	Ablehnung Ablehnung Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
52	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD SÖS und LINKE	447 621 893	<u>Olgahospital</u> Zuschuss an das Olgahospital 2014 5 Mio. EUR 2015 5 Mio. EUR dto. Die Stadt gewährt dem Klinikum Stuttgart einen dauerhaften Zuschuss für die Führung des Olgahospitals von p.a. 5 Mio. EUR Die Höhe des Zuschusses wird alle fünf Jahre überprüft.	Wie beantragt Zurückgezogen
53	0208100	Freie Wähler	656	Die Stadt tritt mit dem Land in Verhandlungen mit dem Ziel einer Neuordnung der Strukturen zur Finanzierung des Olgahospitals	Erledigt durch Erklärung der Verwaltung

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
54	0208100	Verwaltung		<p style="text-align: center;">Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen</p> <p style="text-align: center;"><u>Stadtkämmerei</u></p> <p>Mitteilungsvorlage „Stuttgart Marketing GmbH 1. Auswirkung der steuerlichen Betriebsprüfung 2. Erhöhung Gesellschafterzuschuss“ (GRDrs 935/2013)</p> <p>Mündliche Darlegung der Verwaltung, dass der bisherige Leistungsumfang der Stuttgart Marketing GmbH bei einer Erhöhung des Gesellschafterzuschusses um 300.000 EUR erhalten bleiben kann</p>	<p>GRDrs 935/2013 Ergänzung</p> <p>Zustimmende Kenntnisnahme</p>
55	0208100	FDP	<p>721 BHH Platz 211</p> <p>751 BHH Platz 533, 871</p> <p>789</p>	<p><u>ÖPNV</u></p> <p>Buslinie 82 – Rückkehr zum 10- oder zumindest 15-Minuten-Takt: Einstellung der erforderlichen Mittel für die SSB in den Haushalt</p> <p>Buslinie 91 – Verkürzung des Takts unter der Woche auf 20 Minuten und am Wochenende auf halbstündlich, Einstellung der erforderlichen Mittel für die SSB in den Haushalt</p> <p>Buslinie 72 – Weiterführung vom Europaplatz zum Flughafen: Bereitstellung von Planungs- und weiteren notwendigen Mitteln für die SSB</p>	<p>Zurückgezogen (Zuständigkeit liegt beim Aufsichtsrat der SSB) GRDrs 1202/2013</p>
56	900	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	436	<p>II. Einmalige Einlage in die Rücklage Parkmöglichkeiten zur Finanzierung der Schaffung von Parkraum</p> <p style="text-align: right;">500.000 EUR</p>	<p>Zurückgezogen GRDrs 1204/2013</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
57	2307030	<p>CDU</p> <p>Freie Wähler</p> <p>StR Gulde (Freie Wähler)</p> <p>FDP</p>	<p>530 BHH Platz 1131</p> <p>977</p> <p>mündlich</p> <p>795 BHH Platz 1131</p>	<p style="text-align: center;"><u>Amt für Liegenschaften und Wohnen</u></p> <p><u>Immobilienverwaltung – Verwaltungs- und Kulturgebäude</u></p> <p>Bezirksrathaus Stammheim</p> <p>1. Welche Umbauten und Sanierungsmaßnahmen sind für das Bezirksrathaus Stammheim geplant und in welchem Zeitraum?</p> <p>2. Welche Maßnahmen wird die Stadtverwaltung ergreifen, um alle Stockwerke des Bezirksrathauses barrierefrei erreichbar zu machen?</p> <p>3. Welche Anschaffungs- und laufende Betriebskosten würden für einen Außenaufzug anfallen?</p> <p>4. Kann bei einem Umbau des Bezirksrathauses das direkt gegenüberliegende und frei werdende Jobcenter als Ausweichquartier in Frage kommen und falls ja, welche Kosten werden für die Einrichtung dieser Interimslösung entstehen?</p> <p>1. Sind weitere Vorarbeiten (Planung) notwendig, um die Baureife herzustellen?</p> <p>2. Wenn ja, welche Vorarbeiten (Planung, etc.) sind notwendig und wie hoch sind deren Kosten?</p> <p>3. Abstimmung über eventuell notwendige Mittel in der 2. oder 3. Lesung</p> <p>Planungsmittel für ein barrierefreies Bezirksrathaus Stammheim 30.000 EUR</p> <p>Bereitstellung von Planungsmitteln für die Realisierung der barrierefreien Erreichung des Bezirksrathauses Stammheim 90.000 EUR</p>	<p>Mit GRDRs 1179/2013 erledigt</p> <p>Mit GRDRs 1380/2013 erledigt</p> <p>Wie beantragt</p> <p>Zurückgezogen GRDRs 1179/2013</p>
58	230	<p>Verwaltung</p> <p>CDU</p> <p>SPD</p> <p>FDP</p>	<p></p> <p>527 BHH Platz 1197</p> <p>610 BHH Platz 1197</p> <p>781 BHH Platz 1197</p>	<p>Mitteilungsvorlage „Barrierefreie Erschließung des Bezirksrathauses Wangen - Anbau eines Personenaufzugs“ (GRDRs 580/2013) 2014 450.000 EUR</p> <p>Aufnahme der Maßnahme „Barrierefreie Erschließung des Bezirksrathauses Wangen - Anbau eines Personenaufzugs“ in den Doppelhaushalt 2014/2015</p> <p>dto.</p> <p>dto.</p>	<p>Wie beantragt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
59	2307030	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Tagblatt-Turm-Areal Eberhardstraße, Mitte, Fenstererneuerung 2,442 Mio. EUR	Zustimmung
		SPD	609	Punkt 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Tagblatt-Turm-Areal Eberhardstraße, Mitte, Fenstererneuerung“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
60	2307030	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1-3, Nord Zukunftskonzept und Instandsetzungsmaßnahmen 5,5 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	570 BHH Platz 3, 113	Medienantrag „Wagenhallen (Innerer Nordbahnhof 1 - 3) in Stuttgart-Nord - Zukunftskonzept und Instandsetzungsmaßnahmen“ (GRDRs 633/2013) Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1 – 3, Nord, Zukunftskonzept und Instandsetzungsmaßnahmen“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	Wie beantragt
		Freie Wähler	692 BHH Platz 3, 113	dto. Außerdem ist darzustellen, ob die Sanierung auch zeitlich gestreckt in sinnvollen Bauabschnitten möglich ist	
		SPD	613 BHH Platz 3, 113	Teil 1 Verschiebung der Maßnahme „Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1-3, Nord, Zukunftskonzept und Instandsetzungsmaßnahmen“ um ein Jahr s. a. inhaltsgleicher Antrag 633/2013 Punkt 2 der SPD	
		Freie Wähler	634 BHH Platz 3, 113	Punkt 8 dto.	Zurückgezogen
61	2307030	SPD	613 BHH Platz 3, 113	Teil 2 Wagenhallen Darlegung belastbarer Zahlen für die Folgekosten der Gebäudetechnik	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
62	2307030	FDP	782	Kelter Hedelfingen Bereitstellung der zur Realisierung der Bauarbeiten in der Kelter Hedelfingen erforderlichen Mittel 2014 370.000 EUR 2015 296.000 EUR	Ablehnung
63	2307030	Freie Wähler	955 BHH Platz 22	Bürger- und Familienzentrum Sillenbuch 1. Untergliederung des Vorhabens in voneinander unabhängige Bauabschnitte 2. Neuplanung des gesamten Vorhabens 3. Bericht über die Höhe der bisherigen Planungskosten und ob deren erneute Ansetzung für eine Neuplanung notwendig ist 4. Gespräche mit der Feuerwehr über die möglichen Standorte der FFW Sillenbuch	Mit GRDRs 1330/2013 erledigt
		FDP	717 BHH Platz 22	Bürger- und Familienzentrum Sillenbuch Planungsmittel für ein Bürger- und Veranstaltungszentrum Sillenbuch mit Stadteibücherei, Veranstaltungssaal, Bezirksverwaltung und Feuerwehr	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt
64	2307030	FDP	783	Gemeinwesenzentrum Degerloch Bereitstellung der Planungsmittel für den Neubau 100.000 EUR	Ablehnung
65	230	SPD	610 BHH Platz 613	Punkt 2 Bürger- und Familienzentrum Stammheim Sanierung bzw. Abriss und Neubau eines Bürger- und Familienzentrums in der Korntaler Straße 1 und 1/1 in Stammheim 2014 60.000 EUR 2015 120.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1197/2013
		Freie Wähler	673 BHH Platz 613	In den Haushalt 2014/2015 sollen die notwendigen Mittel für eine Machbarkeitsstudie, eine Mehrfachbeauftragung oder einen kleinen Wettbewerb eingestellt werden.	
		FDP	796 BHH Platz 613	Bereitstellung von Mitteln für eine Machbarkeitsstudie sowie von Planungsmitteln 50.000 EUR	Zurückgezogen
66	2307030	Freie Wähler	654	Punkt 2 Standortbüros mobile Jugendarbeit Neugereut Sanierung und Erweiterung des Gebäudes Lüglsheidestraße 28	Mit GRDRs 1196/2013 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
67	2307030	FDP	747	Villa Berg Punkt 1 Bereitstellung von Mitteln für eine Gesamtplanung und der Nutzung, der Restaurierung der Villa Berg und des umgebenden Parks 50.000 EUR	Mit GRDRs 1214/2013 erledigt
			747	Punkt 2 Bereitstellung von Mitteln zur Sofort- oder provisorischen Sanierung der Villa Berg, um den weiteren Verfall zu stoppen 100.000 EUR	Mit GRDRs 1214/2013 erledigt
68	2307030	FDP	749	Haus der Jugend Botnang Planungsmittel für den Neubau 140.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1194/2013
69	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Flüchtlingsunterkunft Kirchheimer Straße, Sillenbuch, Erweiterung 2,432 Mio. EUR	Zustimmung
		Verwaltung		Beschlussvorlage „Erweiterung der Flüchtlingsunterkunft Kirchheimer Straße in Stuttgart-Sillenbuch um eine Gebäudezeile – Grundsatzbeschluss“ (GRDRs 287/2013)	
		SPD	609	Punkt 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Erweiterung der Flüchtlingsunterkunft Kirchheimer Straße in Stuttgart-Sillenbuch um eine Gebäudezeile“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung s. a. inhaltsgleicher Antrag 630/2013 I.1. der SPD	Wie beantragt
70	610	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil I Vorbelastungen): Mehrkosten Stadtmuseum, Wilhelmpalais 6,6 Mio. EUR	Zustimmung
		Freie Wähler	634	Punkt 1 Deckungsvorschlag Streichung Mehrkosten Stadtmuseum Wilhelmpalais - 6,6 Mio. EUR	Zurückgezogen
71	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil I Vorbelastungen): Mehrkosten Sanierung und Umbau Kelter Wangen 1,15 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	522	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Mehrkosten Sanierung und Umbau Kelter Wangen“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung	
72	230/670	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Verlagerung der Jugendverkehrsschule auf das städtische Grundstück „Im Vogelsang“ in Stuttgart-West“ (GRDRs 413/2013) 1,81 Mio. EUR	3. Lesung	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	433 BHH Platz 1552, 2011	II. Nr. 2 Verlagerung und Neubau der Jugendverkehrsschule im Gebiet „Hinterer Vogelsang“ 2014 2015 1 Mio. EUR 1 Mio. EUR		
		Freie Wähler	678	Diakonissenplatz Planungskosten Neugestaltung 52.000 EUR		Ablehnung
		FDP	741	Diakonissenplatz neu gestalten mit Grün-, Frei- und Spielflächen; Bereitstellung der erforderlichen Mittel <u>Immobilienverwaltung – Feuerwehr</u>		Ablehnung
73	2307030	CDU	538 BHH Platz 310, 1151	Punkt 1 Freiwillige Feuerwehr Hedelfingen Verlängerung der Fahrzeughalle um 2,00 m, Planungsmittel bis Leistungsphase 3 (abgeändert) 30.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1193/2013	
		FDP	793 BHH Platz 310, 1151	Bereitstellung von Planungsmitteln für den Gebäudeanbau (Verlängerung) an das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr in Hedelfingen 30.000 EUR	Wie beantragt	
74	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): FW 3 Mercedesstraße 35, Bad Cannstatt, Hallenboden- und Montagegrubensanierung, Sanierung Elektro, brandschutztechnische Ertüchtigung, Sanierung Schlauchwäsche 1,8 Mio. EUR	Zustimmung	
		CDU	539 BHH Platz 310, 1142, 1151	Punkt 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „FW 3 Mercedesstraße 35, Bad Cannstatt“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt	
		FDP	791 BHH Platz 310, 1142, 1151	dto.		
75	2307030	SPD	620 BHH Platz 310, 1151	Punkt 2 Erstellung eines Konzepts zum Sanierungsbedarf in den Gebäuden der Berufsfeuerwehr und den Aus- und Neubaustand der Häuser der Freiwilligen Feuerwehren	Zugesagt für 2014	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
76	230	CDU	538 BHH Platz 310, 377, 1151	Punkt 2 Freiwillige Feuerwehr Münster Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus in Münster (Gesamtkosten 1,7 Mio. EUR) beantragt 1,12 Mio. EUR abgeändert auf lediglich Planungsmittel 280.000 EUR	GRDRs 1193/2013 Wie beantragt
		Freie Wähler	657 BHH Platz 310, 377, 1151	b) Bereitstellung von Planungsmitteln in der erforderlichen Höhe, sodass das Projekt bis zum Baubeschluss vorbereitet ist und genaue Baukosten vorliegen.	
		FDP	792 BHH Platz 310, 377, 1151	Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus in Münster (Gesamtkosten 1,7 Mio. EUR) beantragt 1,17 Mio. EUR abgeändert auf lediglich Planungsmittel 280.000 EUR	Wie beantragt
77	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): FW 5 Sigmaringer Straße, Degerloch, Planungsmittel 1,13 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	539 BHH Platz 310, 1151	Punkt 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „FW 5 Sigmaringer Straße, Degerloch, Planungsmittel“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		SPD	620 BHH Platz 310, 1151	Punkt 3 dto. sowie verbindliche Standortentscheidung einschließlich Zeitplan mit allen dazugehörigen Fragen (Katastrophenschutzzentrum, Ausbildungszentrum)	
		Freie Wähler	657 BHH Platz 310, 1151	a) Prüfung, ob die Planungsmittel für die Feuer- und Rettungswache 5 auch ausreichen, falls ein anderer Standort als das Hansa-Areal in Frage kommt.	Mit GRDRs 1193/2013 erledigt
		FDP	790 BHH Platz 310, 1151	Bereitstellung der für den Abriss und Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 in Degerloch auf dem ehemaligen Hansa-Areal erforderlichen Mittel (Gesamtkosten 23,83 Mio. EUR) beantragt 3,6 Mio. EUR	
78	230	Freie Wähler	657	c) Darstellung der erforderlichen Maßnahmen und Finanzmittel zur Reduzierung von Gesundheitsgefahren durch Abgaswolken in Fahrzeughallen der freiwilligen Feuerwehr	Mit Stellungnahme vom 24.10.2013 zu Antrag 100/2013 der FDP erledigt
		FDP	806 BHH Platz 310, 1151	Nachrüstung der „alten“ Feuerwehrgerätehäuser Bereitstellung der erforderlichen Mittel	Mit Stellungnahme vom 24.10.2013 zu Antrag 100/2013 der FDP erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
79	2307410, 6605410	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	429 BHH Platz 232, 1242	<u>Erhalt und Förderung von Kulturlandschaften</u> I. Steillagen Weinbau Nr. 1 Budget für ein Förderprogramm zum Erhalt des Weinbaus in den Steillagen 2014 ff. p. a. 600.000 EUR	Wie beantragt - einschließlich der Mittelverwendung für Wandel und Wege und Trockenmauernförderung GRDRs 1206/2013
		SPD	606 BHH Platz 232, 1242	dto. aber auch für andere städtebaulich und ökologisch wertvolle Landschaftsteile Stuttgarts	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	429 BHH Platz 1086	III. Wandel und Wege auf der Wangener Höhe Für Unterhalt und Pflege (dauerhaft) p. a. 50.000 EUR	
		SÖS und LINKE	900 BHH Platz 1086	dto.	
		CDU	587 BHH Platz 1242	Zuschuss zum Wiederaufbau eingestürzter Trockenmauern an den Steillagen. Die Förderung soll nur bewirtschafteten Weinbergen zugutekommen 2014/2015 je 50.000 EUR	s.o.
80	2307210	Verwaltung		<u>Wohnraumförderung und Wohnraumversorgung</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Energiesparprogramm 2014 und 2015 je 2,5 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	583	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Energiesparprogramme 2014 und 2015 in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDRs 1218/2013
81	2307210	SPD	599 BHH Platz 78	Punkt 1 Anfrage zum Wohnungsbaukonzept des Oberbürgermeisters	Verweisung an den Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen, in dem das Konzept „Wohnen in Stuttgart“ im Frühjahr 2014 behandelt wird
				Punkt 2 Anfrage hinsichtlich der Fördersumme pro Wohneinheit	Mit GRDRs 1218/2013 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
82	2307220	Freie Wähler	637	Bezahlbarer Wohnraum in Stuttgart Vorlage des „Handlungskonzepts Wohnungsbau“ wie auf unseren Antrag Nr. 188/2013 mit Stellungnahme vom 30.04.2013 zugesagt	Mit Zusage der Verwaltung, das Konzept noch im Dezember 2013 vorzulegen, erledigt
			638	Einrichtung eines externen Projektsteuerers für die Umsetzung des „Handlungskonzepts Wohnungsbau“ im OB-Bereich 2014/2015 je 100.000 EUR	Mit Zusage der Verwaltung, das Konzept noch im Dezember 2013 vorzulegen, erledigt
83	2307220	SÖS und LINKE	810	<p>Leitantrag: Wohnraumversorgung ist Aufgabe kommunaler Daseinsvorsorge</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gründung eines kommunalen Bodenfonds 2. Umwandlung der SWSG in ein städtisches Amt für Wohnungswesen oder einen Eigen-/Regiebetrieb 3. Schaffung einer Stabstelle beim Oberbürgermeister zur wohnraumpolitischen Koordination 4. Deckelung von Mieterhöhungen im städtischen Wohnungsbestand 5. Für den Doppelhaushalt 2014/2015 werden pro Jahr 60 Millionen EUR für den Neubau städtischer Mietwohnungen eingestellt 6. Das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell schreibt zukünftig eine Wohnraumquote von 50 % der Geschossfläche vor 7. Die Stadt stellt zukünftig in der Bauleitplanung eine Quote von mindestens 80 Prozent Geschosswohnungsbau im Verhältnis zu Einfamilien- und Reihenhäuser in jedem neuen Bebauungsplan sicher 8. Leerstandsabgabe einführen 9. Mieterhöhungen begrenzen, Zweckentfremdung stoppen 10. Belegungsrechte und Mietpreisbindung auf städtische Wohnungen und Wohnungen der SWSG werden auf unbegrenzte Zeit verlängert 11. Das Studentenwerk erhält im Stadtgebiet einen privilegierten Zugriff auf städtische Grundstücke in Erbbau, um Wohnraum für Studierende zu schaffen 12. Die Verwaltung schafft die Voraussetzungen für eine verstärkte Nutzung von Dachböden für Wohnraum. <p>Die notwendigen Mittel und Personalbedarfe sind von der Verwaltung zu veranschlagen und in den Haushalt einzustellen.</p>	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
84	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus Programmjahr 2014 (200 WE) 2 Mio. EUR Programmjahr 2015 (300 WE) 3 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	582 BHH Platz 78, 212, 691	1. Spiegelstrich Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahmen Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus, Programmjahre 2014 und 2015 in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDRs 1218/2013
85	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Familienbauprogramm Programmjahr 2014 und 2015 (je 100 WE) je 1,75 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	582 BHH Platz 691	2. Spiegelstrich Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Familienbauprogramm, Programmjahre 2014 und 2015“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDRs 1218/2013
		FDP	784 BHH Platz 691	dto.	
		REP	905 BHH Platz 691	dto. und Anhebung in den Programmjahren 2014, 2015 auf jeweils 200 WE pro Programmjahr zusätzlich 1,75 Mio. EUR	
		CDU	582	Bericht über die Vor- und Nachteile der Objekt- bzw. Subjektförderung	Mit GRDRs 1218/2013 erledigt.
		Freie Wähler	639	Erhöhung der städtischen Mittel für Grunderwerb für sozialen Mietwohnungsbau, Nachverdichtungsmaßnahmen und die Herstellung der Baureife von Grundstücken 5 Mio. EUR	Zurückgezogen GRDRs 1208/2013
86	230	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Nachsubventionierung, Erhalt der Mietpreisbindung, Subjektförderung 2,7 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	582 BHH Platz 691, 701	3. Spiegelstrich Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Nachsubventionierung, Erhalt der Mietpreisbindung, Subjektförderung“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDRs 1218/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
87	290	Verwaltung		<p style="text-align: center;"><u>Jobcenter</u></p> <p>Geschäftsplan Jobcenter – Vorberatung</p>	<p>Vorberatung in Fachausschüssen, Beschlussfassung im Gemeinderat am 19.12.2013 GRDRs 1299/2013</p>
88	290	SÖS und LINKE	811	<p>Leitantrag Jobcenter: Optionskommune - zur Chance für Erwerbslose nutzen</p> <p>I. Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Outgesourcte Bereiche der städtischen Betriebe und Eigenbetriebe in die städtische Verantwortung zurückholen 2. Überprüfung der Tätigkeiten von EG1- und EG2-Beschäftigten bezüglich Höhergruppierungsmöglichkeit 3. Umwandlung von Arbeitsgelegenheiten in sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze 4. Arbeitsweise der Jobcenter verbessern <p>II. Partnerschaftlicher Umgang</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Absenkung des Betreuungsschlüssels Ü 25 (derzeit bei 1:150) auf max. 1:100 2. Fachliche und psychologische Weiterqualifizierung der Jobcenter-MitarbeiterInnen 3. Keine Sanktionen gegenüber Arbeitssuchenden 4. Individuelle Eingliederungsvereinbarungen für Leistungsberechtigte 5. Frist zur Unterzeichnung der Eingliederungsvereinbarung gewähren 6. Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Dienstanweisungen der Jobcenter 7. Möglichkeit zur Abgabe von Dokumenten ohne Termin 8. Bereitstellung von Dolmetschern als Hilfestellung beim Ausfüllen von Dokumenten <p>III. Arbeitsumfeld</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserung der räumlichen Gestaltung der Jobcenter 2. Internetzugang und Kopiergerät kostenlos zur Verfügung stellen 3. Behindertengerechte Ausstattung aller Jobcenter 	<p>Mit Zusage der Verwaltung, im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen zu berichten, erledigt GRDRs 1251/2013, 1255/2013</p>
89	2903121	SÖS und LINKE	871 BHH Platz 770	<p>Unterstützung durch die Stadt bei der Einrichtung eines Zentrums für Erwerbslose und Menschen mit wenig Geld Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten</p>	<p>Mit Erklärung der Verwaltung erledigt Thematik wird ggf. im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen wieder aufgegriffen GRDRs 1247/2013</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				<u>Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart</u>	
90	WPI BBS	Verwaltung		Doppelwirtschaftsplan 2014/2015 des Eigenbetriebs Bäderbetriebe Stuttgart (GRDrs 917/2013 mit Ergänzung)	Zustimmung
91	WPI BBS	FDP	720 BHH Platz 110	Verlängerung der Öffnungszeiten im Freibad Vaihingen von Mitte April bis mindestens Mitte September - Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt	Ablehnung GRDrs 1267/2013
92	0208100 WPI. BBS	FDP	805 BHH Platz 537	Erstellung eines Bäderkonzepts (Investitions- und Sanierungsbedarf) 100.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1289/2013
		SÖS und LINKE	916 BHH Platz 537	Einstellung ausreichender Mittel für ein Bäderkonzept	
93	200 WPI. BBS	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Hallenbad Feuerbach, Generalsanierung 11,05 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	581 BHH Platz 5	Nr. 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Hallenbad Feuerbach, Generalsanierung“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDrs 1256/2013
		Freie Wähler	663 BHH Platz 5	Nr. 1 dto.	
			663	Nr. 2 Darstellung der Möglichkeiten zur Überbrückung während der Sanierungsarbeiten und Bereitstellung der notwendigen Mittel	
94	200 WPI. BBS	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Sporthallenbad NeckarPark, Planungsmittel 3,5 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU	581 BHH Platz 365	Nr. 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Sporthallenbad NeckarPark, Planungsmittel“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDrs 1256/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				Referat Sicherheit und Ordnung <u>Amt für öffentliche Ordnung</u>	
95	320	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN StR Kanzleiter (SPD)	458 mündlich im VA 06.11.2013	Nr. 8 Darstellung über die Entwicklung der Genehmigungsverfahren (Feste, Veranstaltungen, Kulturevents, Filmlocations, etc.) sowie Verbesserungsmöglichkeiten in diesem Bereich Bericht zu Situation und Verbesserungsmöglichkeiten im Veranstaltungsbereich, insb. Film- und Drehgenehmigungen	Mit GRDRs 1298/2013 erledigt Berichterstattung im Rahmen der Stellenplanberatung
96	3209010	SPD	632	Lfd. Nr. 04 Punkt 2 Bericht über die räumliche Unterbringung des Amtes (u.a. auch für die Verkehrs-und Parkraumüberwachung) <u>Tiere</u>	Mit GRDRs 1177/2013 erledigt
97	3207010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN FDP	431 BHH Platz 188 794	I. Die Arbeit des Vereins Katzenhilfe Stuttgart e. V. wird unterstützt mit jährlich 30.000 EUR dto.	Entsprechend GRDRs 1180/2013 (Bereitstellung von je 30.000 EUR in 2014 und 2015)
98	3207010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD	431 BHH Platz 154, 837, 903, 1196, 1481 531 197 BHH Platz 154, 837, 903 607	II. Weiterentwicklung des Konzepts zur Regulierung des Taubenbestandes in Stuttgart mit jährlich 120.000 EUR 1. Wie hoch wären die Kosten für einen Taubenturm? 1.1. Am Killesberg, Bereich Rote Wand 1.2. Nordbahnhofstraße/ Ecke Mitnachtstraße 2. Wer könnte diese Türme betreuen? 1. Taubenschlag auf dem Fairkauf-Gebäude in Feuerbach 2. Erneute Prüfung, wo in der Innenstadt auf oder unter städtischen bzw. kirchlichen Dächern ein Taubenschlag eingerichtet werden kann 3. Prüfung, wo auf städtischen Grünflächen Taubentürme und speziell ein großer Taubenturm aufgestellt werden können 4. Klärung mit dem Land, wo im Schlossgarten ein großer Taubenturm aufgestellt werden kann 5. Bericht zu Ziff. 1-4 und Darstellung der Personal- und Sachkosten Nr. 4 Beantwortung des Antrags 197/2013 vom 30.04.2013 Außerdem Darlegung, wie viel der im Doppelhaushalt 2012/13 bereit gestellten Mittel für Taubenprojekte verbraucht wurden	Bereitstellung von je 60.000 EUR in 2014 und 2015 GRDRs 1182/2013
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
99	3201226	FDP	78	Bericht über die bisherigen Erfahrungen und Erfolge der Regulierung des Taubenbestandes	Antrag erledigt durch die Beschlussvorlage GR Drs 1187/2013 im VA am 20.11., im GR am 21.11.2013 (ebenso die vorab gestellten Anträge und Anfragen der Fraktionen zu diesem Thema: Bündnis 90/ DIE GRÜNEN 369/2013, CDU 366/2013, SPD 370/2013, FDP 368/2013, SÖS und LINKE 372/2013) Danach werden (zusätzlich) bereitgestellt: 2014: 455.000 EUR (+172.000 EUR) 2015: 465.000 EUR (+182.000 EUR)
		FDP	762 BHH Platz 154 737 BHH Platz 1435	Bereitstellung der notwendigen Mittel für min. jeweils einen weiteren Taubenturm in Stuttgart Mitte und Stuttgart Süd Erhöhung der städtischen Pauschale für das Tierheim auf jährlich 500.000 EUR	
100	320 u.a.	Verwaltung		<u>Verkehr</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): hier: Ruhender Verkehr – Schnelle Sondereingreiftruppe 3,135 Mio. EUR <u>Erträge 2,830 Mio. EUR</u> Netto 0,305 Mio. EUR	Zustimmung
		SPD	600 BHH Platz 143, 1018, 1404, 1536	Mitteilungsvorlage „Konzept zum Ausbau der Verkehrsüberwachung unter Einbindung des Städtisches Vollzugsdienstes“ (GR Drs 238/2013) hier: Ruhender Verkehr – Schnelle Sondereingreiftruppe Nr. 4 Punkt 3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Ruhender Verkehr - Schnelle Sondereingreiftruppe“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		SÖS und LINKE	812 BHH Platz 143, 1018, 1404, 1536	I. Nr. 1 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
101	320 u.a.	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Konzept zum Ausbau der Verkehrsüberwachung unter Einbindung des Städtisches Vollzugsdienstes“ (GRDrs 238/2013) hier: Anhaltekontrollen des Städtisches Vollzugsdienstes 1,402 Mio. EUR <u>Erträge 0,816 Mio. EUR</u> Netto 0,586 Mio. EUR	
102	320 u.a.	SÖS und LINKE	812 BHH Platz 1475	II. Nr. 1 Einstellung der genannten Stellen und Arbeitsmittel Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Mobile Geschwindigkeitsüberwachung 2,294 Mio. EUR <u>Erträge 1,700 Mio. EUR</u> Netto 0,594 Mio. EUR Mitteilungsvorlage „Konzept zum Ausbau der Verkehrsüberwachung unter Einbindung des Städtisches Vollzugsdienstes“ (GRDrs 238/2013) hier: Mobile Geschwindigkeitsüberwachung	Ablehnung
		SPD	600 BHH Platz 1069, 1093	Nr. 4 Punkt 3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Mobile Geschwindigkeitsüberwachung“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung	Zustimmung
		CDU	463	Ziff. 6 Streichung Mobile Geschwindigkeitsüberwachung Netto -0,594 Mio. EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	634	Nr. 7 Streichung Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - 1,1 Mio. EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
103	320 u.a.	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): hier: Stationäre GÜ Schwanenplatztunnel 1,667 Mio. EUR <u>Erträge 3,000 Mio. EUR</u> Netto - 1,333 Mio. EUR	Zustimmung
		SPD	600	Mitteilungsvorlage „Konzept zum Ausbau der Verkehrsüberwachung unter Einbindung des Städtisches Vollzugsdienstes" (GRDrs 238/2013) hier: Stationäre GÜ Schwanenplatztunnel Nr. 4 Punkt 3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Stationäre GÜ Schwanenplatztunnel“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung	
		FDP	714	Ziff. 6 Streichung Stationäre GÜ Schwanenplatztunnel - 0,229 EUR	Ablehnung
104	3207020	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Tempo 30 vor Schulen zügig umsetzen" (GRDrs 752/2013) 2014 463.500 EUR 2015 ff. 28.000 EUR	
		CDU	502 BHH Platz 247, 361	Umsetzung der GRDrs 752/2013 1. im Finanzhaushalt: - für 64 Standorte, an denen Schilder mit den Aufschriften „Vorsicht Kinder“ und „30 km/h“ vor insgesamt 32 Schulen neu aufgestellt werden 366.080 EUR - für zusätzliche 25 mobile Geschwindigkeitsanzeigergeräte, 65.000 EUR - für einmalige Umbaukosten des notwendigen Dienstfahrzeuges 10.000 EUR 2. im Ergebnishaushalt - für Leasing und Stellplatzkosten dieses Fahrzeuges jährlich 16.800 EUR	Bereitstellung von 425.000 EUR im Doppelhaushalt 2014/2015
		SPD	600 BHH Platz 247, 361	Nr. 4 Punkt 5 Umsetzung von Tempo 30 vor Schulen in 2014 378.000 EUR und in 2015 17.000 EUR	s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
105	320	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD	436 600	Mitteilungsvorlage „Tempo 40 an Steigungsstrecken“ (GRDRs 673/2013) I. Nr. 1 Maßnahmenpaket Tempo 40 an Steigungsstrecken wird auf den Weg gebracht. 2014 425.000 EUR 2015 890.000 EUR Nr. 4 Punkt 6 Für Tempo 40 auf den beiden Steigungsstrecken Schwarzenbergstr. / Planckstr. / Pischekstr. und Gablenberger Hauptstr. / Neue Str. / Albert-Schäffle-Str. werden eingestellt 2014/2015 450.000 EUR	Bereitstellung von 425.000 EUR im Doppelhaushalt 2014/2015 Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik bzgl. Auswahl der Straßen
106	3207020	Verwaltung CDU	576	Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung der Verkehrswacht Stuttgart e.V. (GRDRs 677/2013) 2014 ff. 8.700 EUR Zum weiteren Erhalt der Verkehrspuppenbühne und zur Prävention sind jährlich einzustellen 25.600 EUR Zusätzlich wie in der Mitteilungsvorlage dargestellt jährlich 8.700 EUR	Bereitstellung von je 34.300 EUR in 2014 und 2015
107	3207020	FDP	702 BHH Platz 192, 416	Auflistung über mögliche, weitere Einrichtungen des Grünen Pfeils im Stadtgebiet <u>Parkraummanagement</u>	Mit GRDRs 1178/2013 erledigt
108	320 u.a.	Verwaltung SPD	600 BHH Platz 1224	Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Parkraummanagement für die Stadtbezirke Stuttgart-Mitte, -Nord, -Süd, -Ost und -Bad Cannstatt Netto 13,053 Mio. EUR Mitteilungsvorlage „Parkraummanagement für die Stadtbezirke Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-Ost und Stuttgart-Bad Cannstatt“ (GRDRs 317/2013) Nr. 4 Punkt 4 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Parkraummanagement für die Stadtbezirke Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-Ost und Stuttgart-Bad Cannstatt“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung Dabei ist ein Start am 1. Mai 2015 und eine schnellere Umsetzung des Pakets zu prüfen	Zustimmung Mit GRDRs 317/2013 1. Ergänzung erledigt ...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
109	3701260	CDU	463 BHH Platz 1224	Teil 7 Aufteilung der Einführungsstufe Süd in zwei Schritte. Die an die Mitte angrenzenden Gebiete sollen mit dem Parkraummanagement in Mitte eingerichtet werden. Vor den Beratungen 2016/2017 sind neue Zählungen zur Ermittlung des Parkdrucks vorzunehmen Restliche Gebiete zum Doppelhaushalt 2016/2017 beraten	Ablehnung
		Freie Wähler	634	Nr. 3 Streichung Parkraummanagement für 2016/2017/2018	Ablehnung
		FDP	731	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie hoch ist der Stellplatzbedarf der Anwohner in den Stadtteilen Mitte, Süd, Nord, Ost und Bad Cannstatt? 2. Wie viele Stellplätze existieren für die Anwohner im öffentlichen Raum? 3. Gibt es Planungen die Differenz, durch die Schaffung weiterer Stellplätze auszugleichen? 4. An welchen Straßen und Plätzen im Stadtbezirk könnten weitere Parkplätze für die Anwohner geschaffen werden? 5. Mit welchen Kosten ist für die Erstellung der Stellplätze zu rechnen? 6. An welcher Stelle könnte ein neues Parkhaus erstellt werden? 7. Mit welchen Kosten ist für die Erstellung eines Parkhauses mit ca. 200 Plätzen zu rechnen? 	Mit GRDRs 317/2013 1. Ergänzung erledigt
		Ausschuss für Umwelt und Technik 01.10.2013		<ul style="list-style-type: none"> - Bericht zu Zeitpunkt und Konsequenzen des Konzepts für die City-Zone Innenstadt - Einschätzung darüber, ob bei einer Unterdeckung nach der Einführungsphase Stellen abgebaut werden können - Darstellung der Ausdehnung des Parkraummanagements im Stadtbezirk Mitte auf die Nacht in finanzieller, personeller und technischer Hinsicht <p style="text-align: center;"><u>Branddirektion</u></p> <p><u>Förderung Freiwillige Feuerwehr</u></p>	Mit GRDRs 317/2013 2. Ergänzung erledigt
		SPD	620	Nr. 1 Beantwortung Antrag 238/2013	Mit GRDRs 1191/2013 erledigt
Freie Wähler	657	d) Kostenermittlung für benötigte PCs und Beamer			

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
110	3701260	<p>CDU</p> <p>CDU</p> <p>SPD</p> <p>Freie Wähler</p>	<p>537</p> <p>255</p> <p>238 und 620</p> <p>162</p>	<p><u>Städtische Feuerwehr-Rechtsnormen</u></p> <p>Erhöhung Aufwandsentschädigung von derzeit 2.000 EUR pro Abteilung um jeweils 1.000 EUR für jede der 25 Abteilungen incl. Musikzug. p.a. 25.000 EUR</p> <p>Nr. 4 Sachstandsbericht zur Überarbeitung der Feuerwehrsatzung und der Dienstordnung Nr. 5 Überarbeitung der Aufwandsentschädigungssatzung mit Erhöhung der Aufwandsentschädigungen</p> <p>Nr. 5 dto.</p> <p>Nr. 2 dto.</p>	<p>Entsprechend GRDRs 1190/2013 Mittelbereitstellung von 25.000 EUR jährlich</p> <p>Mit GRDRs 1190/2013 erledigt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
111	400	SÖS und LINKE	814 BHH Platz 1067, 205, 397, 440	<p style="text-align: center;">Referat Kultur, Bildung und Sport</p> <p style="text-align: center;"><u>Schulverwaltungsamt</u></p> <p>Leitantrag Schule</p> <p>I. Schulpolitik</p> <p>1. Spiegelstrich Gemeinschaftsschulen sollen auch einen gymnasialen Abschluss anbieten</p> <p>2. Spiegelstrich Inklusion: Lernangebote für alle</p> <p>3. Spiegelstrich Inklusion: in jedem Stadtteil eine Gemeinschaftsschule</p> <p>II. Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen</p> <p>1. Spiegelstrich Experten-Personal und Spielraum für Kreativität</p> <p>2. Spiegelstrich Ganztagesgrundschule in jedem Stadtteil mit umfassendem Angebot an Naturerlebnissen, Kultur und Sport. Schulverbünde im Stadtteil</p> <p>3. Spiegelstrich Küchen zum selber kochen</p> <p>4. Spiegelstrich Abgesichertes kostenloses Essen</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Schritt: bei Einrichtung von Schulverbänden (Campus)</p> <p>III. Inklusion</p> <p>Entsprechende räumliche Ausgestaltung und Konzepte sowie Sensibilität bei Elternberatungen</p> <p>V 3. Spiegelstrich Reinigungspersonal</p> <p>Die Arbeit soll keinesfalls an Fremdfirmen vergeben werden.</p> <p>Die Entlohnung in EG 1 muss abgeschafft werden</p> <p><u>Bereits in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung aufgenommene Maßnahmen (lfd. Nr. 112 bis 115)</u></p>	<p>Erledigt mit Erklärung der Verwaltung</p> <p>GRDRs 1046/2013</p>
112	400	Verwaltung Verwaltung SPD	597 BHH Platz 822	<p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben):</p> <p>Treffpunkt Rotebühlplatz, Mitte, - Brandschutzanforderungen</p> <p style="text-align: right;">510.000 EUR</p> <p>Mitteilungsvorlage „Treffpunkt Rotebühlplatz, strukturverbessernde Maßnahmen“ (GRDRs 470/2013)</p> <p>Nr. 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Treffpunkt Rotebühlplatz, Mitte, Brandschutzanforderungen“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung</p>	<p>Zustimmung</p> <p>Wie beantragt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
113	4002110	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Karls-Gymnasium, Süd, Neustrukturierung Verteilerküche und Speiseraum mit Lüftungskonzeption 1,015 Mio. EUR	Zustimmung
114	4002110	Verwaltung	481 BHH Platz 1285	Nr. 2 Punkt 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Karls-Gymnasium, Süd, Neustrukturierung Verteilerküche und Speiseraum mit Lüftungskonzeption“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		CDU	593 BHH Platz 1285	Teil 4 dto.	
		SPD	649 BHH Platz 1285	Punkt 2 dto.	
		Freie Wähler			
114	4002110	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Jörg-Ratgeb-Schule, Mühlhausen, Anbau an Sporthalle Neugereut für Bewirtschaftung 300.000 EUR	Zustimmung
		CDU	481	Nr. 2 Punkt 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Jörg-Ratgeb-Schule, Mühlhausen, Anbau an Sporthalle Neugereut für Bewirtschaftung“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 2 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
115	400	<p>Verwaltung</p> <p>Verwaltung</p> <p>Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>SPD</p> <p>FDP</p>	 <p>442</p> <p>593</p> <p>714</p>	<p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Gemeinschaftsschulen, Unterstützung von Schulen auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule Finanzierung aus dem Budget "Bildungspartnerschaft" (BIP) (400.000 EUR)</p> <p>Mitteilungsvorlage „Gemeinschaftsschulen Unterstützung von Schulen auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule“ (GRDrs 719/2013)</p> <p>Beschlussvorlage „Gemeinschaftsschulen, aktueller Sachstand und Antragstellung zum Schuljahr 2014/2015“ (GRDrs 412/2013)</p> <p>III. Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Gemeinschaftsschulen, Unterstützung von Schulen auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung</p> <p>Teil 4 dto.</p> <p>Gemeinschaftsschulen Punkt 4 Streichung der Maßnahme Unterstützung von Schulen auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule, Finanzierung aus dem Budget „Bildungspartnerschaft“ aus der grünen Liste - 400.000 EUR</p>	<p>Zustimmung</p> <p>Wie beantragt</p> <p>Ablehnung</p>
116	4002110	SÖS und LINKE	841	<p>Gemeinschaftsschule</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Frühzeitige Einbeziehung von Eltern und Kinder, den Pädagogen und Schulleitungen bei der Planung und dem Ausbau von Gemeinschaftsschulen 2. In jedem Stadtteil mindestens eine Gemeinschaftsschule als Schule für ALLE mit der Möglichkeit des gymnasialen Abschlusses 	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
117	400/290	SPD	939	<u>Essensversorgung</u> Schulessen für Bonuscard-Berechtigte 1. Die Verwaltung berichtet, wo mittlerweile Schulessen für Kinder mit BonusCard außerhalb der eigentlichen Schulräume angeboten wird und welche Planungen zum weiteren Ausbau bestehen 2. Sofern hierfür ein zusätzlicher Gemeinderatsbeschluss erforderlich wird, wird dieser beantragt	Erledigt durch Stellungnahme der Verwaltung im Verwaltungsausschuss am 20.11.2013
		SÖS und LINKE	832 BHH Platz 1067	Mittagessen für alle Schulkinder 1. Darstellung von Mängeln beim Essensangebot und 1-Euro-Essen 2. Arbeits- und Zeitplan zur Mängelbeseitigung einschließlich baulicher, organisatorischer und personeller Maßnahmen 3. Sicherstellung, dass Kinder nicht vom Essen ausgeschlossen werden, wenn ihre Eltern das Essen nicht oder nicht rechtzeitig bezahlt haben	Mit GRDRs 1061/2013 erledigt
			835 BHH Platz 1067	1. Einstellung der Mittel für ein kostenloses Mittagessen an Ganztagschulen, einschließlich Schülerhäuser für alle Kinder und Jugendliche mit Bonuscard 2. Die Verwaltung stellt dar, wie langfristig ein kostenloses Mittagessen ermöglicht werden kann	
			970	Übernahme des Ein-Euro-Anteils für Mittagessen von Kindern mit Bonuscard	3. Lesung GRDRs 1355/2013 mit 1. Ergänzung
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Auskunft der Verwaltung, seit wann bekannt ist, dass die Rechtslage wie in der GRDRs 1355/2013 dargestellt besteht, insbesondere, ob dies bereits bei Erstellung der Vorlage „Stuttgarter Netze“ der Fall war	GRDRs 1355/2013 mit 1. Ergänzung
		StR Rockenbauch (SÖS und LINKE)	mündlich	Auskunft der Verwaltung, welche Kosten das Abrechnungssystem verursacht	GRDRs 1355/2013 mit 1. Ergänzung
118	400	SÖS und LINKE	834	Einrichtung von Küchen an Schulen 1. Bei der Einrichtung von Schulverbänden (Campus) ist eine Küche im Schulbereich einzuplanen. Diese kann von mehreren Schulen genutzt werden 2. Stellen für Küchenfachkräfte schaffen 3. Ernährungsthemen im Unterricht mit der praktischen Anleitung zu verbinden 4. Erstellung einer langfristigen Planung, wie in allen Schulneubauten oder zu sanierenden Schulen Küchen eingerichtet werden können	Mit GRDRs 1222/2013 erledigt
		Freie Wähler	667 BHH Platz 565	Kücheneinrichtung, Tiefenbachschule 30.000 EUR sofern dies der Schulentwicklungsplanung nicht widerspricht	Mit GRDRs 1059/2013 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
119	4002120	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD SÖS und LINKE	 455 493 593 836 BHH Platz 329, 718	<p><u>Inklusion</u></p> <p>Mitteilungsvorlage „Ausbau der ergänzenden Nachmittagsangebote an den Sonderschulen für geistigbehinderte und körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Stuttgart“ (GRDRs 484/2013)</p> <p>VI. 6 Nachmittagsangebote an Sonderschulen für behinderte Schüler, Aufstockung der Sachkosten 2014 ff. (geändert) p.a. 148.000 EUR</p> <p>dto.</p> <p>Teil 1</p> <p>1. dto.</p> <p>2. Bericht zum Sachstand in den Ganztagesesschulen und Schülerhäusern. Wie ist die Planung für den lt. Vorlage GRDRs 484/2013 erkannten speziellen Betreuungsbedarf?</p> <p>3. Bericht über die Schulwege zu Förderschulen</p> <p>1. Erhebung über die Bedarfe an Plätzen für inklusive Beschulung unter Einbeziehung der Eltern</p> <p>2. Erhebung über den Bedarf an pflegerischen Kräften, um auf den weiteren Ausbau der Inklusion vorbereitet zu sein</p> <p>3. Extra Räume für Sonderpädagogen und Pflegepersonal an inklusiven Schulen in ausreichendem Maß</p> <p>4. Überprüfung, wo Auffahrtsrampen und Aufzüge benötigt und nachträglich eingebaut werden müssen. Vordringlich, wo Schulen bereits Bedarf angemeldet haben bzw. inklusive Beschulung innerhalb zwei Jahren ansteht</p> <p><u>Technikausstattung</u></p>	<p>Wie beantragt GRDRs 1054/2013</p> <p>Mit GRDRs 1054/2013 erledigt</p>
120	400	CDU SPD	486 593	<p>1. Pauschale für IT-Ausstattung 2014 und 2015 je 250.000 EUR</p> <p>2. In den Haushaltslesungen legt die Verwaltung einen Vorschlag zur genauen Verwendung vor</p> <p>Teil 2</p> <p>1. Bericht zum Ausstattungszustand sich, insbesondere weiterführende und berufliche Schulen im Vergleich zum Landesdurchschnitt Wie ist gesichert, dass bei den zahlreichen Sanierungen und Neubauten eine konsequente Vernetzungsplanung erfolgt?</p>	<p>Einmalig 168.000 EUR entsprechend GRDRs 1123/2013 1. Ergänzung beschlossen GRDRs 1123/2013</p> <p>...</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
121	400	StR Lazaridis (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Erhebung der konkreten Kosten für die 10 genannten Schulen	Mit GRDRs 1123/2013 1. Ergänzung erledigt
		StR Zeeb (Freie Wähler)	mündlich	Darstellung einer praktikablen kostengünstigen Lösung	Mit GRDRs 1123/2013 1. Ergänzung erledigt
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	442 BHH Platz 81	I. 1 Lernmittel, Aufstockung 2014 ff. p.a. 200.000 EUR	Zurückgezogen GRDRs 1094/2013
		CDU	494 BHH Platz 81	Schulbudget 1. Die Verwaltung berichtet in der Haushaltslesung über die Entwicklung 2. Wie hoch ist der Bestand? 3. Bei hohen Beständen ist zu vermerken, ob für einen bestimmten Zweck eine "Ansparung" vorgenommen wird	Mit GRDRs 1094/2013 erledigt
		SPD	593 BHH Platz 81	Teil 3 Lernmittelbudget Bericht über die Erkenntnisse zum Umgang mit der gegebenen Lernmittelfreiheit. Können die Schulen diese mit ihren Budgets noch einhalten?	Mit GRDRs 1094/2013 erledigt
122	400	SÖS und LINKE	839 BHH Platz 81	Schuletat Zünftig automatische Anpassung in Höhe der amtlich festgelegten Inflationsrate	Ablehnung
		Verwaltung		Beschlussvorlage „Vorgesehene Anpassung der Elternentgelte im Doppelhaushalt 2014/2015“ (GRDRs 576/2013)	Verweisung an Verwaltungsausschuss
123	4002110	CDU	489 BHH Platz 42	Verlässliche Grundschule Die Verwaltung berichtet, ob sich bei der Berechnung der Verlängerung von 14 Uhr auf 15 Uhr eine Veränderung ergeben hat und nimmt eine Prognose für das Schuljahr 2014/2015 vor	Ablehnung GRDRs 1062/2013
124	400	CDU	490	Außerschulische Bildung und Betreuung, Aufstockung 2014 ff. p.a. 50.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1045/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
125	4007010	CDU	492	<u>Schulen in freier Trägerschaft</u> Sachkostenbeitrag, Erhöhung von 45% auf 50% 2014 219.000 EUR 2015 220.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1041/2013
126	400	StR'in Gröger (SPD)	mündlich	<u>Sonstiges</u> Zwischenbericht im Verwaltungsausschuss zur Schülerbeförderung	Von der Verwaltung zugesagt
127	400	CDU	487	NWT- und NWA-Räume 1. Spiegelstrich Bericht bis zur 1. Lesung über die Umsetzung der in den vergangenen Jahren realisierten Räume 2. Spiegelstrich Auskunft darüber, ob sich die Rahmenbedingungen zur Umsetzung verändert haben	Mit GRDRs 1097/2013 erledigt
128	4002110	FDP	716	Alfred-Wais-Turnhalle (TVH Birkach) Mittel für Wärmedämmung, Solardach und Fußbodensanierung	Mit GRDRs 1125/2013 erledigt
129	4002110	FDP	722 BHH Platz 473	Österfeldschule, Schulhof Mittel für Konzeption und Realisierung	Mit GRDRs 1050/2013 erledigt
130	400	SÖS und LINKE	842	Clearing auch für internationale Klassen 1. Für alle zugewanderten Kinder und Jugendlichen, die neu ins Schulsystem eingegliedert werden müssen, wird zuerst ein Clearing durchgeführt, um ihre Kenntnisse und Vorbildung festzustellen und ein Bildungsplan für sie zu entwickeln 2. Bildung von Klassen, die auch das Alter und die Vorkenntnisse der Kinder berücksichtigen und im Lerntempo auf die Gruppe eingestellt sind 3. Unterrichtsangebot wird erweitert. Zudem werden die Kinder nachmittags ggf. in einem Hort oder einem Schülerhaus gefördert. <u>Bereits in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung aufgenommene Neu- und Erweiterungsbauten (lfd. Nr. 131 bis 146)</u> (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben, Schulverwaltungsamt, Buchstabe A) Mitteilungsvorlage „Neue Investitionen im Schulbereich Übersicht zu den baulichen Maßnahmen und zum Finanz- und Personalbedarf zum Doppelhaushalt 2014/2015“ (GRDRs 496/2013)	Erledigt durch Erklärung der Verwaltung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
131	400	Verwaltung		Einrichtung und Betrieb von Ganztagesesschulen, 6. Tranche, Pauschale (GS Filder- und GS Schönbuchschule) 6,7 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	484 BHH Platz 397	Punkt 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Ganztagesesschulen, 6. Tranche“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593 BHH Platz 397	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	651 BHH Platz 397	dto.	
132	400	Verwaltung		Einrichtung und Betrieb von Ganztagesesschulen, 7. Tranche, Pauschale (GS Martin-Luther-Schule, Mühlbachhofschule, GS Pestalozzischule, GS Rappachschule, GS Wolfbuschschule) 20,1 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	484 BHH Platz 397	Mitteilungsvorlage „Bedarfsorientierter Ausbau von Ganztagesesschulen - Beantragung 7. Tranche“ (GRDs 371/2013) Punkt 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Ganztagesesschulen, 7. Tranche“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593 BHH Platz 397	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	651 BHH Platz 397	dto.	
133	400	Verwaltung		Einrichtung und Betrieb von Ganztagesesschulen, 8. Tranche, Pauschale (bis zu 10 Standorte) 33,5 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	484 BHH Platz 397	Punkt 3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Ganztagesesschulen, 8. Tranche“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593 BHH Platz 397	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	651 BHH Platz 397	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
134	400	Verwaltung		Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, Nord, Einrichtung Musikgymnasium und Erweiterung, Umstrukturierung Schulgebäude und Neubau Turnhalle 5,4 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, Nord, Einrichtung Musikgymnasium und Erweiterung, Umstrukturierung Schulgebäude und Neubau Turnhalle“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
135	400	Verwaltung		Pestalozzischule (Campus Vaihingen), Kauf von 14 Klassenräumen, 1 Verwaltungsraum, 1 WC in Mobilbauweise 7,25 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481 BHH Platz 637	Nr. 1 Punkt 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Pestalozzischule, Campus Vaihingen“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593 BHH Platz 637	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649 BHH Platz 637	Punkt 1 dto.	
136	400	Verwaltung		Eichendorffschule, Bad Cannstatt, Sanierung, Neubau einschließlich Ganztageschule und Neubau Turnhalle 21,1 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Eichendorffschule, Bad Cannstatt, Sanierung, Neubau einschließlich Ganztageschule und Neubau Turnhalle“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
137	400	Verwaltung		Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Bad Cannstatt, Neubau 5,5 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 4 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Bad Cannstatt, Neubau“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
138	400	Verwaltung		Gewerbliche Schule Im Hoppenlau, West, Umstrukturierung, Sanierung und Umbau 6,0 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 5 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Gewerbliche Schule Im Hoppenlau, West, Umstrukturierung, Sanierung und Umbau“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
139	400	Verwaltung		Neues Gymnasium (Campus Feuerbach), Anmietung von 21 Klassen-, 2 Lehrerräume in Mobilbauweise 4,32 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 6 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Neues Gymnasium, Feuerbach, Anmietung von Räumen in Mobilbauweise“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
140	400	Verwaltung		it.Schule, Möhringen, 2. Ausbaustufe Film- und Tonstudio 2,315 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 7 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „it.Schule, Möhringen, 2. Ausbaustufe Film- und Tonstudio“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 2 Punkt 2 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
141	400	Verwaltung		Eschbach-Gymnasium (Campus Freiberg), Anmietung von 6 Klassenräumen in Mobilbauweise 1,213 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 8 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Eschbach-Gymnasium, Campus Freiberg, Anmietung von Räumen in Mobilbauweise“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
142	400	Verwaltung		Hölderlin-Gymnasium, West, Erweiterung, Umstrukturierung Schulgebäude und Neubau Turnhalle 2,97 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 9 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Hölderlin-Gymnasium, West, Erweiterung, Umstrukturierung Schulgebäude und Neubau Turnhalle“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
143	400	Verwaltung		Falkertschule / Schloß-Realschule, West, Neubau Turnhalle und barrierefreie Erschließung beider Schulgebäude 5,467 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 10 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Falkertschule / Schloß-Realschule, West, Neubau Turnhalle und barrierefreie Erschließung beider Schulgebäude“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
144	400	Verwaltung		Fasanenhofschule, Möhringen, Neubau Großturnhalle, Variante 3 550.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 11 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme „Fasanenhofschule, Möhringen, Neubau Großturnhalle, Variante 3, Planungsmittel“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
145	400	Verwaltung		GWRS Heumaden, Sillenbuch, Neubau Turn- und Versammlungshalle und Lehrschwimmbecken, 620.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 12 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „GWRS Heumaden, Sillenbuch, Neubau Turn- und Versammlungshalle und Lehrschwimmbecken, Planungsmittel“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
146	400	Verwaltung		Elise-von-König-Schule, Münster, Einrichtung Gemeinschaftsschule mit Ganztageschule, 1. Teil (2 Lernwelten und Planungsmittel für weitere Optionen / Ausbau) 3,79 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	481	Nr. 1 Punkt 13 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Elise-von-König-Schule, Münster, Einrichtung Gemeinschaftsschule mit Ganztageschule, 1. Teil“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	593	Teil 4 dto.	
		Freie Wähler	649	Punkt 1 dto.	
147	400	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Planungsmittel zur Weiterplanung von Investitionsmaßnahmen (Pauschale), Einzelmaßnahmen sind noch festzulegen 10,0 Mio. EUR	Zustimmung Endgültige Festlegung der Pauschale im Zusammenhang mit den vom Schulverwaltungsamt, Hochbauamt und Garten-, Friedhofs- und Forstamt geltend gemachten Stellenbedarfen 3. Lesung
		SPD	593	Teil 4 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Pauschale für Planungsmittel zur Weiterplanung von Investitionsmaßnahmen in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt GRDRs 1266/2013
		CDU	482 BHH Platz 1 BHH Platz 1134	Einstellung von Planungsmittel für: - Sporthalle Riedenberg, Neubau 0,5 Mio. EUR - Campus Feuerbach, Neubau und Umstrukturierung 2,95 Mio. EUR - Mühlbachhofschule, Turnhalle, Neubau 0,8 Mio. EUR - Sommerrainschule, Sanierung und Erweiterung oder Neubau, Wettbewerb 1,1 Mio. EUR - Fuchsrainschule, Sanierung, Umstrukturierung / Erweiterung, Wettbewerb (Planungsmittel sind aus PRIS-Mitteln zu finanzieren)	Ablehnung
			BHH Platz 281, 637	- Campus Vaihingen, 2. BA, Lernhaus/Fachklassenhaus 2,05 Mio. EUR - Geschwister-Scholl-Gymnasium, Sanierung, Umstrukturierung/Erweiterung, Wettbewerb <u>3,1 Mio. EUR</u> Gesamt 10,5 Mio. EUR	
		Freie Wähler	649	Punkt 3 Einstellung einer Pauschale für Planungsmittel zur Weiterplanung von Investitionsmaßnahmen 2014/2015 insgesamt 8 Mio. EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
148	400	Verwaltung		<u>Schulaußenanlagen</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Pauschale zur Sanierung und Neugestaltung von Schulaußenanlagen Einzelmaßnahmen sind noch festzulegen 1,5 Mio. EUR	Zustimmung
		SPD	593	Teil 4 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Pauschale zur Sanierung und Neugestaltung von Schulaußenanlagen in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		CDU	483	Mittelbereitstellung für Außenanlagen der Schulen: - Mühlbachhofschule, Nord 48.000 EUR - Gewerbliche Schule für Farbe und Gestaltung/Holztechnik, Feuerbach 330.000 EUR - Realschule Weilimdorf 195.000 EUR - Herbert-Hoover-Schule, Mühlhausen 155.000 EUR - GS Burgholzof, Bad Cannstatt 90.000 EUR - SZ Freiberg, 140.000 EUR - Gottlieb-Daimler-Gymnasium, Bad Cannstatt 52.000 EUR - Karls-Gymnasium, Süd, 240.000 EUR - Pfaffenwaldschule, Vaihingen, 200.000 EUR - Lerchenrainschule, Süd 304.000 EUR - Fanny-Leicht-Gymnasium, Vaihingen 100.000 EUR - Jörg-Ratgeb-Schule, Mühlhausen 180.000 EUR Gesamt 2.034.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1132/2013
		StR Zeeb (Freie Wähler)	mündlich	Größere Projekte auf Plausibilität mit dem Ziel einer Kostenreduzierung prüfen Pauschale 1,75 Mio. EUR	Ablehnung
149	400	CDU	485 BHH Platz 453, 872, 1134, 1469	<u>Sonstiges</u> Toilettensanierung 1. Wie weit hat sich der Umfang an notwendigen Toilettensanierungen verringert? 2. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, dieses Thema der Sanierungen besonders voranzutreiben?	Verweisung an Unterausschuss „Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung“ GRDRs 1181/2013
		SÖS und LINKE	837 BHH Platz 453, 872, 1134, 1469	Umgehende Erfassung und Dringlichkeits-Planung, an welchen Schulen die sanitären Anlagen renoviert bzw. erneuert werden müssen. Die Schulen werden in Kenntnis gesetzt. Ziel die Mängel im laufenden Schuljahr zu beheben	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
150	400	CDU	498	<p>Landwirtschaftliche Schule Hohenheim</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht zum derzeitigen Sachstand 2. Hat man im Zuge der Standortüberlegungen, das Gelände der Stadtgärtnerei Fasanenhof überprüft? 3. Wie viele der bisher bewilligten Planungsmittel sind verbraucht? 4. Wie viele Planungsmittel wären bei einer rein städtischen Lösung erforderlich? 	<p>Mit GRDRs 1231/2013 erledigt s.a. Mitteilungsvorlage GRDRs 1043/2013 (VA 20.11.2013)</p>
		SPD	596	<p>Erneute Verhandlungen mit dem Land zur Realisierung einer gemeinsamen Lösung. Haushaltsrelevante Entscheidungen sind einzubringen. Von der Integration in die Gewerbliche Schule Im Hoppenlau wird Abstand genommen.</p>	
		FDP	704	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht über den Sachstand 2. Sind die bisher bereitgestellten 1 Mio. EUR ausreichend, um das Projekt zielgerecht und fortführend zu planen? 	
151	4102811	Verwaltung		<p style="text-align: center;"><u>Kulturamt</u></p> <p><u>Staatstheater / John-Cranko-Schule</u></p>	
				<p>Beschlussvorlage „Württembergische Staatstheater Stuttgart - Mehrbedarf 2013 - Übernahme Mehrkosten Sanierungsmaßnahmen“ (GRDRs 372/2013)</p> <p>Beschlussvorlage „Finanzierungsvereinbarung zum Neubau der John-Cranko-Schule und Errichtung einer rechtlich unselbstständigen „Stiftung zur Förderung der John-Cranko-Schule der württembergischen Staatstheater Stuttgart““ (GRDRs 1365/2013)</p>	<p>Beschlussfassung im Gemeinderat am 19.12.2013</p> <p>Beschlussfassung im Gemeinderat am 19.12.2013</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
152	4102811	<p>Verwaltung</p> <p>Verwaltung</p> <p>Abgestimmter Fraktionsvorschlag</p>		<p><u>Kulturförderung</u></p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Kulturförderung Budget zum Ausgleich der strukturellen Unterfinanzierung sowie für neue Projekte p.a. 1.000.000 EUR</p> <p>Mitteilungsvorlage „Bericht zur strukturellen Unterfinanzierung institutionell geförderter Kultureinrichtungen“ (GRDRs 264/2013 Ergänzung für DHH 2014/2015)</p> <p>Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) Diese umfasst einschließlich des bereits im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Budgets zum Ausgleich der strukturellen Unterfinanzierung sowie für neue Projekte folgende Einrichtungen bzw. Mittelverwendung mit nachstehenden Beträgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theaterhaus Stuttgart p.a. 70.000 EUR • Junges Ensemble Stuttgart (JES) p.a. 190.000 EUR • tri-bühne p.a. 50.000 EUR • Die Rampe p.a. 70.000 EUR • Theater der Altstadt im Westen p.a. 40.000 EUR • studio theater stuttgart p.a. 60.000 EUR • Forum Theater p.a. 40.000 EUR • Stuttgarter Kammerorchester p.a. 40.000 EUR • Internationale Bachakademie p.a. 65.000 EUR • Musik der Jahrhunderte p.a. 30.000 EUR • Musik Podium Stuttgart p.a. 50.000 EUR • Forum der Kulturen p.a. 30.000 EUR • Zusätzliche Mittel Kulturpädagogischer Dienst p.a. 8.790 EUR • FITZ! p.a. 20.000 EUR • Theater in der Badewanne p.a. 15.000 EUR • Rosenau p.a. 125.000 EUR • Mundart Theater p.a. 4.500 EUR • Theaterfestival COLOURS (Gauthier Dance) einmalig für Festival 2015 insges. 250.000 EUR, davon 2014/2015 jeweils 125.000 EUR • Württembergischer Kammerchor p.a. 2.500 EUR • IG Jazz p.a. 10.000 EUR • Förderung der Laienmusik p.a. 57.000 EUR • Stuttgarter Kinderfilmtage p.a. 15.000 EUR • Erhöhung Gesellschafteranteil FMF (Trickfilmfestival) p.a. 21.110 EUR <p>...</p>	<p>Zustimmung Zusätzliche Mittelbereitstellung im Rahmen der Paketlösung (s.u.)</p> <p>Wie beantragt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451	<ul style="list-style-type: none"> • Akademie für gesprochenes Wort p.a. 45.000 EUR • Leseohren e.V. p.a. 40.000 EUR • Kriminächte p.a. 10.000 EUR • Stuttgarter Schriftstellerhaus p.a. 16.600 EUR • Kinder- und Jugendbuchwochen p.a. 10.000 EUR • Württembergischer Kunstverein p.a. 45.000 EUR • Künstlerhaus Stuttgart p.a. 12.000 EUR • Innovationsfonds Bildende Kunst (Aufstockung) p.a. 67.500 EUR • Hegelhaus p.a. 10.000 EUR • Institut français – Frz. Woche p.a. 5.000 EUR <p>Gesamtsumme (2014/2015) jeweils 1.400.000 EUR</p> <p>II. Aufteilung der über die „Grüne Liste“ zusätzlich eingestellten Mittel für Kulturförderung von 1 Mio. EUR jährlich an folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. „JES“, Junges Ensemble Stuttgart p.a. 190.000 EUR 2. Theaterhaus Stuttgart p.a. 70.000 EUR 3. Theater Die Rampe p.a. 70.000 EUR 4. Stuttgarter Bachakademie p.a. 75.000 EUR 5. tri-bühne p.a. 20.000 EUR 6. Theater der Altstadt im Westen p.a. 20.000 EUR 7. studio theater stuttgart p.a. 60.000 EUR 8. Forum Theater p.a. 40.000 EUR 9. FITZ p.a. 40.000 EUR 10. Theater in der Badewanne p.a. 22.000 EUR 11. Stuttgarter Kriminächte p.a. 10.000 EUR 12. Stuttgarter Mundarttheater p.a. 4.500 EUR 13. Forum der Kulturen p.a. 30.000 EUR 14. Institut français p.a. 10.000 EUR 15. Akademie für das gesprochene Wort p.a. 50.000 EUR 16. Schriftstellerhaus p.a. 12.000 EUR 17. Verein Leseohren e.V. p.a. 40.000 EUR 18. Kinderbuchwochen p.a. 10.000 EUR 19. Stuttgarter Kammerorchester p.a. 40.000 EUR 20. Musik der Jahrhunderte/Eclat p.a. 30.000 EUR 21. Musik Podium Stuttgart p.a. 30.000 EUR 22. Württembergischer Kammerchor p.a. 2.500 EUR 23. IG Jazz p.a. 10.000 EUR 24. – 25. Förderung der Laienmusik p.a. 57.000 EUR 26. Württembergischer Kunstverein, WKV p.a. 45.000 EUR 27. Künstlerhaus p.a. 12.000 EUR <p style="text-align: right;">...</p>	s. Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		CDU	572	<p>Aufteilung der über die „Grüne Liste“ zusätzlich eingestellten Mittel für Kulturförderung von 1 Mio. EUR jährlich an folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Schauspielbühnen in Stuttgart p.a. 100.000 EUR 2 Theaterhaus Stuttgart p.a. 70.000 EUR 3 Junges Ensemble Stuttgart p.a. 70.000 EUR 4 tri-bühne 5 Die Rampe p.a. 70.000 EUR 6 Theater der Altstadt im Westen p.a. 40.000 EUR 7 Tanzensemble „Gauthier Dance p.a. 30.000 EUR 8 studio theater stuttgart p.a. 60.000 EUR 9 Forum Theater p.a. 40.000 EUR 10 Forum der Kulturen e. V. p.a. 25.000 EUR 11 Stuttgarter Kammerorchester p.a. 50.000 EUR 12 Internationale Bachakademie p.a. 65.000 EUR 13 Musik der Jahrhunderte p.a. 20.000 EUR 14 Musik Podium Stuttgart p.a. 28.000 EUR 15 Rosenau Kultur e. V. p.a. 125.000 EUR 16 Stadtverband der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine Stuttgart 1995 e. V. p.a. 57.000 EUR 17 FITZ! Zentrum für Figurentheater (Schaffung 0,5 Stelle für Kunstvermittlung) p.a. 20.000 EUR 18 Umsetzung erweitertes Programmangebot für Umbau des "mupädi" zum „kupädi“ (GRDrs 631/2013) p.a. 40.000 EUR 19 Akademie für gesprochenes Wort p.a. 25.000 EUR 	<p>s. Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung); der mündliche Antrag von StR Sauer (CDU) zur Mittelumschichtung i.H. von 100.000 EUR von Gauthier Dance zu den Schauspielbühnen, wurde mehrheitlich abgelehnt</p>
		SPD	615 BHH Platz 6, 20, 26, 50, 52, 54, 71, 76	<p>Kultur fördern, stärken, anerkennen: 2014 Erhöhung über 1 Mio. EUR hinaus um weitere 395.100 EUR 2015 Erhöhung über 1 Mio. EUR hinaus um weitere 419.100 EUR und Aufteilung an folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Projektförderung Bildende Kunst p.a. 60.000 EUR 2 Württembergischer Kunstverein p.a. 45.000 EUR 3 Künstlerhaus Reuchlinstraße p.a. 15.000 EUR 4 Akademie für gesprochenes Wort p.a. 45.000 EUR 5 Schriftstellerhaus p.a. 16.600 EUR 6 Kinder und Jugendbuchwochen p.a. 15.000 EUR 7 Leseohren e.V. p.a. 30.000 EUR 8 Kinderfilmtage p.a. 20.000 EUR 9 Trickfilmfestival p.a. 21.000 EUR 10 Stuttgarter Kammerorchester p.a. 30.000 EUR 11 Internationale Bachakademie p.a. 30.000 EUR 12 Internationale Bachakademie (Musikfest) p.a. 30.000 EUR <p style="text-align: right;">...</p>	<p>s. Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				13 Musik der Jahrhunderte p.a. 20.000 EUR 14 Musik der Jahrhunderte (Festival Eclat) p.a. 10.000 EUR 15 Musik Podium Stuttgart p.a. 50.000 EUR 16 IG Jazz p.a. 10.000 EUR 17 Stuttgarter Hymnus Chor p.a. 30.000 EUR 18 Württembergischer Kammerchor p.a. 2.500 EUR 19 Laienmusik p.a. 45.000 EUR 20 Schauspielbühnen p.a. 100.000 EUR 21 Theaterhaus Stuttgart p.a. 60.000 EUR 22 Rosenau Kultur e. V. p.a. 75.000 EUR 23 Junges Ensemble Stuttgart p.a. 150.000 EUR 24 FITZ p.a. 40.000 EUR 25 tri-bühne p.a. 20.000 EUR 26 Die Rampe p.a. 70.000 EUR 27 Theater der Altstadt im Westen p.a. 20.000 EUR 28 Tanzensemble „Gauthier Dance“ p.a. 125.000 EUR 29 studio theater stuttgart p.a. 50.000 EUR 30 Forum Theater p.a. 40.000 EUR 31 Vereinigung Stuttgarter Mundarttheater p.a. 4.000 EUR 32 Theater in der Badewanne p.a. 15.000 EUR 33 Kulturinitiative Bohnenviertel Handicaptions-Festival p.a. 15.000 EUR 34 Cannstatter Sonntag um Vier p.a. 3.000 EUR 35 Forum der Kulturen p.a. 30.000 EUR 36 Französische Woche p.a. 5.000 EUR 37 Obergeschoss Stadtmuseum Bad Cannstatt: 2014 48.000 EUR 2015 72.000 EUR	
		Freie Wähler	634	5. Kultur-Etat (Deckungsvorschlag 3,0 Mio. EUR von 2014 - 2018): Erhöhung nur um 400.000 EUR statt um 1 Mio. EUR p.a., Streichung von p.a. 600.000 EUR	Ablehnung
		StR Dr. Schlierer (REP)	929	1. Aufstockung Erhöhung Kulturförderung um 20 % auf p.a. 1,2 Mio. EUR 2. Verteilung des zusätzlichen Betrags von 200.000 EUR auf folgende Institutionen (Erhöhung): 2.1 Förderung Internationale Hugo-Wolf-Akademie p.a. 30.000 EUR 2.2 Förderung Stuttgarter Hymnus-Chorknaben p.a. 20.000 EUR 2.3 Förderung Altes Schauspielhauses / Komödie im Marquardt p.a. 100.000 EUR 2.4 Förderung Theater der Altstadt p.a. 50.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
153	4102811	Verwaltung		<u>Theater / Tanz</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Förderung der Kulturpädagogik / z. B. Ausbau der "kulturellen Bildung" und der interkulturellen Kulturarbeit des JES e. V. p.a. 150.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) s. lfd. Nr.
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Ausbau der "kulturellen Bildung" und der interkulturellen Kulturarbeit des JES e. V.“ (GRDRs 446/2013)	
		CDU	569 BHH Platz 129	Nr. 3.4.) Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der erhöhten Förderung der Kulturpädagogik / z. B. Ausbau der "kulturellen Bildung" und der interkulturellen Kulturarbeit des JES e. V. in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		Freie Wähler	695	Nr. 5. dto.	
154	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451 BHH Platz 26 BHH Platz 50	I. Nr. 4. Tanzstadt Stuttgart / COLOURS FESTIVAL von Eric Gauthier: Die Stadt unterstützt das Festival 2015 mit einem einmaligen Zuschuss von 250.000 EUR, davon 2014 125.000 EUR 2015 125.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) GRDRs 1127/2013
155	4102811	CDU	569	Nr. 2.3.) Mundarttheater - Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst 2 Jahre bis 2015 p.a. 4.500 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
		Freie Wähler	695	Nr. 3. dto.	
		FDP	754	Vereinigung Stuttgarter Mundarttheater e.V.: Institutionelle Förderung in Höhe von p.a. 5.000 EUR	
156	410	Verwaltung		<u>Kulturpädagogik und Kulturvermittlung / Museumspädagogischer Dienst</u> Mitteilungsvorlage „Kulturentwicklungsplan; Stärkung der Kulturpädagogik - Museumspädagogischer Dienst - mupädi - Kulturvermittlung“ (GRDRs 631/2013)	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) Mittelumsetzung für 1,5 Stellen und Sachaufwendungen vom Kulturförderbudget zum mupädi
	4102730	CDU	41	Vom „mupädi“ zum kulturpädagogischen Dienst: Bericht zur inhaltlich-organisatorischen Weiterentwicklung, zum zusätzlichen Raum- und Stellenbedarf und zur Beteiligung des Landes bei der Finanzierung aufgrund der Teilnahme seiner Einrichtungen	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
157	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451	I. Nr. 2. 1. Künstler in die Schulen / Schulen zu Kunst und Kultur: Die Verwaltung stellt dar, wie die Intention des Antrags mit welchen Mitteln erreicht werden kann	Mit GRDRs 1129/2013 erledigt
		SPD	616	1. Die Verwaltung präsentiert eine Konzeption für das Vorhaben „Kultur macht Schule“ zur Ermöglichung von Kulturprojekten an Schulen und zur Integration von Angeboten in die Ganztageschule 2. Verwaltung präsentiert eine Konzeption für das Vorhaben, „Schule zur Kultur“ bzw. „Kultur zur Schule“ zu bringen, auch in der Oberstufe	Mit GRDRs 1129/2013 erledigt
158	4102620	StR'in Prof. Dr. Loos (CDU)	mündlich	Erläuterungen zu Kennzahlen: Zahl der Konzerte im Jahr 2015	Mit Erklärung durch das Kulturamt erledigt
159	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451	I. Nr. 2. 2. Der „AK Kulturelle Bildung“ wird unter Leitung der neuen Amtsleitung des Kulturamts wieder einberufen	Erledigt
160	4102811	Verwaltung		<u>Musik</u> Mitteilungsvorlage „Förderung der Laienmusik“ (GRDRs 442/2013)	
		CDU	569 BHH Platz 2251	Nr. 3.5.) Förderung der Laienmusik (darunter Erhöhung Dirigenten- und Übungsleiterpauschale um 47 TEUR und Instrumentenzuschüsse um 10 TEUR), Erhöhung der institutionellen Zuwendung Gegenfinanzierung aus der Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (p.a. 57.000 EUR)	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
		Freie Wähler	695 BHH Platz 2251	Nr. 6. Förderung der Laienmusik – Budgeterhöhung Stadtverband der Chöre, Musik- u. Karnevalsvereine Stuttgart 1995 e.V.: p.a. 57.000 EUR	
		FDP	700 BHH Platz 2251	1. Erhöhung der Dirigenten- / Übungsleiterpauschale von 240 EUR auf 500 EUR je Verein, insgesamt p.a. 46.800 EUR 2. Erhöhung des Instrumentenzuschusses um p.a. 10.000 EUR	
161	4102811	FDP	728	belcanto Stuttgart e.V. (Jugendarbeit): Bereitstellung von p.a. 1.500 EUR	Keine Zustimmung im Rahmen der Paketlösung zur Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets
162	4102811	SÖS und LINKE	849	Erhöhung der institutionellen Förderung für die IG Jazz e.V. um p.a. 20.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
163	4102811	StR Dr. Schlierer (REP)	906	Anhebung der Förderung des Stuttgarter Liederkranzes e.V. auf jährlich 20.000 EUR um p.a. 5.800 EUR	Ablehnung GRDRs 1134/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
164	4102811	Verwaltung		<u>Film</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Filmhaus Erstellung Konzeption und Planungsstudie (2014) 150.000 EUR	Zustimmung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451 BHH Platz 10	I. Nr. 6. 1. Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Mittel Filmhaus Erstellung Konzeption und Planungsstudie in den Doppelhaushalt	GRDRs 1133/2013
		CDU	569	Nr. 5.) Beantwortung des Antrags Nr. 396/2013 „Zukunft der Filmstadt Stuttgart“ (Berichterstattung zur 1. Lesung)	
		SPD	614 BHH Platz 10	Der Herr Oberbürgermeister schafft einen runden Tisch "Film- und Medienstandort Stuttgart" unter Einbeziehung der städtischen Wirtschaftsförderung	Verweisung in den zuständigen Fachausschuss
		Freie Wähler	634	Nr. 6. Deckungsvorschlag Streichung Filmhaus - 150.000 EUR	Ablehnung
		FDP	738 BHH Platz 10	Film- und Medienhaus: Mittelbereitstellung für die Erarbeitung eines Konzepts pro Jahr je 50.000 EUR	Ablehnung
				Erwerb des Archivs der Filmgalerie 451 für das Film- und Medienhaus 150.000 EUR	Zurückgezogen
		SÖS und LINKE	850 BHH Platz 10	1. Die Stadtverwaltung hilft der Initiative des Vereins Neues Kommunales Kino e.V. bei der Suche nach einem geeigneten Standort für ein Haus für Film und Medien und erwirbt ggfs. die dazu notwendige Immobilie 2. Teil 1 Für den Betrieb des Film- und Medienhauses sind einzustellen p. a. 150.000 EUR 2. Teil 2 Für das Thema "Weltkino" sind einzustellen p.a. 50.000 EUR	Mit Zustimmung zur Erstellung Konzeption und Planungsstudie erledigt Ablehnung
165	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451 BHH Platz 545	I. Nr. 6. 2. Stuttgarter Kinderfilmtage Förderung p.a. 10.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) GRDRs 1119/2013
166	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451	I. Nr. 6. 3. Trickfilmfestival: Erhöhung der Förderung an die Film- und Medienfestival gGmbH (FMF) (von derzeit 281.800 EUR jährlich) um p.a. 21.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) GRDRs 1130/2013
167	4102811	FDP	740 BHH Platz 251	Film-Büro Baden-Württemberg: Erhöhung der Mittel aus dem städtischen Haushalt auf 100.000 EUR pro Jahr um p.a. 27.800 EUR	Ablehnung GRDRs 1135/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
168	4102811	Freie Wähler FDP	695 739 BHH Platz 1934	<u>Literatur</u> Nr. 7. Budgeterhöhung für die Akademie für das gesprochene Wort p.a. 45.000 EUR Akademie für das gesprochene Wort: Erhöhung der institutionellen Förderung im Jahr 2014 um 45.000 EUR 2015 um 88.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
169	4102811	FDP	755	Schriftstellerhaus Stuttgart / Renovierung: Aufnahme der erforderlichen Mittel für einen Baukostenzuschuss in den Haushalt	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt GRDRs 1128/2013
170	410	Verwaltung		<u>Hotel Silber</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Hotel Silber - einmalige Ausstattungskosten (50 % aus 3 Mio. EUR) 1,5 Mio. EUR - lfd. Betriebskosten – ohne Miete (50 % aus 0,5 Mio. EUR p.a. ab 2016) p.a. 250.000 EUR	Zustimmung
		CDU	463	4. Punkt Kürzung Haushaltsansätze durch Reduzierung der geplanten Ausstellungsfläche um 50% oder einen höheren Anteil Land - Reduzierung der einmaligen Ausstattungskosten um 750.000 EUR (d.h. um jeweils 375.000 EUR in den Jahren 2014 und 2015) sowie - Reduzierung der laufenden Betriebskosten ab 2016 um 375.000 EUR (d.h. um jährlich 125.000 EUR in den Jahren 2016 bis 2018)	Ablehnung
		SPD	615	Erinnerung an den Antrag Nr. 404/2013 (Beantwortung)	Mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt
		FDP	714	Streichung der lfd. Betriebskosten - ohne Miete	Ablehnung
171	4102811	SÖS und LINKE	847 BHH Platz 54	1. Das zweite Stockwerk wird für den Lern- und Gedenkort "Hotel Silber" zur Verfügung gestellt 2. Die Verträge mit dem Mieter der oberen Räume werden so gefasst, dass eine Erweiterung der Fläche des "Hotels Silber" in der Zukunft nicht ausgeschlossen wird. 3. Der Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung vertreten dieses Anliegen gegenüber dem Land. 4. Für die Veranstaltungstätigkeit bis zur Eröffnung des Lern- und Gedenkortes im "Hotel Silber" werden bereitgestellt p.a. 30.000 EUR 5. Zur Fortsetzung des Zeitzeugenprojektes (Jugendliche befragen Opfer	3. Lesung 3. Lesung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
172	4102811	<p>StR'in Küstler (DIE LINKE)</p> <p>Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>SÖS und LINKE</p> <p>Verwaltung</p> <p>Verwaltung</p> <p>CDU</p>	<p>mündlich BHH Platz 54</p> <p>443</p> <p>843</p> <p>997</p> <p>569</p>	<p>des Nationalsozialismus und wirken beim Filmen mit) werden bereitgestellt 50.000 EUR</p> <p>Verwaltung legt nach der Sitzung des Runden Tisches am 5.12.13 eine ergänzte Vorlage unter Einbeziehung der Antragspunkte 3, 4 und 5 vor</p> <p>Nr.3 Unterstützung der Arbeit gegen Rechts beim Stadtjugendring durch Förderung einer 0,5 Stelle 2014 ff. 25.000 EUR</p> <p>Förderung einer Stelle (EG 11 TVöD) beim Stadtjugendring für historisch-politische Jugendarbeit (Ansiedlung beim Lern- und Gedenkort Hotel Silber) 2014 67.200 EUR 2015 ff. 68.400 EUR</p> <p>Hotel Silber: Zweiter Stock und Mittel für Veranstaltungsprogramm</p> <p>1. Für die Nutzung des zweiten Obergeschosses des Hotels Silber für den Lern- und Gedenkort (90.000 Euro für die Miete und 100.000 Euro für den Betrieb) p.a. 190.000 EUR</p> <p>2. Für die Fortsetzung der laufenden Veranstaltungsreihe 2014/2015 je 30.000 EUR</p> <p>3. Für die Fortsetzung des "Zeitzeugenprojekts" nach dem bisherigen Konzept 50.000 EUR</p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Veitskapelle Stuttgart-Mühlhausen</p> <p>4. BA Sanierung Umfassungsmauer/Außenanlagen 50.000 EUR</p> <p>Mitteilungsvorlage „Baukostenzuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Mühlhausen für die Sanierung der Veitskapelle, 4. Bauabschnitt“ (GRDRs 685/2013)</p> <p>Nr. 1.3.) Zustimmung zur Aufnahme der Maßnahme „Veitskapelle Stuttgart-Mühlhausen, 4. BA Sanierung“ in den Doppelhaushalt 2014/2015</p>	<p>Mit GRDRs 1114/2013, 1. Ergänzung erledigt</p> <p>3. Lesung GRDRs 1136/2013</p> <p>3. Lesung</p> <p>3. Lesung s.a. Antrag 847 Nr. 1</p> <p>s.a. Antrag 847 Nr. 4</p> <p>s.a. Antrag 847 Nr. 5</p> <p>Zustimmung</p> <p>Wie beantragt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
173	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Baukostenzuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Plieningen für die Sanierung der Martinskirche“ (GRDRs 878/2013)	Mit Zusage der Verwaltung, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlichen Mittel in den Haushalt 2015 aufzunehmen, erledigt
		CDU	569 BHH Platz 2254	Nr. 1.4.) Martinskirche Plieningen: Sanierung Langhaus, Chor, Sakristei u.a. 97.500 EUR	Ablehnung
174	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451 BHH Platz 243	I. Nr. 1. Erhöhung der Förderung für die VHS um p.a. 200.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	597 BHH Platz 243	1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die VHS: 2014 um 350.000 EUR 2015 um nochmals 150.000 EUR auf 500.000 EUR	Ablehnung
175	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451 BHH Platz 20	I. Nr. 5. Die Förderung für die Rosenau wird (von bisher 35.000 EUR) auf 160.000 EUR erhöht p.a. 125.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
		FDP	697 BHH Platz 20	dto.	
		CDU	569 BHH Platz 20	3.3.) dto. Gegenfinanzierung aus der Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets <u>Vorleseprojekt Leseohren e.V.</u>	
176	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung Leseohren e. V.“ (GRDRs 452/2013)	
		CDU	569 BHH Platz 76	Nr. 2.1.) Leseohren e.V. – Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst 2 Jahre bis 2015 p.a. 40.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
		SPD	630 BHH Platz 76	II. Nr. 5 Das Vorleseprojekt Leseohren erhält einen städtischen Zuschuss von 30.000 EUR p.a. (Verweis auf Antrag 615/2013)	
		FDP	699 BHH Platz 76	Förderung von Leseohren e.V. p.a. 50.000 EUR	
		SÖS und LINKE	820 BHH Platz 76	Für das Projekt „Leseohren aufgeklappt“ sind in den Haushalt Mittel einzustellen in Höhe von p.a. 40.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
177	4102811	Verwaltung		<u>Sonstige Kulturförderung</u>	
				Mitteilungsvorlage „Förderung der Stuttgarter Kriminächte“ (GRDRs 443/2013)	
		CDU	569	Nr. 2.2.) Stuttgarter Kriminächte – Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst 2 Jahre bis 2015 p.a. 10.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
178	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	451	I. Nr. 3 Kunst und Performance im Öffentlichen Raum: Beim Kulturamt wird ein entsprechender Innovationsfonds eingerichtet in Höhe von p.a. 80.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) GRDRs 1145/2013
179	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	940	SSB-Depot im Osten 1. Die Kulturverwaltung prüft gemeinsam mit der SSB und den zuständigen Ämtern, ob und zu welchen Bedingungen diese Spielstätte genutzt werden kann. Insbesondere soll die Unterbringung der genannten Institutionen geprüft werden. 2. Die Verwaltung berichtet darüber bis zur 2. Lesung.	Mit GRDRs 1311/2013 als Haushaltsantrag erledigt. Im Übrigen im Zusammenhang mit Antrag 948/2013 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Verweisung an Ausschuss für Kultur und Medien und Verwaltungsausschuss
180	4102811	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): KulturRegion Stuttgart Erhöhung kommunaler Einwohnerbeiträge p.a. 39.000 EUR	
		CDU	463	5. Punkt: KulturRegion Stuttgart (Streichung aus Haushaltsentwurf): Rücknahme der Erhöhung der kommunalen Einwohnerbeiträge an die KulturRegion Stuttgart um p.a. 39.000 EUR	Zurückgezogen
		SPD	615	KulturRegion: Bericht über Stuttgarter Beiträge in den Jahren 2014 und 2015 und mögliche finanzielle Auswirkungen	GRDRs 1304/2013
181	4102811	SPD	615	Bericht der Verwaltung zur Förderung von Kultur in den Stadtteilen	Mit GRDRs 1122/2013 erledigt
182	4102811	SPD	630	III. Nr. 2 Erhöhung des Zuschusses für das Forum der Kulturen im Budget für die Kulturarbeit in unserer Stadt (Verweis auf Antrag 615/2013)	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
		SÖS und LINKE	825	Forum der Kulturen: Aufstockung des Zuschusses um jeweils p.a. 25.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
183	4102811	FDP	696	Aufnahme von Planung und Durchführung der französischen Wochen in die Regelförderung („Institut français“) p.a. 10.000 EUR	GRDrs 1116/2013 s. Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung)
		SÖS und LINKE	848	dto.	
184	410	StR Sauer (CDU)	mündlich (VA 6.11.13) BHH Platz 100	Friedrichsbau Varieté – Erörterung des weiteren Vorgehens in den Haushaltsplanberatungen	Zustimmung GRDrs 1311/2013 GRDrs 1325/2013 „Zukunft Friedrichsbau Varieté“: Beschlussfassung im Gemeinderat am 5.12.2013 Danach werden bereitgestellt: 2014: 450.000 EUR Investitionszuschuss
185	4102720	Verwaltung		<u>Stadtbibliothek</u> Mitteilungsvorlage „Budgeterhöhung für den Erhalt und die Aktualisierung des Medienbestandes (Medienpflege) der Stadtbibliothek“ (GRDrs 439/2013)	
		CDU	569	Nr. 3.2.) Erhöhung des Budgets für den Erhalt und die Aktualisierung des Medienbestands (Medienpflege) der Stadtbibliothek um p.a. 153.000 EUR	Wie beantragt
		Freie Wähler	695	Nr. 4 dto.	
		SÖS und LINKE	844	Medienpflege Stadtbibliothek: Zusätzliche Mittel von p.a. 306.000 EUR	Ablehnung
186	4102720	SPD	236	Bibliotheksentwicklungsplan für Stuttgart: Darstellung der zusätzlich erforderlichen Personalstellen sowie der baulichen Maßnahmen und sonstigen technischen Vorkehrungen für den laufenden Betrieb bei einer Erweiterung des Bibliotheksangebots.	Mit Zusage der Verwaltung, den Bibliotheksentwicklungsplan bis Anfang 2014 vorzulegen, erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
187	410/230	Verwaltung		<u>Planetarium Stuttgart</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Planetarium Stuttgart - Erneuerung der Bestuhlung 550.000 EUR - Erneuerung Bestuhlung, begleitende Baumaßnahmen 270.000 EUR	Einschließlich der weiteren Mittelbereitstellung für zwingende bauliche Maßnahmen (vgl. GRDRs 441/2013 1. Ergänzung) beim Amt für Liegenschaften und Wohnen 500 TEUR im Jahr 2014 und 1.650 TEUR im Jahr 2015 bereitgestellt
		Verwaltung		Beschlussvorlage „Planetarium Stuttgart - Standortentscheidung und notwendige Maßnahmen“ (GRDRs 131/2013) Zwingende bauliche Erneuerungsmaßn. Planetarium: 730.000 EUR Weitere baulich notwendige Maßnahm. Planetarium: 600.000 EUR	
		SPD	615	Planetarium: Verdeutlichung der in der grünen bzw. in der roten Liste aufgenommenen Vorhaben/Maßnahmen	Mit GRDRs 441/2013, 1. Ergänzung erledigt
		CDU	569	Nr. 1.1.) Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme Erneuerung der Bestuhlung im Planetarium in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		Freie Wähler	695	Nr. 1 dto.	
		StR Sauer (CDU)	mündlich	Aufnahme von Mitteln gem. Anlage zur GRDRs 441/2013, 1. Ergänzung: Ersatzbeschaffung Laseranlage und unterbrechungsfreie Stromversorgung Bildverarbeitungsrechner 240.000 EUR	Ablehnung
188	4102910	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Planetarium Stuttgart -Verschiedene notwendige Maßnahmen des Kulturamts“ (GRDRs 441/2013)	
		CDU	569	Nr. 3.1.) Erhöhung des Budgets für das Planetarium p.a. 200.000 EUR	Ablehnung
		StR'in Blind (SPD)	mündlich	1. Erhöhung des Budgets für das Planetarium p.a. 50.000 EUR 2. Personalstelle für einen Fulldome-Produktionsspezialisten/-in	Budgeterhöhung ab 2015 um p.a. 50.000 EUR In Stellenplanberatung wie beantragt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
189	4102520	Verwaltung		<u>Planungsstab Stadtmuseum</u> Mitteilungsvorlage „Erneuerung des Obergeschosses im Stadtmuseum Bad Cannstatt“ (GRDRs 448/2013)	
		CDU	569	1.2.) Stadtmuseum Bad Cannstatt: Erneuerung Obergeschoss 2014 48.000 EUR 2015 72.000 EUR	Wie beantragt
		Freie Wähler	695	Nr. 2 dto.	
		StR Dr. Schlierer (REP)	928	dto.	
190	4102520	CDU	573	Heimatemuseum Plieningen: Aufstockung der im DHH 2012/2013 zur Verfügung gestellten Mittel von 70.000 EUR um einmalig 30.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1098/2013
191	4102520	FDP	712	Gewährung einer finanziellen Unterstützung für die Arbeit des Hegelhauses (Philosophisches Café) von p.a. 10.000 EUR	s. lfd. Nr. 152 Erhöhung des Kulturförderungs-Budgets (Paketlösung) GRDRs 1102/2013
				<u>Amt für Sport und Bewegung</u>	
				<u>Sportförderung</u>	
192	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage German Open Championships (GOC) im Tanzsport (GRDRs 391/2013) Förderung bis Ende der Vertragslaufzeit 2018 2014 ff. p.a. 95.000 EUR	
		CDU	543	Förderung in den Jahren 2014/2015 mit je 95.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	598	Nr. 5 dto.	
		Freie Wähler	658	C Nr. 6 Bereitstellung der Mittel entsprechend GRDRs 391/2013 2014 ff. p.a. 95.000 EUR	
		FDP	701	Förderung in den Jahren 2014/2015 mit je 95.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
193	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Stuttgarter Talent- und Bewegungsförderung (GRDrs 402/2013) Förderung in den Jahren 2014 ff. p.a. 80.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	543	Förderung in den Jahren 2014/2015 mit je 80.000 EUR	
		SPD	598	I Nr. 6 dto.	
		Freie Wähler	658	C Nr. 5 dto.	
194	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Programm „kitafit“ (GRDrs 403/2013) Förderung in den Jahren 2014 ff. p.a. 60.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	543	Förderung in den Jahren 2014/2015 mit je 60.000 EUR	
		SPD	598	I Nr. 4 dto.	
		Freie Wähler	658	C Nr. 4 dto.	
		FDP	770	dto.	
195	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Neues Programm „fit ab 50“ Weiterentwicklung „Bewegungsförderung von Älteren“ (GRDrs 405/2013) Förderung in den Jahren 2014 mit 10.000 EUR 2015 ff. p.a. 20.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 405/2013 1. Ergänzung
		CDU	543	Förderung in den Jahren 2014/2015 mit 30.000 EUR	
		Freie Wähler	658	C Nr. 3 dto.	
		FDP	769	Förderung in den Jahren 2014 mit 10.000 EUR 2015 mit 20.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
196	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Zuschüsse zum Betrieb vereinseigener Schwimmbäder, Gymnastikräume, Turn- und Sporthallen und Funktionsräume (GRDrs 399/2013) 1. Betriebskostenzuschuss an Vereine 2014 ff. p.a. 150.000 EUR 2. Nebenkostenzuschuss für Funktionsräume 2014 ff. p.a. 260.000 EUR	
		CDU	542	Erhöhung der Zuschüsse zum Betrieb vereinseigener Schwimmbäder, Gymnastikräume, Turn- und Sporthallen und Funktionsräume 2014 ff. p.a. 410.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1033/2013 mit 1. Ergänzung
		SPD	598	I Nr. 1 Zuschüsse zum Betrieb von Vereisanlagen 2014 ff. p.a. 300.000 EUR	Wie beantragt (Betriebskostenzuschüsse an Vereine p.a. 150.000 EUR und Nebenkostenzuschüsse für Funktionsräume p.a. 150.000 EUR)
		Freie Wähler	658	C Nr. 1 Erhöhung der Zuschüsse zum Betrieb vereinseigener Liegenschaften 2014/2015 mit 1,0 Mio. EUR	Ablehnung
		StR Dr. Schlierer (REP)	908	Bereitstellung der Mittel entsprechend GRDrs 399/2013	Ablehnung
197	5204210	FDP	757	Rücknahme der 7 % pauschalen Kürzung der Sportförderungsmittel im Zuge der Haushaltskonsolidierung	Ablehnung GRDrs 1033/2013
198	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Zuschüsse zu Sportbauvorhaben von Vereinen (GRDrs 393/2013) VfB Stuttgart 1893 e.V. Bau eines Jugendzentrums und eines Funktionsgebäudes für die Platzpflege Gewährung eines Baukostenzuschusses 763.000 EUR	
		CDU	542	Zuschuss an VfB entsprechend GRDrs 393/2013	GRDrs 1051/2013
		SPD	598	I Nr. 2 Zuschuss für das Sportbauvorhaben des VfB 4 Tranchen á je 191.000 EUR	Wie beantragt
		Freie Wähler	658	C Nr. 2 Reduzierter Zuschuss an VfB zum Bau Jugendzentrum 2014 500.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
199	5204210	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Zuschuss zum Sportbauvorhaben des SSV Zuffenhausen e.V. Sonderzuschuss zur Badsanierung 330.000 EUR	Zustimmung
		CDU	542	Mitteilungsvorlage Zuschuss zum Sportbauvorhaben des SSV Zuffenhausen e.V.; Sonderzuschuss zur Badsanierung (GRDrs 618/2013) Zustimmung zur erfolgten Aufnahme des Sonderzuschusses zur Badsanierung des SSV Zuffenhausen in den Doppelhaushalt 2014/2015	Wie beantragt
		SPD	598	I Nr. 3 dto.	
		Freie Wähler	658	A Nr. 1 dto.	
200	5204241	StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Die Anzahl der Sportplätze im Amtsbereich Sportstätten hat abgenommen. Wie lassen sich in diesem Zusammenhang die steigenden Ansätze für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen erklären. <u>Allgemeine Sportfreianlagen</u>	Mit schriftlicher Stellungnahme der Verwaltung erledigt (Amtsbereich Sportstätten beinhaltet <u>alle</u> städtische Sportstätten. Im Aufwand 2014 sind bereits die Sanierung des Kunststoffrasenbelags TSV Weilimdorf und der Austausch von Verdichtern im Bereich der Eisbereitungstechnik der Eiswelt Stuttgart eingeplant) GRDrs 1259/2013 zu lfd. Nr. 201 bis 207
201	520	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Degerloch-Waldau, SV Eintracht 1896, Umbau Rasenplatz in Kunststoffrasenplatz 790.000 EUR	Zustimmung
		CDU	541	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „SV Eintracht 1896, Umbau Rasenplatz in Kunststoffrasenplatz“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
		SPD	598	II Nr. 1 dto.	
		Freie Wähler	658	A. Nr. 2 dto.	
		FDP	708	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
202	520	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Degerloch, LAC Degerloch, Erneuerung der 400 m Kunststofflaufbahn 805.000 EUR	Zustimmung
		CDU	541	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „LAC Degerloch, Erneuerung der 400m Kunststofflaufbahn“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
		SPD	598	II Nr. 2 dto.	
		Freie Wähler	658	A. Nr. 3 dto.	
		FDP	708	dto.	
203	520	CDU	541	TV Cannstatt Jugendbaseballspielfeld, Leichtathletik, Kleinspielfeld 785.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	598	II Nr. 3 dto.	
		Freie Wähler	658	B Nr. 5 dto.	
		FDP	708	dto.	
204	520	FDP	708	TUS Stuttgart Umbau Rasenplatz (TUS1) in Kunststoffrasenplatz 730.000 EUR	Ablehnung
205	520	FDP	708	Bezirkssportanlage Waldau, Erneuerung der 400m-Kunststoffbahn (Landeszuschuss über 150.000 EUR wird beantragt) 650.000 EUR	Ablehnung
206	520	FDP	708	SKG Max-Eyth-See Umbau Rasenplatz in Kunststoffrasenplatz 720.000 EUR	Ablehnung
207	520	FDP	708	TV Zuffenhausen Umbau Tennisplatz in Bewegungslandschaft mit Kleinspielfeld 350.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
208	520	Verwaltung		<u>Sanierungsprogramm Tennenplätze</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Mühlhausen, Bad Cannstatt, TSV Steinhaldenfeld, Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 610.000 EUR	GRDRs 1258/2013 zu lfd. Nr. 208 bis 216 Zustimmung
		CDU	541 BHH Platz 27	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „TSV Steinhaldenfeld, Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
		SPD	598 BHH Platz 27	III Nr. 1 dto.	
		Freie Wähler	658 BHH Platz 27	A. Nr. 4 dto.	
		FDP	708 BHH Platz 27	dto.	
209	520	CDU	541	Bezirkssportanlage Schlotwiese Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt) 680.000 EUR	Wie beantragt
		Freie Wähler	658	B. Nr. 2 dto. mit Einräumung von Belegungszeiten für den TV 89 Zuffenhausen	
		FDP	708	dto.	
210	520	FDP	708	FC Feuerbach Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 590.000 EUR	Ablehnung
211	520	FDP	708	Sportfreunde Stuttgart Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 750.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
212	520	Freie Wähler	658 BHH Platz 578	B. Nr. 4 SG Weilimdorf Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 650.000 EUR	Ablehnung
		FDP	708 BHH Platz 578	dto,	
213	520	CDU	541 BHH Platz 1483	TV Cannstatt Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 640.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	658 BHH Platz 1483	B. Nr. 6 dto.	
		FDP	708 BHH Platz 1483	dto.	
214	520	CDU	541 BHH Platz 1092	TSV Jahn Büsnau Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 745.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	658 BHH Platz 1092	B. Nr. 3 dto.	
		FDP	708 BHH Platz 1092	dto.	
215	520	FDP	708	SV Fasanenhof Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz 610.000 EUR	Ablehnung
216	520	FDP	708	TSV Heumaden Umbau Tennenplatz in Kunststoffrasenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt) 620.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
217	5204241	Verwaltung		<u>Sanierungsprogramm Kunstrasenplätze</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Weilimdorf, TSV Weilimdorf, Erneuerung des Kunststoffrasenbelags 285.000 EUR	GRDRs 1253/2013 zu lfd. Nr. 217 bis 220 Zustimmung
		CDU	541 BHH Platz 36	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „TSV Weilimdorf, Erneuerung des Kunststoffrasenbelags“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
		SPD	598 BHH Platz 36	IV Nr. 1 dto.	
		Freie Wähler	658 BHH Platz 36	A. Nr. 5 dto.	
		FDP	708 BHH Platz 36	dto.	
218	5204241	CDU	541	SV Sillenbuch Erneuerung des Kunststoffrasenbelags 250.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	658	B. Nr. 1 dto.	
		FDP	708	dto.	
219	5204241	FDP	708	HTC Stuttgarter Kickers Erneuerung des Kunststoffrasenbelags 480.000 EUR	Ablehnung
220	5204241	CDU	541	Nr. 1 FV Stuttgart Erneuerung des Kunststoffrasenbelags 260.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung		
221	520	CDU	541 BHH Platz 8	<u>Turn- und Sporthallen, Sondersportanlagen</u> Degerloch-Waldau Sporthalle mit Bewegungslandschaft und Tiefgarage Planungsmittel 2014/2015	570.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1170/2013	
		SPD	598 BHH Platz 8	V Nr. 1 dto.			
		Freie Wähler	658 BHH Platz 8	D. Nr. 1 dto. Überprüfung des Kostenansatzes und Bericht darüber bis zur 1. Lesung			
		FDP	708	dto.			
222	520	Verwaltung		Beschlussvorlage „Neubau einer Schul- und Mehrzweckturnhalle im Stadtteil Uhlbach; - Vorprojektbeschluss“ (GRDRs 780/2013)		Bereitstellung Planungsmittel über 450.000 EUR wie in GRDRs 780/2013 1. Ergänzung dargestellt	
		CDU	541 BHH Platz 4	Obertürkheim-Uhlbach Neubau städt. Schul- und Mehrzweckhalle (inkl. Zuschuss zu Vereinsräumen 165.000 EUR)	4,135 Mio. EUR		Ablehnung
		Freie Wähler	915 BHH Platz 4	dto.			
223	520	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil I Vorbelastungen): GAZi-Stadion auf der Waldau, Neubau der Haupttribüne und Minimalausbau Zentraler Platz (GRDRs 546/2013)	12,47 Mio. EUR	Zustimmung	
		SPD	598	(bereits finanziert: 1,35 Mio. EUR, Gesamtkosten: 13,82 Mio. EUR) V Nr. 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Teilmaßnahme GAZi Stadion „Zentraler Platz“ Minimalausbau in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung			

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
224	520	Verwaltung		Beschlussvorlage „GAZi-Stadion auf der Waldau Neubau der Haupttribüne und Minimalausbau Zentraler Platz – Baubeschluss“ (GRDrs 546/2013) hier: Optionaler Vollausbau Zentraler Platz	Ablehnung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	435	Nr. 5 Zentraler Platz auf der Waldau: Bereitstellung der für den Vollausbau zusätzlich notwendigen Mittel 2,17 Mio. EUR	
		Freie Wähler	662	dto., sofern der Vollausbau über sinnvolle Bauabschnitte gestreckt werden kann	
225	520	Verwaltung		Beschlussvorlage „GAZi-Stadion auf der Waldau Neubau der Haupttribüne und Minimalausbau Zentraler Platz – Baubeschluss“ (GRDrs 546/2013) hier: Optionaler Einbau einer Rasenheizung	Mit GRDrs 1036/2013 erledigt
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	937	Dreizehn Millionen – und ein Meter fehlt? Die Verwaltung stellt dar, wie gewährleistet werden kann, dass unabhängig von einem Einbau einer Rasenheizung im GAZi-Stadion die Spielfeldverbreiterung um einen Meter möglich gemacht werden kann.	
		CDU	541	Bereitstellung der für den Einbau der Rasenheizung zusätzlich notwendigen Mittel 1,0 Mio. EUR	
		Freie Wähler	658	C. Nr. 7 dto. Betriebskosten werden vom VfB und den Stuttgarter Kickers getragen	
		FDP	807	Einbau der Rasenheizung 2014 Betriebskosten 2015 ff. (geändert)	
226	520	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	438	Mobile Sportflächen - Sport am Rand Für die Einrichtung mobiler Sportflächen im Bereich des Wasens und des Neckarparks werden bereitgestellt (geändert) 100.000 EUR	Bereitstellung von 80.000 EUR GRDrs 1293/2013 mit 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
227	810/100	Verwaltung		Referat Soziales, Jugend und Gesundheit	
		SPD	624 BHH Platz 260	Nr. 2 Erstellung eines Barrierefreien Online-Stadtführers der LHS – Stellenschaffung bei 10-6 und SJG Bedarf für Sachaufwendungen soll präzisiert werden.	Ablehnung
		FDP	761	Erstellung eines Barrierefreien Online-Stadtführers der LHS – Stellenschaffung bei 10-6 und SJG Sachaufwand 2014 60.000 EUR	
		SÖS und LINKE	854	dto.	
228	Gesamt	SPD	624 BHH Platz 516, 718	Die Verwaltung berichtet über die Vorbereitungen für einen Aktionsplan Inklusion, sowie über die erforderliche Finanzierung. (vgl. auch Antrag 419/2013 der SPD-Gemeinderatsfraktion)	3. Lesung GRDRs 1031/2013
229	5003161 5103162 530	StR Stopper (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	<u>Förderung freier Träger – Anpassung der Fördergrundsätze</u> Darstellung verschiedener Fördervarianten zur zweiten Lesung: - Förderung der tatsächlichen Personalkosten wie bei Kitas - Förderung nach Pauschalsätzen	Erledigt mit GRDRs 1205/2013 1. Ergänzung
		CDU	464	Bericht der Verwaltung über: 1. Entwicklung der Finanzierungssituation der freien Träger in den letzten Jahren (sog. Sockeldefizit, sowie Personal- und Sachkosten) 2. Einschätzung der Verwaltung über den Antrag zur Dynamisierung der Personalkostenförderung 3. Alternative Vorschläge der Verwaltung zur bisherigen Regelung der Tarifierhöhung. Sind Rahmenverträge denkbar und gibt es in Deutschland Beispiele hierfür?	3. Lesung Abgestimmter Vorschlag zur Fassung eines Zielbeschlusses wird von den Gemeinderatsfraktionen vorgelegt. GRDRs 1205/2013 mit Ergänzung
		SPD	623	1. Grundsatzbeschluss: Tarifierhöhungen werden auch in der Förderung der Freien Träger (zuschussfinanzierte Dienste) verlässlich umgesetzt. 2. Tarifierhöhungen werden ab Ihrer Wirksamkeit durch entsprechende Zuschusserhöhung umgesetzt 3. Vorlage eines Verwaltungsvorschlags zur notwendigen Anpassung der Sachkosten (ggf. Stufenmodell) bis zur 1. Lesung	
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
230	5003161	SÖS und LINKE	878	Tariferhöhungen werden auch in der Förderung der Freien Träger (zuschussfinanzierte Dienste) wie beim städtischen Personal umgesetzt.	Ablehnung
		JHA 14.10.2013		Dynamisierung der Personal- und Sachkostenförderung entsprechend der Tarif- bzw. Preisentwicklung	
		JHA 14.10.2013		Förderung Jobticket bei Freien Trägern analog der städtischen Regelungen	
				<u>Sozialamt</u>	
		Verwaltung		<u>Hilfen für Menschen mit Behinderung</u>	
231	5003161	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	455	Mitteilungsvorlage „Öffnung von Begegnungsstätten als Regelangebot des Sozialraums für Senioren mit geistiger Behinderung“ (GRDRs 257/2013)	Wie beantragt
		CDU	548	V. Nr. 5 Ausbau des Projekts „Öffnung von Begegnungsstätten als Regelangebot des Sozialraums für Senioren mit geistiger Behinderung“ für 3 weitere Begegnungsstätten 2014 ff. p.a.18.000 EUR	
		SPD	624 und 629	dto.	
		SPD	624	dto.	
231	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Netzwerkbildung für kleinräumige Wohnverbände“ (GRDRs 199/2013)	Ablehnung
		SPD	624	Bereitstellung von Mitteln für die weitere Entwicklung von Netzwerken Inklusion wie mit GRDRs 199/2013 vorgeschlagen 2014 29.000 EUR	
		SÖS und LINKE	855	Nr. 1 dto. 2014 29.250 EUR Darüber hinaus stellt die Verwaltung dar, inwieweit im o.g. Betrag die Kosten für die aktive Beteiligung behinderter Menschen und Ihrer Verbände berücksichtigt sind. Die hierfür erforderlichen Mittel werden ggf. zusätzlich beantragt. Nr. 3 Zur Überprüfung der Wirksamkeit der bisherigen berichtet die Verwaltung im Jahr 2015 Maßnahmen über den Stand der Vernetzung in den Stadtbezirken	

...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
232	5003161	Verwaltung		<p>Nr. 4 Dabei wird auch dargestellt, inwieweit strukturelle Probleme (z.B. bezüglich Barrierefreiheit), die im Rahmen der Projekte identifiziert wurden, von der Stadtverwaltung aufgegriffen und bearbeitet werden</p> <p>Mitteilungsvorlage „Sicherung der Teilhabe am kulturellen Leben für alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter (Bonuscard und Kultur“ (GRDRs 270/2013)</p>	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	455 BHH Platz 1168	<p>IV. Nr. 4 Förderung des gemeinnützigen Trägervereins Kultur für Alle e.V. mit einem städtischen Betriebszuschuss 2014 ff. p.a. 25.000 EUR</p>	Wie beantragt
		CDU	547 BHH Platz 1168	dto.	
		SPD	624 BHH Platz 1168	Nr. 5 dto.	
		SÖS und LINKE	853 BHH Platz 1168	dto.	
233	5003161	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	455	<p>II. Nr. 2 Erhöhung des städtischen Zuschusses für das Zentrum für selbstbestimmtes Leben 2014 ff. p.a. 7.500 EUR</p>	Ablehnung GRDRs 1044/2013
		SÖS und LINKE	862	<p>dto. 2014 ff. p.a. 12.000 EUR</p>	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
234	5003161	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD SÖS und LINKE StR Hill (CDU) StR Gulde (Freie Wähler)	452 625 851 mündlich mündlich	<p><u>Hilfe bei Wohnungslosigkeit</u></p> <p>Mitteilungsvorlage „Förderung der Wohnungsnotfallhilfe in Stuttgart; Erhöhung der Zahl der förderfähigen Personalstellen in den Fachberatungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe“ (GRDRs 226/2013)</p> <p>II. Nr. 2 Darstellung, für welche Bereiche der regionalen und zielgruppenspezifischen Fachberatungsstellen welche Stellenbedarfe bestehen. Davon abhängig, Erhöhung der Förderung um bis zu 2,5 Stellen. 2014 ff. maximal p.a. 188.000 EUR</p> <p>I. Punkt 1, Erhöhung der Förderung der Fachberatungsstellen um 2,5 Stellen. 2014 ff. p.a. 188.000 EUR</p> <p>dto.</p> <p>Erhöhung der Förderung um 1 Stelle 2014 ff. p.a. 75.200 EUR</p> <p>dto.</p>	<p>3. Lesung GRDRs 226/2013 1. und 2. Ergänzung</p>
235	5003161	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD SÖS und LINKE	452 625 856	<p>Mitteilungsvorlage „Förderung der freien Träger der Wohnungsnotfallhilfe; Erhöhung der Stellenanteile der regionalen und zielgruppenspezifischen Koordinatoren und Schaffung einer suchtspezifischen Koordinations-stelle in der Wohnungsnotfallhilfe“ (GRDRs 473/2013)</p> <p>V. Nr. 5 Förderung von 0,2 Stellenanteilen zur Koordination der Systeme der Wohnungsnotfallhilfe und der Suchthilfe beim Träger Lagaya e.V. 2014 ff. p.a. 24.000 EUR</p> <p>I.2 Erhöhung der förderfähigen Stellen um 1,6 Stellen zur Einrichtung der einer zielgruppenspezifischen Koordinationsstelle Sucht . 2014 ff. p.a. 96.000 EUR</p> <p>dto.</p>	<p>Wie beantragt</p> <p>Ablehnung</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
236	5003161	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD FDP SÖS und LINKE	452 549 625 759 864	Mitteilungsvorlage „Erhöhung der Förderung des Tagestreff für Frauen "Femmetastisch" des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V.“ (GRDrs 326/2013) III. Nr. 4 Erhöhung der Förderung für den Tagestreff „femmetastisch“ wegen erhöhter Mietaufwendungen 2014 ff. p.a. 12.000 EUR dto. I. Punkt 3 dto. dto. dto.	Wie beantragt
237	5003161	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD SÖS und LINKE	452 551 625 922 (ersetzt 860)	Mitteilungsvorlage „Erhöhung der Stellenanteile in der Tagesstätte für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gem. §§ 67 und 68 SGB XII der Ambulanten Hilfe e. V., Cafe 72.“ (GRDrs 302/2013) III. Nr. 3 Erhöhung der Personalkostenförderung für die Tagesstätte „Cafè 72“ um 0,75 Stellen 2014 ff. p.a. 47.000 EUR dto I. Punkt 4 dto dto. Es wird zusätzlich beantragt, dass die Verwaltung nach einem passenden Lokal im Stuttgarter Osten sucht, damit das Cafe 72 entlastet wird	Wie beantragt GRDrs 302/2013 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
238	5003161	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD FDP SÖS und LINKE	452 BHH Platz 233 546 BHH Platz 233 625 BHH Platz 233 760 BHH Platz 233 869 BHH Platz 233	Mitteilungsvorlage „Erhöhung der städtischen Förderung für die Bahnhofsmision Stuttgart“ (GRDRs 398/2013) IV. Nr. 5 Erhöhung der Förderung für die Bahnhofsmision Stuttgart zur Wiederaufnahme der Nachtöffnung 2014 ff. p.a. 29.000 EUR dto. II. Punkt 1 dto. dto. dto.	Wie beantragt
239	5003161	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SÖS und LINKE CDU StR Gulde (Freie Wähler) SPD	452 861 545 mündlich 626	Mitteilungsvorlage „Umsetzung der Neukonzeption für die Fürsorgeunterkünfte (FUK) – Berichte über die Jahre 2011 und 2012“ (GRDRs 340/2013) VI. Nr. 7 Aufstockung des Angebots an intensiv aufsuchender Sozialarbeit für gestreute Fürsorgeunterkünfte bei den freien Trägern (3 x 0,5 Stellenanteile) 2014 ff. p.a. 100.650 EUR dto. Beibehaltung des Angebots an intensiv aufsuchender Sozialarbeit für gestreute Fürsorgeunterkünfte bei den freien Trägern (3 x 0,3 Stellenanteile) 2014 ff. p.a. 60.390 EUR Förderung intensiv aufsuchende Sozialarbeit entsprechend Antrag 545 (CDU) Aufstockung des Angebots an intensiv aufsuchender Sozialarbeit für gestreute Fürsorgeunterkünfte bei den freien Trägern (3 x 0,5 Stellenanteile) 2014 ff. (geändert) p.a. 100.650 EUR	Wie beantragt s.o. s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
240	5003161	Verwaltung		<u>Hilfen für Senioren</u> Mitteilungsvorlage „Entwicklung von Quartierskonzepten - Partizipative Altersplanung“ (GRDrs 545/2013)	Ablehnung
		SPD	629	Nr. 3 Aufnahme weiterer Gebiete (Vaihingen und S-West) in die Entwicklung von Quartierskonzepten 2015 14.000 EUR	
		SÖS und LINKE	867	dto.	
		StR'in Prof.Dr. Loos (CDU)	mündlich	Bericht im Sozial- und Gesundheitsausschuss über die Wirksamkeit der bisherigen Quartierskonzepte im Jahr 2015	
241	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Erhöhung der förderfähigen Stellenanteile in der Begegnungsstätte für Ältere des Degerlocher Frauenkreises e. V.“ (GRDrs 307/2013)	Ablehnung
		CDU	550	Aufstockung der Förderung der hauptamtlichen Leitung der Begegnungsstätte des Degerlocher Frauenkreises um 0,25 Stellen auf eine 1,0 Stelle 2014 ff. p.a. 10.000 EUR	
		FDP	727	dto.	
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Darstellung der Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Begegnungsstätten anhand einer gesamtstädtischen Übersicht im Sozial- und Gesundheitsausschuss 2014	
242	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Projekt Qualifizierung "Kultursensible Pflege" in Pflegeheimen“ (GRDrs 491/2013)	Ablehnung
		SPD	629 630	Nr. 4 Einmalige Bereitstellung von Mitteln für das Qualifizierungsprojekt „Kultursensible Pflege in Heimen“ 2015 50.000 EUR	
		SÖS und LINKE	818	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
243	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Palliativ-Netz Stuttgart - Erstellung mehrsprachiger Informationsmaterialien“ (GRDRs 407/2013)	
		CDU	555	Gewinnung von Multiplikatoren, Entwicklung eines mehrsprachigen Flyers, Ausbau von Foren und Arbeitskreisen, Förderung 2014/2015 je 7.500 EUR	Ablehnung
		SÖS und LINKE	857	dto. 2014/2015 (geändert) je 7.500 EUR	
244	5003161	CDU	553	Projektmittel für den Verein RosenResli 2014/2015 je 15.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1110/2013
245	5003161	CDU	554	Erhöhung der Förderung des StadtSeniorenRates für Honorarmittel 2014 ff. p.a. 2.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1053/2013
		FDP	730	Erhöhung des städtischen Zuschusses für den StadtSeniorenRat von 25.000 EUR auf 35.000 EUR für hauptamtliche Unterstützung 2014 ff. p.a. 10.000 EUR	s.o
		SÖS und LINKE	923 (ersetzt 865)	dto. 2014 ff. p.a. 15.000 EUR	s.o.
246	5003161	SÖS und LINKE	870	Rücknahme der Kürzung des städtischen Zuschusses für den Mittagstisch von Senioren. Wiederanhebung auf den Stand vor der pauschalen Kürzung. <u>Hilfen für Frauen</u>	Mit GRDRs 1131/2013 erledigt Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten
247	5003161	SPD	628	Autonomes Frauenhaus (Frauen helfen Frauen e.V.) Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag des Autonomen Frauenhauses auf Bezuschussung des erneuten Umzugs sowie der damit verbundenen Umsetzung des neuen Konzepts <u>Hilfen für Flüchtlinge</u>	Mit GRDRs 1032/2013 erledigt
248	5003161	SÖS und LINKE	821	Malteser Migranten Medizin - Zuschuss für wachsenden Behandlungsbedarf mit Medikamenten im Jahr 2014 (10.000 EUR)	Mit GRDRs 1103/2013 erledigt 2014 und 2015 Finanzierung aus Stiftungsmitteln.
249	5003161	SÖS und LINKE	852	Der Betreuungsschlüssel für Flüchtlinge ist auf 1:120 zu verbessern. Mehrbedarf (Erhöhung der Förderung) 2014 188.000 EUR 2015 ff. p.a. 284.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1038/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
250	5003161	SÖS und LINKE	858 BHH Platz 437	Bessere Ausstattung von Flüchtlingsunterkünften Mehrbedarf 2014 (investiv) 1,5 Mio. EUR	Ablehnung GRDRs 1055/2013
251	5003180	SÖS und LINKE	859	Erhöhung des Budgets für die Anerkennung, Qualifizierung und Information bzw. Anwerbung von Ehrenamtlichen von 5.000 auf 25.000 EUR 2014 ff. p.a. 20.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1161/2013
252	5003180	SÖS und LINKE	872	Erhöhung der Einkommensgrenze für die Bonuscardberechtigung für sog. Schwellenhaushalte, entsprechend der Regelsatzerhöhungen im SGB II und SGB XII	GRDRs 1200/2013
		SÖS und LINKE	969	Einkommensgrenze für Schwellenhaushalte 1. Vorlage zur Beschlussfassung vor der Sommerpause 2014 2. Vorschlag der Verwaltung zur Anpassung an die aktuellen erhöhten Regelsätze ab August 2014 und Sicherstellung regelmäßiger Anpassung alle zwei Jahre	Mit Zusage der Verwaltung, noch vor der Sommerpause 2014 eine Beschlussvorlage vorzulegen, erledigt
253	500/230	Verwaltung		Finanzieller Mehrbedarf für die Flüchtlingsunterbringung	Beträge gem. GRDRs 1294/2013 in 1. Änderungsliste zum Haushaltsentwurf aufgenommen
254	500	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Frauenpension Caritasverband e.V. Veielbrunnenweg, Bad Cannstatt Sanierung und Umbau 702.000 EUR	Zustimmung
		SPD	625	I. Punkt 5: Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Sanierung und Umbau Frauenpension Caritasverband e.V.“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung.	
255	500	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Begegnungsstätte Botnang im Zuge der Neugestaltung Ortsmitte Botnang Bauträger SWSG 268.000 EUR	Zustimmung
		SPD	629	Investitionsmittel Nr.1: Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Begegnungsstätte Botnang im Zuge der Neugestaltung Ortsmitte Botnang“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung.	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
256	500	SPD	629	<p>Investitionsmittel Nr.2: Zuschuss für Begegnungsstätte Hallschlag, Römerkastell, Bauherr SWSG, Betreiber AWO 2015 287.000 EUR</p> <p>Die Verwaltung legt die im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Hallschlag“ hierzu entwickelte Planung unverzüglich den zuständigen Ausschüssen vor.</p>	Mit GRDRs 1143/2013 erledigt
257		StR Hill (CDU)	mündlich	<p>Darstellung der Fallzahlenentwicklung in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sowie der Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen</p> <p style="text-align: center;"><u>Jugendamt</u></p> <p><u>Fördergrundsätze Kindertagesstätten (einschließlich Betriebskindertagesstätten)</u></p>	Durch schriftliche Beantwortung an Fragesteller erledigt
258	5103161	Verwaltung		<p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Erhöhung der Sachkostenpauschale in der Förderung Freier KiTa-Träger um 10 %, p.a. 1,3 Mio. EUR</p> <p>Mitteilungsvorlage „Förderung von Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft“ (GRDRs 687/2013)</p>	Zustimmung
		SPD	588 BHH Platz 108	<p>Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Erhöhung der Sachkostenpauschale um 10 %“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung.</p> <p>Verbesserung der Förderung der freien Kita-Träger (Ausweitung Krippenöffnungszeiten und Erhöhung der Sachkostenförderung) über die bereits im Haushalt enthaltenen Maßnahmen hinaus, Finanzierung aus 20 % des Budgets für den Kita-Ausbau.</p>	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	441 BHH Platz 108	<p>I.Nr.1 Erhöhung der Sachkostenpauschale um weitere 2 % bei Nachweis von zusätzlichen Kosten der Träger (Praktikanten, BuFDIs etc.) 2014 ff. p.a. 260.000 EUR</p>	Antrag wurde zurückgezogen GRDRs 687/2013 1.Ergänzung
		CDU	466 BHH Platz 108	<p>Nr.3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Erhöhung der Sachkostenpauschale um 10 %“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung</p>	...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
259	5103161	Freie Wähler	646 BHH Platz 108	dto.	Ablehnung
		JHA 14.10.2013		Erhöhung Sachkostenförderung je Gruppe und Jahr um 5.000 EUR (kirchliche Träger) bzw. 10.000 EUR (sonstige Träger), jährlich 4,34 Mio. EUR, bereits im Haushaltsentwurf enthalten 1,3 Mio. EUR, Mehrbedarf 2014 ff. p.a. 2,04 Mio. EUR	
		JHA 14.10.2013		Erhöhung Förderquote für Fachpersonalzuschüsse je 5 Prozentpunkte auf 90 % (kirchliche Träger) bzw. 95% (sonstige Träger) 2014 ff. 5,44 Mio. EUR	
260	5103161	Verwaltung	466 BHH Platz 108	Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben); Ausweitung der Krippenöffnungszeiten von 8 auf 10 Stunden (50% der Gruppen) p.a. 2,46 Mio. EUR	Zustimmung
		CDU		Nr. 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Ausweitung der Krippenöffnungszeiten von 8 auf 10 Stunden in 50 % der Gruppen“ in den Doppelhaushalts 2014/2015 und die Finanzplanung.	
261	5103161	Freie Wähler	644 BHH Platz 108	dto.	Mittelbereitstellung zur Anpassung der Förderrichtlinien für Betriebskindertagesstätten an Förderrichtlinien für öffentlich zugängliche Kindertagesstätten, Mehraufwand 160.500 EUR p.a., beschlossen. Sachbeschluss erfolgt im zuständigen Ausschuss. GRDRs 687/2013 2.Ergänzung
		StR'in Walker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)		mündlich	
261	5103161	Freie Wähler	647	Darstellung des Finanzbedarfs bei Anwendung des städtischen TarifPlus-Modells auf die Förderung freier Kita-Träger.	Mit GRDRs 952/2013 Ziff. 4 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung																						
262	5103161/ 5103651	Verwaltung		<p><u>Ausbau der Kindertagesbetreuung</u></p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil I Vorbelastungen und Teil II Neue Vorhaben, Amt für Liegenschaften und Wohnen und Jugendamt):</p> <table data-bbox="721 405 1509 576"> <tr> <td>Ausbaumaßnahmen insgesamt</td> <td>96.745.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>davon</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Investitionen und –zuschüsse (Kitas)</td> <td>80.109.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Nicht auf Kita entfallender Anteil Bismarckstr. 3</td> <td>5.975.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Konsumtive Anteile der Maßnahmen</td> <td>6.801.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Ausweichquartiere Amt für Liegenschaften und Wohnen</td> <td>3.860.000 EUR</td> </tr> </table> <p>Betriebskostenpauschale (Ergebnishaushalt)</p> <table data-bbox="721 628 1509 767"> <tr> <td>2014</td> <td>7.318.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>26.017.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>36.275.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>38.849.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>39.319.000 EUR</td> </tr> </table> <p>Mitteilungsvorlage „Um- und Ausbau der Kindertagesbetreuung in Stuttgart - Übersicht über die Maßnahmen für die Haushaltsplanberatungen 2014/2015“ (GRDRs 829/2013)</p>	Ausbaumaßnahmen insgesamt	96.745.000 EUR	davon		Investitionen und –zuschüsse (Kitas)	80.109.000 EUR	Nicht auf Kita entfallender Anteil Bismarckstr. 3	5.975.000 EUR	Konsumtive Anteile der Maßnahmen	6.801.000 EUR	Ausweichquartiere Amt für Liegenschaften und Wohnen	3.860.000 EUR	2014	7.318.000 EUR	2015	26.017.000 EUR	2016	36.275.000 EUR	2017	38.849.000 EUR	2018	39.319.000 EUR	<p>3. Lesung</p>
Ausbaumaßnahmen insgesamt	96.745.000 EUR																										
davon																											
Investitionen und –zuschüsse (Kitas)	80.109.000 EUR																										
Nicht auf Kita entfallender Anteil Bismarckstr. 3	5.975.000 EUR																										
Konsumtive Anteile der Maßnahmen	6.801.000 EUR																										
Ausweichquartiere Amt für Liegenschaften und Wohnen	3.860.000 EUR																										
2014	7.318.000 EUR																										
2015	26.017.000 EUR																										
2016	36.275.000 EUR																										
2017	38.849.000 EUR																										
2018	39.319.000 EUR																										
		CDU	465 und 466 BHH Platz 157, 311, 314, 330, 397, 975	<p>Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Um- und Ausbau der Kindertagesbetreuung in Stuttgart“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung</p> <p>Nr. 5 Falls das Ausbaupaket beschlossen wird, wird eine weitere Stelle A11 beim Jugendamt beantragt</p>	<p>GRDRs 829/2013 1. und 4.Ergänzung</p> <p>In Stellenplanberatungen beschlossen</p>																						
		SPD	588	<p>Vollständige Veranschlagung des Volumens für den Ausbau der Kindertagesbetreuung gemäß Grüner Liste, nach folgender Maßgabe:</p> <ul data-bbox="757 1214 1473 1377" style="list-style-type: none"> - 80% des Volumens werden in den vorgesehenen Ausbau von Kindertagesstätten investiert. 20 % des Budgets werden für den qualitativen Ausbau in der Kindertagesbetreuung bereitgestellt. - Zusätzlich werden die Mittel für die Investitionsförderung für das Vorhaben „Sichelstr. 19“ i.H.v. 1.260.000 EUR für den qualitativen Ausbau bereitgestellt. 																							
				...																							

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Freie Wähler	643 BHH Platz 157, 311, 314, 330, 397, 975	Einsatz der freierwerbenden Mittel für: - erweiterte und flexible Öffnungszeiten auf 12 Stunden bzw. Samstagsöffnung (Anlage 6 zu GRDRs 829/2013) - Verbesserung der Förderung der freien Kita-Träger (Ausweitung Krippenöffnungszeiten und Erhöhung der Sachkostenförderung) über die bereits im Haushalt enthaltenen Maßnahmen hinaus. Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Um- und Ausbau der Kindertagesbetreuung in Stuttgart “ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung.	
		Freie Wähler	634	Nr. 10 Klärung bis zur 1.Lesung, welche Beträge verbindlich für den Kita-Ausbau verbaut werden können.	
		StR'in Dr. Blind (SPD)	mündlich	Darstellung des Mittelabflusses der jeweiligen Kita-Ausbaupakete	Erledigt mit GRDRs 829/2013 4. Ergänzung
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Darstellung der Lärmbelastung durch Bahnverkehr (Güterzüge) für das Grundstück Sichelstr. 19	Verweisung an Sozial- und Gesundheitsausschuss. Weitere Behandlung im Zuge der Umsetzung des Kita-ausbauprogramms 2014/2015 GRDRs 829/2013 5. Ergänzung
		Freie Wähler	679	Mitteilung durch Verwaltung, ob die Planungsmittel für den Neubau der Kita Paul-Colmar-Heim im Ansatz der Planungsmittel (Grüne Liste bzw. GRDRs 829/2013) enthalten sind	Erledigt mit GRDRs 829/2013 2. Ergänzung
263	2307030	SÖS und LINKE	881 BHH Platz 642	Sanierung und Neubauten von Kitas 1. Erstellung einer Bedarfsanalyse, welche Kitas sanierungsbedürftig bzw. Neubauten erforderlich sind 2. Berücksichtigung der notwendigen Einrichtungen zur Barrierefreiheit 3. Der Ausbau muss für eine qualitativ gute Betreuung nach optimalen räumlichen Bedingungen erfolgen. Eine Außenfläche von 10 qm pro Kind sollte Standard sein	Erledigt mit GRDRs 1195/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
264	5103161/ 5103651	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	441 BHH Platz 108, 330, 458	III. Nr. 3 Flexible Öffnungszeiten Kitas – Vorlage einer Bedarfserhebung sowie einer trägerübergreifend abgestimmten Konzeption	Erledigt mit der Zusage der Verwaltung, eine Konzeption vorzulegen. GRDRs 829/2013 2. und 3 Ergänzung
		CDU	466 BHH Platz 108, 330, 458	Nr. 4 Verlängerte Öffnungszeiten auf max. 12 Stunden und Samstagsöffnungszeiten 2014 116.000 EUR 2015 ff: p.a. 348.000 EUR	Zurückgezogen
		StR'in Ripsam (CDU)	mündlich	Zusätzliche Förderung der Angebote des Kinderhauses St. Elisabeth und des EKIZ	Zurückgezogen
		StR'in von Stein (Freie Wähler)	mündlich	Förderung der Angebote des Kinderhauses St. Elisabeth und des EKIZ aus dem Budget des Jugendamtes	Zurückgezogen
		Freie Wähler	645 BHH Platz 108, 330, 458	Verlängerte Öffnungszeiten auf max. 12 Stunden und Samstagsöffnungszeiten: Darstellung der Bedarfssituation und des Mittelbedarfs durch die Verwaltung.	s.o.
265	5103651	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	440	Förderung von Gärten für Kitas mit Nachteilen 2014 ff. p.a. 150.000 EUR	Für beide Zwecke werden Projektmittel von je 100.000 EUR in 2014/2015 bereit gestellt GRDRs 1157/2013
		CDU	496	Projekt „vom Feld in den Magen“ Sachmittel für die Kooperation mit Bauern, Fahrtkosten, Ausrüstung, sowie 2 Stellen Hauswirtschaftmeisterinnen. 2014 ff p.a. 50.000 EUR	GRDRs 1065/2013
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Darstellung von Kooperationsmöglichkeiten mit den Jugendfarmen und Aktivkinderspielplätzen im Zusammenhang mit den Anträgen 440 und 496	Konzeption wird im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgelegt unter Berücksichtigung der genannten Kooperationsmöglichkeiten
266	5103161/ 5103651	SÖS und LINKE	815	IV. Frühe Bildung und Kinderbetreuung muss kostenlos sein, Kostenfreie Kindertagesbetreuung für Alle Wenigerertrag/Mehraufwand Förderung Alternative 1 18,75 Mio. EUR Alternative 2 21 Mio. EUR	Ablehnung GRDRs 1109/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
267	5103161/ 5103651	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Sprachförderung in Stuttgarter Tageseinrichtungen für Kinder“ (GRDRs 607/2013) Erhöhung Zuschüsse an freie Träger p.a. 128.200 EUR</p> <p>Der Mehraufwand auf Seiten des städtischen Trägers kann durch die zu erwartenden Landesmittel im Förderprogramm SPATZ ausgeglichen werden Nicht finanzierter Sachaufwand 2014 ff. p.a. 120.000 EUR 11,7 Stellen für die Sprachförderung in Kindertagesstätten 1,9 Stellen für die Praxisberatung</p>	<p>Wie beantragt Entscheidung im Rahmen der Stellenplanberatungen</p>
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	441	II. Nr. 2 Weiterer Ausbau der Sprachförderung wie in GRDRs 607/2013 ausgeführt	Wie beantragt
		CDU	466	dto.	
		SPD	590	dto.	
		FDP	787	dto.	
				<u>Schulkindbetreuung /Schülerhorte</u>	
268	5103161/ 5103651	CDU	488 BHH Platz 42, 315, 396, 406, 827, 1422	Aufhebung des Aufnahmestopps für Horte für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016. Erneuter Bericht über den Sachstand zu den Planberatungen 2016/2017.	Umstellung auf Schülerhäuser erfolgt sukzessive als „sanfter Übergang“. Laufende Berichterstattung in den zuständigen Ausschüssen des Gemeinderats GRDRs 1227/2013
		Freie Wähler	648	Verlängerung des Moratoriums der Hortschließungen bis 2016. Darstellung der Kosten bis zur 1. Lesung.	
		SÖS und LINKE	815	III. In Stadtgebieten, in denen die Schulkindbetreuung weder durch Ganztageschulen noch durch Schülerhäuser qualitativ und quantitativ sichergestellt werden kann, bleiben die Horte so lange bestehen bis die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.	
			876	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
269	5103161/ 5103651	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Kinder- und Familienzentren in Stuttgart (KiFaZ)“ (GRDrs 630/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	444	I. Nr. 1 Förderung von 6 weiteren Kinder- und Familienzentrum in der Startphase	GRDrs 630/2013 1. Ergänzung
		StR'in Walker (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Antrag wird dahingehend modifiziert, dass die 15 KiFaZe in der Startphase weiterhin mit je 10.000 EUR p.a. gefördert werden sollen, das KiFaZ Hallschlag soll mit 80.000 EUR p.a. weiterfinanziert werden. Gesamt 2014 ff. p.a. 230.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	472	Nr.2 Erhöhung der Mittel für die Kinder- und Familienzentren, die bisher in der Startphase sind 2014 ff. p.a. 100.000 EUR Vor einem weiteren Ausbau der KiFaZe muss eine Beratung über die weitere Entwicklung der Gemeinwesenzentren geführt werden. Die Verwaltung legt im Jahr 2014 einen Vorschlag hierzu vor.	s.o.
270	5103161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Begegnungen im Stadtteil fördern und Nachbarschaften stärken: Ansätze und Akteure in Stuttgart, die Orte der Begegnung im Gemeinwesen entwickeln“ (GRDrs 628/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	444	III. Nr. 3 Verwaltung stellt dar, welche Stellen für ein befristetes Planungsprojekt „Orte der Begegnung im Gemeinwesen“ notwendig sind.	GRDrs 628/2013 1. Ergänzung
		Freie Wähler	659	Darstellung des Bedarfs an generationenübergreifenden Einrichtungen (Gemeinwesenzentren u. dgl.) und Vorlage konkreter Vorschläge zur Weiterentwicklung	Verweisung an Stellenplanberatungen
		SPD	589	Aufnahme weiterer Kitas in die Förderung als KiFaZ 2014 ff. p.a. 600.000 EUR <u>Stadtteil- und Familienzentren (SFZ)</u>	s.o.
271	5103161	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	444	II. Nr. 2 Ausbau von SFZ (Mütterzentrum Süd und Haus der Familie e.V.) 2014 ff. p.a. 31.500 EUR	Wie beantragt
		SPD	619	dto.	
		FDP	771	dto.	
		SÖS und LINKE	875	dto.	
		JHA 14.10.2013		dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
272	5103161	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	444	II. Nr. 2 Einrichtung eines weiteren SFZ (Raitelsberger Zentrum) 2014 ff. p.a. 108.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	472	Nr. 1 dto.	
		SPD	619	dto.	
		FDP	771	dto.	
		SÖS und LINKE	875	dto.	
		JHA 14.10.2013		dto.	
				<u>Schulsozialarbeit</u>	
273	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Aktueller Stand und Weiterentwicklung der Sozialarbeit an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Stuttgart“ (GRDRs 540/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	442 BHH Platz 29	IV. Nr. 5 Ausbau der Schulsozialarbeit, Förderung von insgesamt 14,5 zusätzlichen Stellen - 24 x 0,5 Stellen an allen Stuttgarter Gymnasien - 4 x 0,5 Stellen für Sonderschulen mit Bildungsgang Werkrealschule - 2 x 0,25 Stellen für Bismarckschule und Elise-von-König-Schule	3. Lesung GRDRs 540/2013 1. Ergänzung
				2014 (14,5 x 41.760 EUR) 605.520 EUR 2015 ff. (14,5 x 42.440 EUR) p.a. 615.380 EUR	
		CDU	491 BHH Platz 29	Nr.1. Ausbau der Schulsozialarbeit um insgesamt 19 Stellen - 20 x 0,5 Stellen an Grundschulen - 10 x 0,5 Stellen an Gymnasien - 7 x 0,5 Stellen an Sonderschulen - 2 x 0,25 Stellen für Bismarckschule und Elise-von-König-Schule	
				2014 (19 x 41.760 EUR) 793.440 EUR 2015 ff. (19 x 42.440 EUR) p.a. 806.360 EUR	
				Nr. 2 Leitungsfreistellung Schulsozialarbeit 2014 ff. p.a. 326.260 EUR	
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	594 BHH Platz 29	Ausbau der Schulsozialarbeit (einschließlich Leitungsfreistellung) wie in GR Drs 540/2013 vorgeschlagen. 2014 1.108.000 EUR 2015 ff. p.a. 1.121.000 EUR	
		FW	652 BHH Platz 29	Nr. 1-3 Ausbau der Schulsozialarbeit um insgesamt 7 Stellen . - 4,5 Stellen an Gymnasien und beruflichen Schulen - 4 x 0,5 Stellen an Grundschulen - 2 x 0,25 Stellen für Bismarckschule und Elise-von-König-Schule 2014 (7 x 41.760 EUR) 292.320 EUR 2015 ff. (7 x 42.440 EUR) p.a. 297.080 EUR Nr. 4 Leitungsfreistellung Sockelfreistellung p.a. 109.300 EUR Freistellung nach Anzahl Stellen (5 % Stellenanteil je Sozialarbeiter; bei 59,5 Stellen also 2,98 Stellen Freistellung) p.a. 180.580 EUR Gesamt p.a. 289.880 EUR	
		FDP	786 BHH Platz 29	Ausbau der Schulsozialarbeit (einschließlich Leitungsfreistellung) wie in GR Drs 540/2013 vorgeschlagen. 2014 1.108.000 EUR 2015 ff. p.a. 1.121.000 EUR	
		SÖS und LINKE	814 840 BHH Platz 29	IV. Ausbau der Schulsozialarbeit: Für alle Schulformen sind Vollzeitstellen einzurichten und alle halben Stellen sind auf volle Stellen aufzustocken 2014 5.783.760 EUR 2015 ff. p.a. 5.877.940 EUR Schaffung der räumlichen Rahmenbedingungen und Budgets für gezielte Projekte.	
		JHA 14.10.2013		Ausbau der Schulsozialarbeit um 18,75 Stellen 2014 783.000 EUR 2015 ff. p.a. 795.750 EUR Förderung von insgesamt 5,4 Leitungsstellen für Schulsozialarbeit (verteilt auf die unterschiedlichen Träger) 2014 ff. p.a. 325.300 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
274	5103162	Verwaltung		<u>Jugendberufshilfe</u> Mitteilungsvorlage „Jugendberufshilfe nach § 13 SGB VIII für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf“ (GRDRs 578/2013)	
		StR Stopper (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Keine Erhöhung des Budgets für Jugendberufshilfe, Finanzierung der u.a. Maßnahmen durch Umschichtungen/Kürzungen bei Einzelmaßnahmen (400+ Zukunft)	Wie beantragt GRDRs 578/2013 1. Ergänzung
		CDU	480	Ausbau Jugendberufshilfe wie in GRDRs 578/2013 vorgeschlagen: 2014 93.000 EUR 2015 ff. p.a. 163.000 EUR	s.o.
		SPD	630 BHH Platz 558	II. Nr. 1 Mentorenprogramm „MefJu“ – Erhöhung der jährlichen Förderung (Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e.V.) 2014 ff. p.a. 14.900 EUR	s.o.
		SÖS und LINKE	874 BHH Platz 558	dto. 2014 ff. p.a. 15.000 EUR	s.o.
		SPD	630	II. Nr. 2 Projekt LISA – Erhöhung der jährlichen Förderung 2014 ff. p.a. 13.300 EUR	s.o.
		SÖS und LINKE	828	dto.	s.o.
		JHA 14.10.2013		Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e.V. Mentorenprogramm „MefJu“ – Erhöhung des geförderten Stellenanteils von 0,3 auf 0,5 Stellen 2014 ff. p.a. 14.900 EUR	s.o.
		Freie Wähler	672 BHH Platz 558	Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sillenbuch (u.a. MefJu) wie bisher.	Mittel sind im Haushaltsentwurf enthalten
FDP	719 BHH Platz 558	Förderung von MefJu u.a. auch im nächsten Doppelhaushalt	Mittel sind im Haushaltsentwurf enthalten		

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
275	5103162	Freie Wähler JHA 14.10.2013	694	<u>Beratungsstellen für Familien, Erwachsene und Jugendliche</u> Darstellung der Fallzahlenentwicklung der u.a. zielgruppenspezifischen Beratungsstellen, sowie der damit verbundenen Kostenentwicklung. Förderung je einer 90%-Fachkraftstelle für zielgruppenspez. Beratung für behinderte Menschen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt in den Beratungsstellen: Fetz e.V., Stiftung Kinderschutzzentrum Stuttgart, Kobra e.V. und Wildwasser e.V. 2014 380.000 EUR 2015 ff. p.a. 385.600 EUR	Mit GRDRs 1115/2013 erledigt Ablehnung
276	5103162	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD JHA 14.10.2013	455 622	III. Nr. 3 Pro Familia e.V., zusätzliche Förderung von 2 Stellen für den Beratungsbereich „Sexualität und Behinderung“ 2014 ff. (geändert) p.a. 55.000 EUR Punkt 2 Aufstockung der Förderung von Pro Familia für den Bereich „Sexualität und Behinderung“ 2014 ff. p.a. 55.000 EUR Pro Familia e.V. Zusätzliche Förderung von 2 Stellen für den Beratungsbereich „Sexualität und Behinderung“ 2014 113.000 EUR 2015 ff. p.a. 114.800 EUR	Wie beantragt GRDRs 1115/2013 s.o.
277	5103162	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD Freie Wähler	453 473 622 698	II. Nr. 2 Gesundheitsladen e.V., dauerhafte zusätzliche Förderung je 1 Stelle für den Mädchengesundheitsladen und „Jungen im Blick“ 2014 113.000 EUR 2015 ff. p.a. 115.000 EUR dto. Deckung durch Wegfall des Mädchentreffs Stuttgart-Ost (INVIA) (vgl. lfd. Nr. 286) Zusätzlicher Finanzierungsbedarf: 2014 113.000 EUR 2015 ff. p.a. 114.800 EUR Punkt 3 dto. 2014 ff. p.a. 90.000 EUR dto. 2014 113.000 EUR 2015 ff. p.a. 114.800 EUR ...	Wie beantragt GRDRs 1100/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
278	5103162	SÖS und LINKE	873	Nr. 1. u. 2. dto.	Wie beantragt GRDRs 1095/2013 mit Ergänzung
		JHA 14.10.2013		dto.	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	445	II. Nr. 3 Förderung von 2 Fachkraftstellen für die Schwangerschaftskonfliktberatung der Evang.Gesellschaft Stuttgart e.V. 2014 ff. p.a. 46.125 EUR	
		SPD	622	Punkt 1 dto. 2014 ff. p.a. 46.000 EUR	
279	5103162	StR'in Ripsam (CDU)	mündlich	Darstellung der Fallzahlen aller Beratungsstellen im Überblick zur 2.Lesung <u>Förderung von sonstigen Beratungsstellen</u>	Wie beantragt GRDRs 1141/2013
		CDU	477	Nr. 1 und 2. Sozialberatung Stuttgart e.V./Lagaya e.V. Förderung von je einer 0,3 Fachkraftstelle (je 19.500 EUR) für das Präventionsprojekt „Rausch ab“ 2014 ff. p.a. 39.000 EUR	
		SPD	622	Punkt 5 dto. 2014 ff. p.a. 38.000 EUR	
280	5103162	JHA 14.10.2013		dto. 2014 ff. p.a. 39.000 EUR	s.o.
		CDU	479	Krisen- und Notfalldienst fortsetzen Zur Deckung der Finanzierungslücke erhält der Krisen- und Notfalldienst (Evang. Gesellschaft) eine zusätzliche Förderung 2014 ff. p.a. 51.400 EUR <u>Kinderschutz/Frühe Hilfen</u>	Wie beantragt GRDRs 1049/2013
281	5103162	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	445	I Nr. 2 Stiftung Kinderschutzzentrum Stuttgart Restfinanzierung „Zupf-t“ 2014 15.700 EUR 2015 ff. p.a. 25.900 EUR	Wie beantragt GRDRs 1140/2013
		CDU	469	Nr. 1 dto.	
		JHA 14.10.2013		dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
282	5103162	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	445	I. Nr. 1 Stiftung Kinderschutzzentrum Stuttgart Aufstockung auf 2/3 der Finanzierung des Kindertherapiezentrum 2014 112.500 EUR 2015 ff. p.a. 114.300 EUR	s.u.
		CDU	469	Nr. 2 dto.	s.u.
		SPD	591	Stiftung Kinderschutzzentrum Stuttgart Aufstockung der Finanzierung des Kindertherapiezentrum 2014 ff. p.a. 70.000 EUR	Wie beantragt
		JHA 14.10.2013		dto. 2014 112.500 EUR 2015 ff. p.a. 114.300 EUR	s.o.
283	5103162	CDU	469	Nr. 3 Deutscher Kinderschutzbund e.V., Förderung „begleiteter Umgang“ 2014 ff. p.a. 11.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1058/2013
		SÖS und LINKE	884	dto.	
		SPD	591	dto. 2014 ff. p.a. 10.000 EUR <u>Förderung Mobile Jugendarbeit</u>	s.o.
284	5103162	Freie Wähler	654	Nr. 1 Aufstockung Mobile Jugendarbeit Stuttgart-Stammheim um 0,5 Stellen 2014 ff. p.a. 26.200 EUR Nr. 3. Vorlage einer Aufstellung über die personelle und finanzielle Situation der mobilen Jugendarbeit in den einzelnen Stadtbezirken.	Ablehnung GRDRs 1035/2013 Mit GRDRs 1035/2013 erledigt
		FDP	798	dto.	s.o.
285	5103162	JHA 14.10.2013		Caritasverband für Stuttgart e.V. Förderung Leitungsstellen analog Schulsozialarbeit 2014 72.800 EUR 2015 ff. p.a. 74.200 EUR	Ablehnung
		JHA 14.10.2013		Evangelische Gesellschaft e.V. Förderung Leitungsstellen analog Schulsozialarbeit 2014 77.500 EUR 2015 ff. p.a. 78.900 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
286	5103162	CDU	473	<u>Sonstige Jugendarbeit</u> Wegfall des Mädchentreffs Stuttgart-Ost (INVIA), zur Deckung des Bedarfs Gesundheitsladen (vgl. lfd. Nr. 277) Freiwerdende Mittel 2014 -94.800 EUR 2015 ff. p.a. -97.200 EUR	Ablehnung GRDRs 1066/2013
		SPD	622 630	Punkt 4 Fortführung der bestehenden Mädchenarbeit von INVIA durch das Projekt ZIMA (Zentrum für interkulturelle Mädchen- und Frauenarbeit)	Mittel sind im Haushaltsentwurf enthalten
		FDP	729	dto.	
		SÖS und LINKE	826	dto.	
287	5103162	Freie Wähler	672	Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sillenbuch (Schülercafe Alberta, Wilde 13 und MefJu) wie bisher.	Mittel sind im Haushaltsentwurf enthalten
		FDP	719	Förderung von Schülercafe Alberta, mobiler Jugendarbeit und MefJu auch im nächsten Doppelhaushalt	
288	5103162	FDP	709	Fanprojekt, Übernahme von 1/3 der Kosten durch die Landeshauptstadt 2014 80.000 EUR 2015 ff. p.a. 70.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1089/2013
289	5103162	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	446	Nr. II. 2 Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e.V., Erhöhung der Förderung für 20 zusätzliche Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2014 ff. p.a. 36.800 EUR	Wie beantragt GRDRs 1047/2013
		JHA 14.10.2013		dto.	
290	5103681	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Budget für die Regionale Trägerkoordination“ (GRDRs 297/2013)	
		CDU	468	Budget für Regionale Trägerkoordination Bedarf 15.000 EUR aus dem Budget des Jugendamts zu decken	Wie beantragt, Deckung erfolgt aus Budget des Jugendamts
		JHA 14.10.2013		Budget für Regionale Trägerkoordination 2014 ff. p.a. 15.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
291	5103161	Verwaltung		Mitteilungsvorlagen „Konzeption City Streetwork Stuttgart“ (GRDRs 272/2013) und „Ambulante Suchthilfe: Zielvereinbarungen, Bedarfe und Finanzsituation“ (GRDRs 466/2013)	
		SÖS und LINKE	886	Nr. 2 Für den Projektzeitraum von zunächst zwei Jahren Förderung einer 0,5 Stelle bei Release Stuttgart e.V. 2014 26.300 EUR 2015 26.800 EUR	Ablehnung GRDRs 466/2013 1.Ergänzung
				<u>Förderung von Migrationsdiensten</u>	
292	5103162	SPD	630	III. Nr. 1 Förderung des Projekts „Kulturdolmetscher“ (Caritasverband) 2014 ff. p.a. 15.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1151/2013
293	5103162	StR Dr. Schlierer (REP)	907	Evaluierung der Förderung der Migrationsdienste	Ablehnung GRDRs 1150/2013
294	5103631	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „FamilienRat“ (GRDRs 1010/2012)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	444	V. Nr. 5 Unterstützung Familienrat (Stellenschaffung und Sachkosten) Sachkosten 2014 ff. p.a. 156.000 EUR	Wie beantragt Beschluss über Sachkosten im Rahmen der Stellenplanberatungen erfolgt
		CDU	471	Sachkosten dto. <u>Jugendhäuser</u>	
295	5103162	StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Darstellung der Besucherzahlen in den Jugendhäusern vor dem Hintergrund des Ausbaus der Ganztageschulen	Erledigt mit GRDRs 715/2013 2.Ergänzung
296	5103162	SPD	592	Punkt 2 Planungsmittelpauschale für den Neubau von Jugendhäusern in Heschlach, Feuerbach und Wangen 2014 400.000 EUR	Wie beantragt Betrag nach Zusage der Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung, die Planungskosten für das Jugendhaus Heschlach zu finanzieren in 2. Änderungsliste reduziert auf Mittelbedarf für JH Wangen und Jugendcamp Feuerbach, s. lfd. Nr. 298 und 299

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
297	5103162	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Neubau Jugendhaus Heschach und Arealentwicklung“ (GRDrs 715/2013)</p> <p>Die Finanzierung der Planungsmittel in Höhe von 200.000 EUR wurde durch die Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung zugesagt.</p> <p>Folgender Sachbeschluss ist hierüber zu fassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH wird mit der Planung des Neubaus für das Jugendhaus/Stadtteilbibliothek Heschach bis zur Leistungsphase 4 nach HOAI beauftragt Die hierfür erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 200.000 EUR werden aus Mitteln der rechtlich unselbständigen Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung finanziert 	<p>3. Lesung GRDrs 715/2013 1. und 2. Ergänzung</p>
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	443	Nr. 2 Planungsmittel Jugendhaus Stuttgart-Süd, Heschach 2014	200.000 EUR
		CDU	476	Zeile 6 dto. 2014	225.000 EUR
		Freie Wähler	677	dto.	
		FDP	764	Neubau des Jugendhauses Heschach mit integrierter Stadtteilbibliothek 2014/2015	2.950.000 EUR
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Antrag 764 wird geändert auf Planungsmittel	225.000 EUR
298	5103162	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	443	Nr. 1 Planungsmittel Jugendhaus Wangen 2014	130.000 EUR
		CDU	476	Zeile 2 dto. 2014	130.000 EUR
299	5103162	CDU	476 BHH Platz 547	Zeile 3 Planungsmittel Neubau Jugendcamp Feuerbach 2014	200.000 EUR
		FDP	777 BHH Platz 547	dto.	
		SÖS und LINKE	896 BHH Platz 547	dto.	
					...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
300	5103162	Freie Wähler	665 BHH Platz 547	Neubau Jugendcamp Feuerbach Darstellung durch die Verwaltung, ob eine Sanierung oder ein Neubau wirtschaftlich vertretbar ist, sowie des Mittelbedarfs für die entsprechende Untersuchung.	Erledigt mit GRDRs 715/2013 2. Ergänzung GRDRs 715/2013 2. Ergänzung 3. Lesung GRDRs 715/2013 2. und 3. Ergänzung
		StR'in Fischer (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Darstellung des Finanzbedarfs für eine schnelle Beseitigung der Brandschäden im Jugendcamp Feuerbach	
		StR'in Kotelmann (SÖS und LINKE)	mündlich	Darstellung des Energieaufwands im Jugendcamp Feuerbach, Notwendigkeit einer energetischen Optimierung	
		CDU	476	Zeile 4 Jugendhaus Zuffenhausen, Sanierung 2. Bauabschnitt (Fenster, Dach, Wärmeschutz) 2014 1.300.000 EUR 2015 1.300.000 EUR	
301	5103162	StR'in Ripsam (CDU)	mündlich	Darstellung der Möglichkeiten zur Verteilung der Sanierung im Jugendhaus Zuffenhausen auf weitere Bauabschnitte (Haushalt 2016/2017)	Wie beantragt
		CDU	476	Zeile 5 Jugendhaus Weilimdorf, Sanierung (Heizung, Sanitär, Küche) 2014 220.000 EUR 2015 220.000 EUR	
302	5103162	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Durchführung der Sanierung im JH Weilimdorf, Deckung aus Bauunterhaltungsmitteln der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH	Wie beantragt
		CDU	476	Zeile 1 Aufstockung Bauunterhaltungsmittel für die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (Sonderbudget einmalig) 2014/2015 (geändert) je 200.000 EUR	
303	5103162	SPD	592	Punkt 1 Aufstockung Bauunterhaltungsmittel für Stuttgarter Jugendhäuser gGmbH - laufend 2014 ff. 250.000 EUR	Erledigt mit GRDRs 1042/2013 Finanzierung aus Budget Jugendamt
		Freie Wähler	668	Jugendfarm Freiberg/Rot, Sanierung der Scheune 2014 20.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
304	510	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	444	IV. Nr. 4 Investitionszuschuss zur Sanierung des Forum 3, Jugendfreizeitstätte 2014 140.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1093/2013
		CDU	474	Nr. 3 dto.	
		Freie Wähler	688	dto. 2014 142.000 EUR	
		JHA 14.10.2013		dto. 2014 192.000 EUR	
305	510	CDU	474	Nr.2.1 Hildegardisheim, INVIA , Sanierung 2015 450.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1101/2013
		Freie Wähler	655	dto.	
	510	CDU	474	Nr.2.2 Elisabeth-Stahl-Haus, Ev. Jugendwohnheim, energetische Sanierung, Brandschutz 2014 419.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	655	dto.	
306	510	CDU	474 BHH Platz 1436	Nr.2.3 Kolpinghaus Bad Cannstatt, Stuttgarter Kolpinghäuser e.V., energetische Sanierung, Brandschutz 2014 500.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	655 BHH Platz 1436	Kolpinghaus Bad Cannstatt, Stuttgarter Kolpinghäuser e.V. Auftrag an Verwaltung, die Kosten der Kernsanierung zu ermitteln.	
		FDP	776 BHH Platz 1436	Kolpinghaus Bad Cannstatt, Stuttgarter Kolpinghäuser e.V., energetische Sanierung, Brandschutz 2014 2.000.000 EUR	
		SPD	592	Punkt 4. Auftrag an die Verwaltung, mit dem Land Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, tragfähige Regelungen im Hinblick auf den Sanierungsbedarf von Jugendwohnheimen aufzunehmen. Bericht der Verwaltung zu den Planberatungen über die geplante Vorgehensweise.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
307	510	Verwaltung		<u>Waldheime</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Waldheim Ludwig-Hofacker-Gemeinde, Dobelstr. 14, Ev.Kirchenpflege, Neubau <div style="text-align: right;">667.000 EUR</div> Reduzierung Mittelbedarf nach neuesten Erkenntnissen - 271.000 EUR auf 396.000 EUR	Zustimmung GRDRs 1052/2013
		CDU	474	Nr.1.1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Neubau Waldheim Ludwig-Hofacker-Gemeinde“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung.	
		SPD	592	Punkt 3 dto.	
		Freie Wähler	660	dto.	
308	510	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Waldheim Altenberg, Altenbergstr. 62, Ev.Kirchenpflege, energetische Sanierung, Bestandserhalt 2014 105.000 EUR	Zustimmung
		CDU	474	Nr.1.2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Sanierung Waldheim Altenberg“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung.	
		Freie Wähler	660	dto.	
309	530	Verwaltung		<u>Gesundheitsamt</u> Mitteilungsvorlage „Städtische Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart e. V.“ (GRDRs 258/2013)	Ablehnung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	453	I. Nr. 1 Erhöhung des städtischen Zuschusses an die Selbsthilfekontaktstelle KISS e.V. 2014 ff. p.a. 31.600 EUR	
		FDP	772	dto . 2014/2015 p.a. 32.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
310	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Kinder aus suchtbelasteten Familien - die Sicherstellung der Arbeit von PRO Kids“ (GRDrs 478/2013)	
		CDU	470	Verlängerung der Projektförderung von PRO Kids für zwei Jahre 2014 63.700 EUR 2015 64.700 EUR	Wie beantragt
		SPD	627	Nr. 2 dto.	.
		SÖS und LINKE	886	Nr. 3 Dauerhafte Verlängerung der Projektförderung von PRO Kids 2014 ff. p.a. 62.700 EUR	
		StR'in Küstler (SÖS und LINKE)	mündlich	Antrag 886 wird zurückgezogen und entsprechend Antrag 470 (CDU) neu eingebracht.	
311	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke (CMBA) in Stuttgart - Eckpunkte eines Versorgungskonzeptes“ (GRDrs 458/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	454	II. Nr. 3 Umsetzung des Moduls 2 (Angebot Teil II) des CMBA-Versorgungskonzeptes, Förderung von jeweils 1,5 Fachkraftstellen für zwei Regionen 2014 177.100 EUR 2015 ff. p.a. 180.600 EUR	Wie beantragt
		SPD	627	Nr. 1 dto.	
		CDU	562	Nr. 1 u.2. Umsetzung des Angebots Teil I des CMBA-Versorgungskonzeptes. Förderung von jeweils 2,25 Fachkraftstellen für den Bereich Sucht, sowie 1,5 Fachkraftstellen Sozialpsychiatrie. Gesamt 2014 210.000 EUR 2015 ff. p.a. 214.700 EUR	s.o.
		SÖS und LINKE	886	Nr. 4 Umsetzung des Angebots Teil I des CMBA-Versorgungskonzeptes. Förderung von jeweils 2,25 Fachkraftstellen für den Bereich Sucht, sowie 1,5 Fachkraftstellen Sozialpsychiatrie, sowie des Angebots Teil II des CMBA-Versorgungskonzeptes, Förderung von jeweils 1,5 Fachkraftstellen für zwei Regionen. Insgesamt 2014. 387.700 EUR 2015 ff. p.a. 395.300 EUR	s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
312	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Ambulante Suchthilfe: Zielvereinbarungen, Bedarfe und Finanzsituation“ (GRDrs 466/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	454	I. Nr. 1 Erhöhung der Förderquote auf 80 % zur Verbesserung der Finanzierung der zuschussfinanzierten ambulanten Suchthilfeeinrichtungen 2014 ff. p.a. 84.900 EUR	Antrag wurde zurückgezogen GRDrs 466 2. Ergänzung
				I. Nr. 2 Erhöhung der Sachkostenpauschale je Stelle für zuschussfinanzierte ambulante Suchthilfeeinrichtungen von 1.950 EUR auf 2.480 EUR. 2014 ff. p.a. 27.500 EUR	Antrag wurde zurückgezogen
		SÖS und LINKE	886	Erhöhung der Förderquote auf 80 % bei zuschussfinanzierten ambulanten Suchthilfeeinrichtungen, Gleichstellung mit anderen Förderbereichen 2014 ff. p.a. 84.900 EUR	Ablehnung
313	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Befragung zur Lebenslage und Gesundheit älterer Migranten in Stuttgart -Projektskizze-“ (GRDrs 492/2013)	
		SPD	629	Nr. 1 Bereitstellung von einmalig 32.500 EUR für die Befragung älterer Migranten zu Ihrer Gesundheits- und Lebenssituation 2014 32.500 EUR	Ablehnung
		SÖS und LINKE	866	dto.	
	530	CDU	566	Das Projekt „Mit Migranten für Migranten – MiMi“ soll wiederbelebt werden. Bereitstellung von Mitteln für die Schulung Ehrenamtlicher mit Migrationshintergrund für die Jahre 2014 und 2015 2014/2015 je 5.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1142/2013
314	530	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	453	IV. Nr. 5 Zuschuss an die AIDS-Hilfe e.V. für neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit, befristet auf zwei Jahre	GRDrs 1236/2013
		StR Stopper (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Erweiterung der Befristung auf vier Jahre entsprechend der Anträge 552 (CDU) und 804 (FDP) 2014 bis 2017 je 25.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	552	dto.	
		FDP	804	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
315	530	FDP	768	Sachmittel für die Anlaufstelle für Prostituierte (Finanzierung von Aushilfskräften, Sprachmittlerinnen etc.) – unabhängig 2014 ff. p.a. 15.600 EUR	Wie beantragt GRDRs 1056/2013
		SÖS und LINKE	888	dto.	
		SÖS und LINKE	888	Mittel für Informations- und Aufklärungsbroschüren in den Muttersprachen der Prostituierten 2014 10.000 EUR	Ablehnung
		StR'in Bergerhoff (SPD)		Darstellung des Finanzbedarfs für eine Kampagne gegen Armutsprostitution (vgl. auch Antrag 408/2013 der SPD-Gemeinderatsfraktion)	Zwischennachricht zu Antrag 408/2013 ist am 06.12.2013 erfolgt
316	530	SÖS und LINKE	889	Förderung der Beratungsstelle für Schwule und Lesben, Weissenburg e.V. insgesamt 1 Stelle 2014 49.000 EUR 2015 ff. p.a. 50.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1223/2013
				<u>Eigenbetrieb Leben und Wohnen</u>	
317	WPI. ELW			Doppelwirtschaftsplan 2014/2015 des Eigenbetriebs Leben und Wohnen (GRDRs 339/2013)	Zustimmung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
318	810	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	457 BHH Platz 486, 1538	<p style="text-align: center;">Referat Städtebau und Umwelt</p> <p>1. Erstellung eines Strahlenkatasters über die von Mobilfunktendeanlagen ausgehende Strahlenbelastung 2. Erstellung eines Mobilfunkvorsorgekonzepts zur Eindämmung der unkontrolliert zunehmenden Strahlenbelastung 3. Modellversuch in einem geeigneten Stadtbezirk, die Strahlenbelastung aus der Mobilfunkversorgung durch Vergleichsmäßigung zu minimieren.</p> <p>2014 200.000 EUR</p>	Ablehnung GRDRs 1185/2013
319	3607010	Verwaltung		<p style="text-align: center;"><u>Amt für Umweltschutz</u></p> <p>Mitteilungsvorlage "Erstellung eines Kommunalen Artenschutzkonzepts für den Stadtkreis Stuttgart" (GRDRs 480/2013)</p> <p>2014 50.000 EUR 2015 50.000 EUR</p>	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	425 BHH Platz 363	Nr. 1. Erarbeitung eines Artenschutzkonzepts 2014 ff. 100.000 EUR	s.u.
		SPD	607 BHH Platz 363	Nr. 2. dto. 2014 50.000 EUR 2015 50.000 EUR	Wie beantragt
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	425	Nr. 1. Erarbeitung eines Artenschutzkonzepts 1,0 Stelle	Stelle wurde im Rahmen der Stellenplanberatung nicht beschlossen
320	3607010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	425 BHH Platz 936	Nr. 3. Unterstützung und Fortführung der Arbeiten im Biotopverbund 2014 ff. 20.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1120/2013
321	3607020	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	430	Unterstützung des Projekts Stromspar-Check 2014 ff. 20.000 EUR	Zurückgezogen GRDRs 1229/2013
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Bericht in 2014 über den weiteren Verlauf des Projektes und dessen finanzielle Unterstützung durch die SWS	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
322	3607010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Erhebung zu Kleinbauten und Veränderungen im Außenbereich" (GRDRs 504/2013) 2014 150.000 EUR 2015 150.000 EUR	
		CDU	535	Bereitstellung der Mittel entsprechend GRDRs 504/2013	s.u.
		SPD	604	Nr. 6. dto.	s.u.
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Die Verwaltung benennt einen geeigneten Landschaftsraum für ein Pilot-Projekt und beziffert die notwendigen Mittel	Entsprechend GRDRs 504/2013 1. Ergänzung Bereitstellung von 150.000 EUR in 2014 504/2013 1. Ergänzung
323	360	SÖS und LINKE	813	Leitantrag: Stuttgart - Stadt der ökologischen Nachhaltigkeit Punkt 1 Berechnung des Ökologischen Fußabdrucks und jährliche Berichterstattung Punkt 2 Klimaschutzsatzung für Stuttgart 1. Erstellung einer lokalen Klimaschutzsatzung 2. Begleitendes Monitoringverfahren und jährliche Berichterstattung 3. Bewertung der Zielerreichung der Klimaschutzsatzung in jeder Beschlussvorlage Punkt 3 Stadtwerke Stuttgart: Innovativer Energiedienstleister 1. Entwicklung eines Geschäftsfelds für Energie- und Wärmecontracting 2. Berufung eines Energiebeirats bei den Stadtwerken Punkt 4 Sozialtarife für Strom und Gas einführen 1. Einführung eines Sozialtarifs für Stuttgarter Haushalte mit Bonuscard 2. Keine Strom- und Gassperren gegenüber Kunden der SWS Punkt 5 Maßnahmen zum Gesamtkonzept Stadt mit Energieeffizienz ausfinanzieren 1. Bereitstellung der notwendigen Mittel für die offenen 24 Maßnahmen des Projekts SEE 2. Sicherstellung der technischen Voraussetzungen für eine nachträglichen Installation von Solaranlagen bei Schulhaussanierungen Punkt 6 Energienutzungsplan für Stuttgart 1. Entwicklung eines Energienutzungsplans 2. Prüfung von Förderwegen für Zuschüsse Die notwendigen Mittel und Personalstellen werden in den Haushalt eingestellt.	GRDRs 1207/2013 Mit GRDRs 1207/2013 und Erklärung der Verwaltung erledigt
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
			968	Nr. 1 Erstellung eines Konzepts zur Berechnung des Ökologischen Fußabdrucks der Stadt Stuttgart 50.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1207/2013
		StR Rockenbauch (SÖS und LINKE)	mündlich	Das energetische Datenblatt bei Vorlagen zum Baubeschluss von Neubauvorhaben wird dahingehend weiterentwickelt, dass neben dem Energiebedarf auch die CO2-Emmissionen dargestellt werden	Mit Erklärung der Verwaltung, die Weiterentwicklung des Datenblattes zu versuchen, erledigt
324	3607030	StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Information über die Möglichkeit der Aufgabenbewältigung im Bereich Gewerbeaufsicht mit den im Haushaltsplanentwurf enthalten Mitteln und der Personalausstattung	Schriftliche Stellungnahme von der Verwaltung zugesagt
325	360	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Stadtinternes Contracting 2014 4 Mio. EUR 2015 4 Mio. EUR	Zustimmung
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Stadtinternes Contracting" (GRDRs 539/2013)	
		CDU	536 BHH Platz 51	Stadtinternes Contracting Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Stadtinternes Contracting“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		SPD	608 BHH Platz 51	Nr. 1 dto.	
		SÖS und LINKE	813 BHH Platz 51	Punkt 5 Nr. 3 Der bauliche Klimaschutz an den Schulen soll im Rahmen des "stadtinternen Energie-Contractings" umgesetzt werden 2014-2018 9,7 Mio. EUR	Mit Zustimmung zur Aufnahme der Maßnahme Stadtinternes Contracting in den Haushaltsplanentwurf erledigt
			968 BHH Platz 51	Nr. 3 Aufstockung des stadtinternen Contractings gemäß GRDRs 539/2013 zum ausschließlichen Zweck der energetischen Sanierung und zur Finanzierung energetisch sinnvoller Maßnahmen an den Schulen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms um 1,7 Mio. EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
326	6107010	Verwaltung		<p style="text-align: center;"><u>Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung</u></p> <p><u>Städtebauliche Planung und Wettbewerbe</u></p> <p>Mitteilungsvorlage „Haushaltsmittel für Planungsmaßnahmen“ (GRDrs 517/2013) hier: die über die Anlage 4 zur Finanzplanung in der Pauschale für städtebauliche Planungen bereits enthaltenen Maßnahmen (s.u.)</p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Städtebauliche Planungen, Pauschale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Killesberg – Rote Wand (Wettbewerb) - Bürgerhospital - Schoch-Areal, Feuerbach - Landschaftspark Neckar (Stadt am Fluss) - Entwicklungskonzept Wirtschaftsflächen <p style="text-align: right;">1.023.000 EUR</p>	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	944	<p>Olga-Areal - Bericht über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stand des Projekts, Flächenaufteilung, Vergabe der Grundstücke, Quartiersgarage (Finanzierung und Umsetzung), aktueller Terminplan 2. Finanzmittelbedarf zur Einhaltung des angestrebten Terminplans 	Mit GRDrs 1343/2013 erledigt
		CDU	532 BHH Platz 11, 98, 187	<p>Stadt am Fluss Neckarufer Untertürkheim Darstellung bis zur 1. Lesung, welche Projekte von den Bürgerinnen und Bürgern im Workshop erarbeitet wurden, welche Realisierungskosten entstehen und welche Planungsmittel für die einzelnen Projekte im Haushalt eingestellt werden müssten</p>	Finanzierung aus Planungsmittelpauschale GRDrs 1173/2013
		SPD	603	<p>Nr. 3. Zustimmung zur Finanzierung der Planungsmittel folgender Maßnahmen aus der Infrastrukturauspauschale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olgaareal - Erschließung Neckarpark - Mercedes-Benz-Welt <p>Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Planungsmittel folgender Maßnahmen in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Killesberg-Rote Wand (Wettbewerb) - Bürgerhospital - Schoch-Areal - Landschaftspark Neckar (Stadt am Fluss) - Entwicklungskonzept Wirtschaftsflächen <p style="text-align: right;">...</p>	Wie beantragt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
327	6107010	Freie Wähler	666	Stadt am Fluss Wegeverbindung Otto-Hirsch-Brücken bis Hedelfinger Brücken, Fußweg Bereitstellung von Planungsmitteln	Mit GRDRs 1174/2013 erledigt
		FDP	670 BHH Platz 279	Stadt am Fluss Renaturierung Neckarufer Stadtbezirk Münster Ermittlung und Darstellung der Kosten für die Planung	
			746 BHH Platz 11, 98, 187	Stadt am Fluss Erstellung eines Gesamtkonzepts, Bereitstellung von Planungsmitteln 50.000 EUR	Finanzierung aus Planungsmittelpauschale GRDRs 1176/2013
			711	Erstellung eines Lichtmasterplans "Neckar" geändert auf 100.000 EUR 50.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1242/2013
		StR Dr. Schlierer (REP)	910	Killesberg Rote Wand (Wettbewerb) 1. Der städtebauliche Wettbewerb wird mit der Maßgabe erweitert, eine dem Andenken der im Zuge der Besetzung Stuttgarts durch alliierte Truppen ums Leben gekommene Opfer gewidmete Gedenkstätte zu integrieren 2. ggf. erforderliche zusätzliche Planungsmittel werden eingestellt <u>Sonstiges</u>	Ablehnung
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Haushaltsmittel für Planungsmaßnahmen“ (GRDRs 517/2013)	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Diakonissenplatz Stuttgart-West Sachstand und weiteres Vorgehen“ (GRDRs 762/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	434 BHH Platz 32	I. Einstellung von Planungsmitteln für 1. Filderpark (abgeändert) 25.000 EUR 2. Valentienwald (neu Hummelgraben) 100.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	517 BHH Platz 32	Einstellung von Planungsmitteln für – Valentienwald 100.000 EUR	
		SPD	600	Nr. 2. Punkt 4 Fußverkehr Machbarkeitskonzept zur Querungsmöglichkeiten im Vorbehaltsstraßen-netz, Einstellung von Planungsmitteln 2014 und 2015 je 100.000 EUR	Ablehnung
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
			603 BHH Platz 1222, 1414, 816, 1487	Nr. 3. Einstellung von Planungsmitteln für – Diakonissenplatz, Workshop 20.000 EUR – Parkierungsmanagement im Neckarpark (Sportbadl) 90.000 EUR – Rahmenplan Talgrund West 40.000 EUR – Dichtekonzeption Wohnen 60.000 EUR – Areal Bahndirektion/Ossietzkyareal 60.000 EUR – Fahrion-Areal 185.000 EUR – Baugebiet Mittlere Wohlfahrt, Gutachten 50.000 EUR	GRDRs 1173/2013 Ablehnung Zurückgezogen Wie beantragt Wie beantragt ggf. unterjährige Mittelbereitstellung ggf. unterjährige Mittelbereitstellung Finanzierung aus Erschließungsmitteln THH 660
			604 BHH Platz 32	Nr. 5. Einstellung von Planungsmitteln für – Landschaftspark Filder 25.000 EUR – Valentienwald 100.000 EUR	s.o.
		Freie Wähler	664 BHH Platz 816, 1487	Fahrion-Areal Bericht zur 1. Lesung und Nennung der Möglichkeiten, wie sich das 4 ha große Areal entwickeln könnte. Notwendige Planungskosten sind einzustellen.	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt
		Freie Wähler	950	Kelterplatz Hofen; Planungsmittel 50.000 EUR	Wie beantragt
		FDP	802	dto.	
		StR Dr. Schlierer (REP)	909	Einstellung von Planungsmitteln für – Kelterplatz Hofen 80.000 EUR	Ablehnung
		StR Hill (CDU)	mündlich	Kelterplatz Hofen Bericht im UTA, vgl. Antrag 932/2013	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik. Bericht im UTA am 03.12.2013 erfolgt
		StR Kotz (CDU)	mündlich	Die Planungsmittel für den Schwanenplatz, Berg, werden zur Finanzierung im Haushaltsjahr 2015 vorgesehen 70.000 EUR	Ablehnung
		StR Pätzold (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Die Planungsmittel für den Schwanenplatz, Berg, werden erst zum nächsten Doppelhaushalt 2016/2017 angemeldet	Wie beantragt

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
328	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Nahversorgung konkret: Handlungskonzepte für Stadtteile ohne Lebensmittelversorgung Planungskosten“ (GRDrs 826/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	439 BHH Platz 1171	1. Spiegelstrich Nahversorgung Die Verwaltung stellt dar, wie ein ämterübergreifendes Konzept zur Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung entwickelt werden kann	
		CDU	584 BHH Platz 1171	Nahversorgung Gesamtkonzept, Planungsmittel 2014 und 2015 je 25.000 EUR	Einmalig 25.000 EUR entsprechend der Mitteilungsvorlage 826/2013 Zusage der Verwaltung, dass frühestmöglich in den Gremien berichtet wird
		SPD	603 BHH Platz 1171	Nr. 4 dto.	
		FDP	773 BHH Platz 1171	dto.	
		SÖS und LINKE	817 BHH Platz 1171	nachrichtlich: Leitantrag Mobilität Nahversorgung I. Nr. 1 Maßnahmenplan zur Sicherstellung der Nahversorgung in allen unterversorgten Gebieten, die eine Strecke über 500 m zur nächsten Versorgungseinrichtung zurücklegen müssen. Verweis auf Antrag 306/2012 Die notwendigen Mittel und Personalstellen werden beziffert und in den Haushalt eingestellt	s. a. lfd. Nr. 18
329	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Eiermann-Campus Vaihingen, Planungsmittel“ (GRDrs 765/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	449	Eiermann-Campus, Planungsmittel 200.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	534	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
330	6107010	Freie Wähler	682	Nordunterführung Bahnhof Vaihingen Die Verwaltung legt bis zur 1. Lesung dar, a. welche Varianten es gibt b. ob eine Realisierung von der Zustimmung der Deutschen Bahn AG abhängt c. welche Kosten für die Unterführung entstehen Die Planungsmittel wären ggf. einzustellen	Mit GRDRs 1186/2013 erledigt
		StR Zeeb (Freie Wähler)	mündlich	Planungsmittel <u>Verkehrsplanung/Mobilität</u>	150.000 EUR Ablehnung
331	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	434	II Planungsmittel für die „Zukunftsperspektive Zuffenhausen“ (Umbau B10/B27 Friedrichswahl)	300.000 EUR Zurückgezogen mündlicher Bericht im UTA am 03.12.2013 erfolgt GRDRs 1077/2013
		CDU	518	Planungsmittel für den Abriss der Auffahrtsrampe Friedrichswahl mit Anbindung der MEA-Brücke 2014/2015	je 100.000 EUR Zurückgezogen
		FDP	800	Planungsmittel für den Abriss der Auffahrtsrampe B 10/B 27 an der Friedrichswahl und Neuanschluss B 10/B 27	Zurückgezogen
332	6107010	FDP	726 BHH Platz 421	Verkehrskonzept Vaihingen Planungsmittel sowie Weiterentwicklung und Unterstützung der Ansätze des Bezirksbeirats Vaihingen	Mit GRDRs 1175/2013 erledigt
333	6107010	StR'in Deparnay-Grunenberg (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Rahmen- und Strukturplan Vaihingen, Planungsmittel	20.000 EUR Finanzierung aus Budget
334	6107010	SÖS und LINKE	817	Leitantrag Mobilität Teil 3 Entschleunigte Stadt Nr. 4 Umwandlung Schillerstraße zur Shared-Space-Zone Bezifferung der hierfür notwendigen Mittel	Ablehnung (Kosten der Maßnahme: ca. 2,79 Mio. EUR)
		StR Rockenbauch (SÖS und LINKE)	mündlich	Ermittlung der Kosten für Shared-Space-Zone bis zur 2. Lesung	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
335	6107020	Verwaltung		<u>Stadterneuerung</u> Mitteilungsvorlage „“ (GRDRs Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation u. Nachhaltigkeit“ (389/2013)	
		SPD	603	3. Punkt 16 Planungsmittel für den Wettbewerb RegioWIN 60.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1213/2013
336	6107020	FDP	744	Bismarckplatz Punkt 2 Planungsmittel für das Gesamtkonzept 50.000 EUR	Mit GRDRs 1162/2013 erledigt
337	6107020	SÖS und LINKE	898 BHH Platz 890	Innenbereich von Untertürkheim gestalten 4 Prüfung und Beantragung der Aufnahme des Stadtbezirks Untertürkheim in ein Förderprogramm zur Verbesserung der städtebaulichen Situation	Mit GRDRs 1124/2013 erledigt
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Prüfung, ob in Untertürkheim aus Budgetmitteln kleinere Maßnahmen umsetzbar sind	Zusage der Verwaltung und ggf. Bericht im Fachausschuss
338	610	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Mühlhausen 3 -Neugereut- Erweiterung des Kinder- und Jugendhauses zum Bürgerhaus 2,91 Mio. EUR	Zustimmung Zusätzliche Mehrkosten entsprechend GRDRs 1234/2013 bereitgestellt
		CDU	475	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme Mühlhausen 3 - Neugereut Erweiterung des Kinder- und Jugendhauses zum Bürgerhaus, in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt Sachstandsbericht der Verwaltung im Ausschuss für Umwelt und Technik bis Frühjahr 2014
		SPD	603	Nr. 2 dto.	
		FDP	785	dto.	
		Freie Wähler	669	Einstellung der Mittel für die Planung bis zur Baureife des Projekts	Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
339	630	Verwaltung CDU Freie Wähler	 499 641	<p style="text-align: center;"><u>Baurechtsamt</u></p> Beschlussvorlage „Organisationsuntersuchung Baurechtsamt“ (GRDrs 923/2013) OU Baurechtsamt Punkt 1 Die für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept Zukunft Bauaktei werden bereitgestellt 2,985 Mio. EUR Punkt 2 Über den Stellenbedarf von 9,87 Stellen wird in den Stellenplanberatungen entschieden Die Verwaltung ermittelt vor der 1. Lesung die Kosten für Reparatur oder Neubeschaffung und den Zeithorizont für die Umsetzung. Ebenso ist zu prüfen, wann und mit welchem Aufwand eine Digitalisierung möglich ist.	 Wie beantragt Wie beantragt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				Technisches Referat	
				<u>Tiefbauamt</u>	
340	660 und 670	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	437	Beendigung des Projektes Rosensteintunnel zur Finanzierung von anderen Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Ablehnung GRDrs 1067/2013 (Teilanträge Nr. 1 und 2 erledigt durch Ablehnung des Deckungsvorschlags)
		SÖS und LINKE	809	I. a) Streichung der Mittel für den Rosensteintunnel und den Ausbau der Heilbronner Straße	Ablehnung
				<u>Unterhaltung und Erneuerung von Straßen</u>	
341	660	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Unterhaltung und Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen 2014/2015 je 800.000 EUR	Zustimmung
		CDU	500	Mitteilungsvorlage "Bericht zur Straßenerhaltung 2013" (GRDrs 355/2013) Zustimmung zur erfolgten Erhöhung der Mittel für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen im Doppelhaushalt 2014/2015 und zusätzlich 2014/2015 je 2.200.000 EUR 2016 ff. p.a. 3.000.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	642	Nr. 1 dto.	
		StR Dr. Schlierer (REP)	911	Zustimmung zur erfolgten Erhöhung der Mittel für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen im Doppelhaushalt 2014/2015 und zusätzlich 2014 ff. p.a. 2.000.000 EUR	Ablehnung s. a. lfd. Nr. 368
		SPD	601	Nr. 1 Zustimmung zur erfolgten Erhöhung der Mittel für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen im Doppelhaushalt 2014/2015 und zusätzlich 2014/2015 je 1.000.000 EUR	Wie beantragt (für 2014/2015)
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	dto.	
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
342	6605410	FDP	705	Zustimmung zur erfolgten Erhöhung der Mittel für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen im Doppelhaushalt 2014/2015 und zusätzlich 2014/2015 je 4.200.000 EUR 2016 ff. p.a. 5.000.000 EUR	Ablehnung
		Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Unterhaltung und Erneuerung der Stuttgarter Stäffele 400.000 EUR	Zustimmung
		CDU	526	Teil 2 Aufnahme der Maßnahme „Unterhaltung und Erneuerung der Stuttgarter Stäffele“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
343	660	SPD	600	Nr. 2 Punkt 5 dto. Sonderprogramm Stäffele	
		Verwaltung		<u>Erhaltung und Erneuerung der sonstigen Verkehrsinfrastruktur</u> Mitteilungsvorlage "Unterhaltung und Erneuerung von Brücken, Stegen, Straßenunterführungen und -tunnel zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit" (GRDrs 514/2013) Mitteilungsvorlage "Unterhaltung und Erneuerung der betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in den Stuttgarter Straßentunneln" (GRDrs 516/2013) Mitteilungsvorlage "Verkehrstechnische Anlagen" (GRDrs 477/2013) Mitteilungsvorlage "Sanierung von Verkehrszeichenbrücken an Straßen" (GRDrs 476/2013)	
		SPD	601	Nr. 2 Ingenieurbauwerke und verkehrstechnische Anlagen - Unterhaltung und Erneuerung: - von Brücken, Geh- und Radwegstegen, Straßenunterführungen und Straßentunneln, - der betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunneln, - von verkehrstechnischen Anlagen (z.B. Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner) und - von Verkehrszeichenbrücken an Straßen 2014 ff. p.a. 1.500.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
344	6605410	CDU	506	<u>Sauberkeit im öffentlichen Raum/ Gestaltung</u> Für die Überarbeitung, Reparatur, Reinigung und Pflege des Fußgängerleitsystems werden eingestellt: einmalig 2014 45.000 EUR dauerhaft ab 2015 für Reinigung und Instandhaltung p.a.15.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1138/2013
345	6605410	CDU	507 BHH Platz 905	Den öffentlichen Raum besser sauber halten In der Innenstadt sollen die Einbauten (Lampenmasten, Tuben der Unterflurbehälter, Bänke, Treppenanlagen mit Brüstungen und Verkehrszeichenpfosten etc.), gesäubert werden. 2014/2015 Bereitstellung je Jahr 40.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1138/2013
346	660	CDU	519	<u>Kreisverkehre</u> Umbau und Sanierung der Kreuzung Engelbergstraße/ Solitudestraße in Weilimdorf in einen Kreisverkehr Baumittel 910.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1069/2013
		Freie Wähler	685	dto. 633.000 EUR	
		FDP	735	dto.	
347	660	Freie Wähler	683	Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2014/2015 für - Umgestaltung des Löwen-Marktes (Platzgestaltung "Kiesbett"), - Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Solitudestraße - Pforzheimer Straße - Rennstraße - Umbau der Kreuzung Solitudestraße - Glemsgaustraße (Gesamtkosten 1,485 Mio. EUR)	Ablehnung GRDRs 1069/2013
		FDP	736	Umgestaltung des Löwen-Marktes, Bereich "Kiesbett" (Pforzheimer Straße/ Solitudestraße/ Glemsgaustraße) im Stadtbezirk Weilimdorf Planungsmittel Architektenwettbewerb 50.000 EUR	Ablehnung
348	660	Freie Wähler	671	Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken in Obertürkheim 608.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1069/2013
349	660	FDP	724 BHH Nr . 864	Minikreisverkehr an der Kreuzung Waldburg- /Robert-Koch-Straße - Planungsmittel	Ablehnung GRDRs 1069/2013
350	660	FDP	766	Kreisverkehr Burgstall-/Böblinger Straße - Planungsmittel	Ablehnung GRDRs 1069/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
351	660	FDP	774	Kreisverkehr Vaihinger-/Leinenweberstraße im Stadtbezirk Möhringen – Planungsmittel	Ablehnung GRDrs 1069/2013
352	660	FDP	779	Endgültige Anpassungen Dürrbachkreisel 541.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1086/2013
353	660	Verwaltung		<u>Straßenumgestaltungen</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben); Instandsetzung und Umgestaltung Kronprinzstraße von Gymnasium- bis Kienestraße 2.641.000 EUR	Zustimmung
		CDU	526	Teil 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Instandsetzung und Umgestaltung Kronprinzstraße von Gymnasium- bis Kienestraße“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	603	Nr. 1 dto.	
		FDP	733	dto.	
354	660	Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Umgestaltung und zukünftige Nutzung des Bereichs unter der Paulinenbrücke (3. Bauabschnitt Rupert-Mayer-Platz) im Stadtbezirk Stuttgart-Süd" (GRDrs 556/2013)	
		SPD	603	Nr. 1 Umgestaltung des Rupert-Mayer-Platz 3. BA 1.321.000 EUR	Ablehnung
355	660	CDU	520	Unterländer Straße, Unterführung der B 10/27 und der Bahnlinie – Baumittel 1.060.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1081/2013
356	660	CDU	523	Umbau der Kreuzung Doggenburg/Herdweg/Lenzhalde/Kräherwaldstraße - Bericht	Planungsmittel i.H.v. 50 TEUR aus Budget Tiefbauamt GRDrs 1070/2013
		Freie Wähler	674	Umbau der Straßenkreuzung am Verkehrsknoten Doggenburg Bereitstellung der erforderlichen Mittel	
		FDP	788	dto.	
		StR Dr. Schlierer (REP)	903	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
357	660	CDU	525	Bericht zur Neugestaltung der Botnanger Mitte	Mit GRDRs 1073/2013 mit Ergänzung erledigt
		StR Kotz (CDU)	mündlich	Reduzierte Neugestaltung (ohne Brunnen und Ersatzpflanzungen) 1.094.000 EUR	Wie beantragt
		Freie Wähler	661	dto.	
		FDP	750 BHH 665	dto.	
358	660	CDU	529	Umgestaltung Emilienstraße, Stuttgart-Vaihingen 349.000 EUR	Mit GRDRs 1082/2013 erledigt
359	660	CDU	503	Vollanschluss Nord-Süd-Straße/Breitwiesenstraße mit Anpassung Knoten Breitwiesen-/Handwerkerstraße 1.272.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1080/2013
360	660	Freie Wähler	684	Folgemaßnahmen aus Bebauungsplan Kita Thaerstraße (Weil 232; GRDRs 535/2013) 226.000 EUR	Mit GRDRs 1085/2013 erledigt
361	660	FDP	778	Umgestaltung Wangener-/Ulmer Straße (Brendlekreuzung) (Gesamtkosten 1.585.000 EUR) beantragt 106.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1076/2013
362	6605410	StR Dr. Schlierer (REP)	914	Belagerneuerung Marktstraße Bad Cannstatt 300.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1091/2013
363	660	Verwaltung		<u>IVLZ und Parkleitsystem</u> Mitteilungsvorlage "Weiterentwicklung der IVLZ" (GRDRs 395/2013)	
				Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Weiterentwicklung der IVLZ - Paket 1: Verkehrsmanagement Vaihingen/Möhringen 1.046.000 EUR	Zustimmung
		CDU	501	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Weiterentwicklung der IVLZ - Paket 1: Verkehrsmanagement Vaihingen/Möhringen“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
		SPD	600	Nr. 4 Punkt 1 dto.	
		Freie Wähler	681	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
364	660	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Weiterentwicklung der IVLZ - Paket 5: Busbevorrechtigung 530.000 EUR	Zustimmung
		CDU	501	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Weiterentwicklung der IVLZ - Paket 5: Busbevorrechtigung“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
		SPD	600	Nr. 1 Punkt 1 dto.	
365	660	CDU	501	Weiterentwicklung der IVLZ - Paket 2: Verkehrsmanagement Degerloch/Waldau 467.000 EUR - Paket 3: Verkehrsmanagement Umwelt 506.000 EUR	Ablehnung
366	660	SPD	600	Nr. 4 Punkt 2 IVLZ - Paket 4: Verkehrslenkung im Zusammenhang mit der kommenden Baustelle Rosensteintunnel 1.079.000 EUR	Zurückgezogen
367	660	CDU	501	Erneuerung und Erweiterung des Park-Leitsystems Innenstadt 3.710.000 EUR <u>Radverkehr</u>	Ablehnung GRDRs 1071/2013 mit Ergänzung
368	660	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Radwege, Investitionen in Hauptradwegerouten und weitere Radwege 2.000.000 EUR	Zustimmung
				Mitteilungsvorlage "Radverkehr" (GRDRs 925/2013)	
		SPD	600	Nr. 3 Punkt 1 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Radwege, Investitionen in Hauptradwegerouten und weitere Radwege“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	
				Herstellung eines Radweg parallel zur Feuerbacher Talstraße durch Umbau der Treppe im Bereich des Schützenhauses	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik
		FDP	732	Verwendung für den Ausbau des Radwegenetzes abseits der Hauptradrouten aus Radwegeetat des Haushaltsentwurfs 2014/2015 1.000.000 EUR	Ablehnung
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		CDU	463	Teil 8 Streichung der zusätzlich bereitgestellten Mittel für Investitionen in Hauptradwegerouten -2.000.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	634	Nr. 4 Kürzung der zusätzlich bereitgestellten Mittel für Investitionen in Hauptradwegerouten -1.000.000 EUR	Ablehnung
		StR Dr. Schlierer (REP)	912	Begrenzung der Mittel für Investitionen in Hauptradwegerouten und weitere Radwege in 2014/2015 auf insgesamt 1,0 Mio. EUR (- 2,43 Mio. EUR) und Umschichtung der Mittel zur Straßenerhaltung	Ablehnung
369	660	SPD	600	Nr. 3 Punkt 2 Projekt Rad und Schule 2014/2014 p.a. 100.000 EUR	Erledigt (in erhöhtem Budget enthalten)
370	660	Freie Wähler	675	Sanierung des Radwegs Am Kochenhof und in der Kräherwaldstraße <u>Fußgänger</u>	Verweisung an Ausschuss für Umwelt und Technik
371	660	Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Fußgängerüberweg über die Schillerstraße in Verlängerung der Königstraße" (GRDrs 843/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	435	Nr. 4 Fußgängerüberweg über die Schillerstraße; Königstraße-Hauptbahnhof 584.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	600	Nr. 2 Punkt 2 dto.	
		StR Hill (CDU)	mündlich	dto.	
372	660	SPD	600	Nr. 2 Punkt 1 Fußgängerüberweg über B 14 Konrad-Adenauer-Straße (Oper) 636.000 EUR	Mit GRDrs 1083/2013 erledigt
373	6605410	FDP	801	Fußgängerüberweg zwischen Münster und Hallschlag Planungsmittel 50.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1087/2013

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
374	660	Verwaltung		<u>Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und im ÖPNV</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Maßnahmen für die Barrierefreiheit und Sicherheit von Fußgängern im öffentlichen Straßenraum Barrierefreie Bushaltestellen 200.000 EUR	Zustimmung
				Mitteilungsvorlage "Maßnahmen für die Barrierefreiheit und Sicherheit von Fußgängern im öffentlichen Straßenraum - Barrierefreie Bushaltestellen - Verbesserungen an Gleisüberwegen (Z-Überwege) - Querungshilfen an Straßen (GRDrs 445/2013)	
		SPD	600 BHH Platz 518, 599	Nr. 1 Punkt 2 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „barrierefreie Bushaltestellen " in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Wie beantragt
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	435	I. Nr. 1 Förderung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und an den Haltestellen des ÖPNV jährlich 350.000 EUR	
				Modifizierter Antrag StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) Pauschale „Barrierefreiheit und Sicherheit von Fußgängern im öffentlichen Straßenraum“ zusätzlich 2014/2015 300.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	600	Nr. 1 Punkt 3 Für weitere Z-Übergänge werden bereitgestellt in 2014/2015 je 180.000 EUR Nr. 2.3 Aufstockung Mittel "Kinder kommen sicher über die Straße" 2014/2015 je 150.000 EUR	s.o.
375	660	Freie Wähler	686	Behindertengerechter Umbau Bushaltestelle Ernst-Reuter-Platz Bereitstellung der erforderlichen Mittel	In Pauschale „Barrierefreiheit und Sicherheit von Fußgängern im öffentlichen Straßenraum“ (s.o.) enthalten GRDrs 1072/2013
376	660	SÖS und LINKE	901	Aufzug an der Haltestelle Föhrich 700.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1088/2013 mit Ergänzung
377	660 9006120	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	435	I. Nr. 2 Straßenbenutzungsgebühr der SSB AG Die Verwaltung stellt bis zur 1. Lesung dar, in welcher Höhe die SSB AG Straßenbenutzungsgebühr an die Stadt bezahlt und wie diese Mittel bisher eingesetzt wurden	Mit GRDrs 1072/2013 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
378	660 670	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	435	I. Nr. 3 Für Sitzgelegenheiten in der Stadt werden bereitgestellt p.a. 30.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1072/2013
379	6605410	SÖS und LINKE	899	Barrierefreiheit in Untertürkheim 1. Untersuchung der notwendigen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit in Untertürkheim und Priorisierung der Liste 2. Vorschlag, was im Doppelhaushalt 2014/2015 realisiert werden kann. Insbesondere sind zu berücksichtigen: - tägliche Wege für Kinder zur Kita und zur Schule, - Zugang zu Begegnungsstätten, - der Zugang und Ausgang zum Bahnhof, zum Busbahnhof, - die Absenkung von Bürgersteigen 3. Am Bahnhof (Ausgang Arlbergstraße und Ausgang Carl-Benz-Platz) werden Stadtpläne mit Blindenschrift angebracht.	Erledigt mit Beschluss zum mündlichen Antrag von StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN), s. lfd. Nr. 374 GRDrs 1074/2013
380	6605410	FDP	799	Aufwertung und Sanierung der Fußgängerunterführung Ortskern/ Bahnhof/Karl-Benz-Platz im Stadtbezirk Untertürkheim Planungsmittel 100.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1074/2013
381	6605410	SÖS und LINKE	898	Nr. 2. Innenbereich Untertürkheim Gestaltung des Straßenraums verbessern	Mit GRDrs 1074/2013 erledigt
382	660	SÖS und LINKE	898	Nr. 3. Innenbereich Untertürkheim: Aufforderung an die DB, den Bahnhof und die Unterführung sauber zu halten und notwendigen Reparaturen durchzuführen sowie die Ratten zu bekämpfen.	Mit GRDrs 1074/2013 erledigt
383		CDU	504	Zum dauerhaften Betrieb der Brunnen außerhalb der Winterzeit: (insg. 1,7 Mio. EUR) 2014 ff. 340.000 EUR	Ablehnung s.a. Mitteilungsvorlage GRDrs 745/2012
		SPD	604	Nr. 1. Für den Unterhalt und Betrieb Brunnen werden zusätzlich eingestellt pro Jahr 50.000 EUR	Wie beantragt
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	dto.	
		FDP	748	Zum Betrieb und Unterhalt der Stuttgarter Brunnen werden zusätzlich eingestellt pro Jahr 110.000 EUR	Zurückgezogen zugunsten CDU-Antrag 504

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
384	6605520	FDP	713 BHH Platz 376	Sanierung Rohrer See Gutachten zur Verbesserung der Wasserqualität Einstellung der erforderlichen Mittel	Ablehnung GRDrs 1079/2013
385	6605520	CDU	528	Sanierung des Feuersees im Stuttgarter Westen 500.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1078/2013
386	660	StR Dr. Schlierer (REP)	904 BHH Nr. 79	Bachwasserleitung für einen offenen Nesenbach Bericht zu den Kosten	Mit GRDrs 1090/2013 erledigt
387	6605460	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	461	<u>Parkgebühren</u> 1. Die Gebühren für das Parken an Parkuhren und auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum sowie die privatrechtlichen Benutzungsentgelte für Parkhäuser und Parkplätze werden zum 1.1.2015 analog zur Steigerung der VVS-Tarife im Zeitraum 2014/15 um durchschnittlich mindestens 5,5 Prozent angehoben. 2. Abschaffung der „Brötchentaste“ (30-minütiges kostenloses Parken) zum 1.1.2015.	Mit GRDrs 1060/2013 erledigt
388	660	FDP	725	<u>Regionalbahnhof</u> Schnelle Verwirklichung eines Regionalbahnhalt in Vaihingen durch die Deutsche Bahn gegebenenfalls mit finanzieller Beteiligung der LHS. Planungsmittel	Mit GRDrs 1075/2013 erledigt
389	6605480	FDP	745	Begrünung der Gleiskörper der Stadtbahn (Schloss-/ Bebelstraße und Stöckach bis SWR) 50.000 EUR <u>Garten-, Friedhofs- und Forstamt</u>	Ablehnung, Bericht im UTA durch SSB GRDrs 1111/2013
390	670	Verwaltung SPD	952	Mitteilungsvorlage „Standortkonzeption Garten-, Friedhofs- und Forstamt - Grundlagen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes“ (GRDrs 866/2013) Bereitstellung von Planungsmitteln entsprechend GRDrs 866/2013 250.000 EUR	Ablehnung GRDrs 866/2013 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
391	670	Verwaltung		<u>Spielplätze</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Kinderspielplätze Budgetaufstockung 2014/2015	Zustimmung Behandlung des Themas „Skateranlagen“ zusammen mit Ref. KBS und SJG im Arbeitskreis Spielflächen 2014
		CDU	512	Nr. 1 Zustimmung zur erfolgten Budgetaufstockung für Kinderspielplätze im Doppelhaushalt 2014/2015	GRDRs 1166/2013
		SPD	605	Nr. 1 dto.	
		CDU	512	Nr. 1 Verwendung der Pauschale für Spielflächen insbesondere für SP „Am alten Friedhof“ in Untertürkheim	Entscheidung über Mittelverwendung im Ausschuss für Umwelt und Technik /Arbeitskreis Spielflächen
			513	Verwendung der erfolgten Budgetaufstockung für: 1. Seestraße, Stuttgart-Nord 150.000 EUR 2. Föhrichstraße, Feuerbach - Sanierung Neukonzeption 300.000 EUR 3. Beethovenstraße, Botnang - Skateranlage 78.000 EUR 4. Neue Schilder auf Kinderspielplätzen 72.000 EUR	
		SÖS und LINKE	895	1. Spielplätze in den Innenstadtbezirken schaffen 2. Planung für neue Freizeiträume (Skater-, Bolzplätze usw.) erstellen 3. Mittelbereitstellung für Pflege- und Reparaturarbeiten in 2014/2015 3,9 Mio. EUR	Ablehnung
392	6707010	SPD	605	Nr. 2 Die Neuausstattung/ Neuanlage folgender Spielplätze wird in den Haushalt 2014/15 zusätzlich aufgenommen:	GRDRs 1166/2013
				- Föhrichstraße, Feuerbach 300.000 EUR - Kafkaweg, Mühlhausen 140.000 EUR - Skaterpark Brendle, Wangen/Ost, Jugendratsprojekt 450.000 EUR - Wörishofener/Deckerstr., Bad Cannstatt, Kinderbeteiligung 35.000 EUR - Skaterpark Friedhofstr., Planung Lärmschutzmaßnahmen 180.000 EUR Gesamt 1.105.000 EUR	1-4: 925.000 EUR Ablehnung Wie beantragt
393	670	FDP	718	Skaterpark Sillenbuch Neubau 1.100.000 EUR	Mit GRDRs 1166/2013 erledigt
394	6707010	Freie Wähler	690	Programm „Geräuscharme Bolzplätze“ entwickeln und nötigen Finanzbedarf ermitteln	GRDRs 1166/2013 Verweisung an den Arbeitskreis Spielflächen

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
395	670	Verwaltung		<u>Grünanlagen</u> Mitteilungsvorlage „Stadtgarten“ (GRDRs 714/2013) Umgestaltung 3,83 Mio. EUR	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	433	Nr. 1 Umgestaltung des Stadtgartens (Gesamtkosten 3,83 Mio. EUR)	Ablehnung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	959	Stadtgarten in vereinfachter Neugestaltung unter Verzicht auf den Wasserbereich Darstellung der Kosten Konkretisierter Antrag StR Pätzold: 1.850.000 EUR	GRDRs 714/2013 1. Ergänzung Ablehnung
396	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Instandsetzungsbedarf von Parkanlagen, Wegen, Plätzen, Mauern und Treppen“ (GRDRs 203/2013)	
		SPD	604	Nr. 3 Teil 2 Parks in Stuttgart Instandsetzung von Parkanlagen 2014 ff. 200.000 EUR	Ablehnung
397	6707010	CDU	514	Rosengarten Villa Berg mit Belvedere – Sanierung 250.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1167/2013
		SPD	604	Nr. 3 Teil 1 dto.	
398	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Freilichtbühne Killesberg, Sanierungsbedarf“ (GRDRs 202/2013)	
		Freie Wähler	676	Freilichtbühne Killesberg Sanierung 2.321.000 EUR	Ablehnung
399	6707010	CDU	524	Aussichtsplatz Birkenwaldstraße Sanierung 150.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1167/2013
		SPD	604	Nr. 2 dto.	
		REP	913 BHH Platz 2441	dto.	
400	6707010	SPD	604	Nr. 7 Stadtplatz Talwiesen in Zuffenhausen Gestaltung 1.950.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1167/2013
		Freie Wähler	687	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
401	6707010	CDU	521	Parkhaus Mühlgrün Bad Cannstatt Herstellung Zugang 150.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1167/2013 Herstellung Zugangsweg aus Mitteln STEP (100.000 EUR)
402	6707010	CDU	515	Riedsee in Stuttgart-Möhringen Sanierung Ufertreppen und Wegesanierung 80.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1167/2013
403	6707010	FDP	743	Meliorisierung Leipziger Platz 35.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1167/2013
404	6707010	FDP	744	Teil 1 Grünfläche am Bismarckplatz, Verbesserung 20.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1167/2013
405	6707010	FDP	742 BHH Platz 1071	Bereitstellung von Tüten für Hundekot an allen Grünflächen in allen Stadtbezirken 2014 ff. 20.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1144/2013
406	6707010	FDP	780	Berger Sprudler, Ost Planungskosten 50.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1126/2013
407	6707010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	426 BHH Platz 118	I. Nr. 2 Unterstützung von „Biene Maja“ und Co. Anpflanzung von Blumenwiesen, die auch noch im späten Sommer blühen 2014 ff. 25.000 EUR <u>Urban Gardening</u>	Erledigt durch Erklärung der Verwaltung GRDrs 1118/2013
408	6707010	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Urban Gardening Projektmittelbudget 150.000 EUR	Zustimmung Zusätzliche Mittelbereitstellung für Stadtbegrünung (s. lfd. Nr. 409) GRDrs 1147/2013
		CDU	463	Nr. 9. Streichung aus Haushaltsplanentwurf: Urban Gardening – Projektmittelbudget -150.000 EUR	Erledigt
		SPD	604	Nr. 8 dto.	Erledigt
		FDP	714	Nr. 7 dto.	Erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
409	6107020	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	427 BHH Platz 482, 730, 1315,	Begrünung in dicht bebauten Stadtteilen Programm zur Förderung der Entsiegelung von Hinterhöfen und Begrünung von Fassaden und Dächern 2014 200.000 EUR 2015 400.000 EUR	GRDRs 1154/2013
		Freie Wähler	693	Modifizierter Antrag StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN): Projektmittelbudget „Stadt Begrünung“ einschließlich Urban Gardening 2014/2015 insg. p.a. 200.000 EUR (zusätzlich 125 TEUR p.a.) Die Verwaltung klärt mit den großen Wohnbaugesellschaften und -genossenschaften, insbesondere mit der SWSG, welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen vonnöten sind, damit die Mieter "Urban Gardening" machen können. Welche Kosten fallen dabei an, die unter Umständen in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden sollten?	Wie beantragt Erledigt durch Erklärung der Verwaltung
410	6107010 und 670	Verwaltung		<u>Stadt am Fluss</u> Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Städtebauliche Planungen, Pauschale - Landschaftspark Neckar (Stadt am Fluss) 190.000 EUR	Zustimmung
		SPD	603	Mitteilungsvorlage „Haushaltsmittel für Planungsmaßnahmen“ (GRDRs 517/2013) hier: Nr. 8 Landschaftspark Neckar (Stadt am Fluss)	
		Bündnis90/DIE GRÜNEN	432	Nr. 3 Punkt 7 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der städtebaulichen Planungsmittel der Maßnahme „Landschaftspark Neckar (Stadt am Fluss)“ in den Doppelhaushalt 2014/2015	Ablehnung GRDRs 1297/2013 mit Ergänzung
		SPD	604	Nr. 4 Teil 1 dto.	
		Bündnis90/DIE GRÜNEN	432	Pauschale zur Umsetzung von Maßnahmen zum Thema „Stadt am Fluss“ 800.000 EUR	
		SPD	604	Nr. 4 Teil 2 und 3 - Wasserspielplatz Austraße Münster 245.000 EUR - Herstellung Uferpark „Steinbruch und Bergwald“ 400.000 EUR	Wie beantragt
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
411	6707010	Verwaltung	938	<p>Leuze und Neckar zueinander bringen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Darstellung, ob bzw. wie eine bessere und transparentere Gestaltung der Mauer des Leuze zum Neckar hin realisiert werden kann 2. Begrünung des ehemaligen Radwegabschnitts im Leuze 3. Ausstattung der Verbindungstreppe des Radweges um das Leuze herum mit Schienen 4. Darlegung der Kosten <p><u>Bäume</u></p> <p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Nachpflanzungen von 300 Bäumen im Stadtgebiet</p> <p style="text-align: right;">300.000 EUR</p>	GRDRs 1319/2013
			512	Nr. 2. Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Nachpflanzungen von 300 Bäumen im Stadtgebiet“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	Zustimmung
			607	Nr. 1 dto.	
			714	Nr. 8. Streichung aus Haushaltsplanentwurf: Nachpflanzen von 300 Bäumen im Stadtgebiet	Ablehnung
412	6707010	Verwaltung		<p>Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Platanenkrankheit Massaria in Stuttgart Maßnahmenkonzept</p> <p style="text-align: right;">800.000 EUR</p>	Zustimmung
				<p>Mitteilungsvorlage "Auftreten der Platanenkrankheit Massaria in Stuttgart - Bericht und Maßnahmenkonzept“ (GRDRs 204/2013)</p>	
		512	Nr. 3 Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Platanenkrankheit Massaria - Maßnahmenkonzept“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung		
		607	Nr. 1 dto.		

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
413	6707010	SPD	607	<u>Weitere Maßnahmen</u> Nr. 3 Ausgleichsmaßnahmen im Köpfert gem. B-Plan Vorfinanzierung 57.000 EUR	Ablehnung Finanzierung aus Erschließungsmitteln Tiefbauamt GRDrs 1167/2013
414	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Entwicklungskonzept Stadtgärtnerei und Betriebsstandort Fasanenhof" (GRDrs 205/2013)	
		CDU	516	Gebäudeunterhaltung der Stadtgärtnerei im Betriebsstandort Fasanenhof 2014/2015 je 25.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	601	Nr. 3 Stadtgärtnerei im Finanzhaushalt zum Ersatz von Schattierungsanlagen 2014 25 000 EUR im Ergebnishaushalt zur Erhöhung des Gebäudeunterhaltungsmittel dauerhaft ab 2015 p.a. 25 000 EUR	Ablehnung
415	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Entwicklungskonzept Kompostbetrieb“ (GRDrs 206/2013)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	430	I Nr. 3 Energiemanagement Ausbau Kompostbetrieb und Holzhackschnitzelgewinnung 780.000 EUR	GRDrs 206/2013 Ergänzung
				Modifizierter Antrag entsprechend GRDrs 206/2013 Ergänzung 710.000 EUR	Wie beantragt
				<u>Friedhofsgebäude</u>	
416	6705530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Gebäudesituation auf den Stuttgarter Friedhöfen“ (GRDrs 593/2013)	
		CDU	510	Gebäudesituation auf den Stuttgarter Friedhöfen Erhöhung Ansatz bis 2018 um p.a. 300.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1165/2013
		SPD	602	Nr. 2 Teil 1 Erhöhung Ansatz 2014 ff. p.a. 300.000 EUR	
		Freie Wähler	691	dto. 2014 ff. p.a. 200.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
417	6705530	SPD	602	Nr. 2 Teil 2 Dachsanierungen auf dem Hauptfriedhof (insg. 305.000 EUR) - Leichenhaus einmalig 150 000 EUR - Sozialgebäude einmalig 110 000 EUR - Garagen einmalig 45 000 EUR	Ablehnung GRDs 1165/2013
418	670	CDU	509	Errichtung von Fahrzeug- und Baggerhallen im Hauptfriedhof und Waldfriedhof 2015 284.000 EUR 2016 284.000 EUR	Wie beantragt GRDs 1165/2013
		SPD	602	Nr. 2 Teil 4 dto.	
419	670	CDU	511	Friedhof Birkach: Wetterschutz für Angehörige - Bericht mit Angabe der Kosten - Berechnung Planungskosten Feierhalle	Mit Zusage Verwaltung eine Machbarkeitsstudie aus dem Budget zu finanzieren erledigt GRDs 1165/2013 mit Ergänzung
		FDP	715	Friedhof Birkach, Planungsmittel für Feierhalle	
420	670	FDP	756	Friedhof Kaltental, Planungsmittel für Feierhalle <u>Friedhofsflächen</u>	Ablehnung
421	6705530	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Hoppenlaufriedhof Restaurierung Grabmale 345.000 EUR	Zustimmung Änderungen aus GRDs 603/2013 - Ergänzung - werden in Änderungsliste berücksichtigt
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage "Hoppenlaufriedhof Stuttgart- zukünftige Erhaltung Konservierungsmaßnahmen am gesamten Grabmalbestand 2014-2020" (GRDs 603/2013)	
		CDU	571 BHH Platz 94	Zustimmung zur erfolgten Aufnahme der Maßnahme „Hoppenlaufriedhof Restaurierung Grabmale“ in den Doppelhaushalt 2014/2015 und die Finanzplanung	
		SPD	602 BHH Platz 94	Nr. 1 dto	
		FDP	763 BHH Platz 94	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
422	6705530	SPD	602	Nr. 2 Teil 3 Erneuerung von Be- und Entwässerungsanlagen und Wegesanierung auf Friedhöfen 2014/15 300 000 EUR	Ablehnung GRDRs 1169/2013
423	670	SPD	602	Nr. 3 Friedhofserweiterung für Muslime 200.000 EUR	Zusätzlich 100.000 EUR beschlossen (Rest aus erhöhtem Budget Garten-, Friedhofs- und Forstamt) GRDRs 1169/2013 mit Ergänzung
424	670	Freie Wähler	680	Kolumbarium in Untertürkheim Bericht zu Kosten für Planung und Erstellung <u>Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart</u>	Erledigt mit GRDRs 1169/2013
425	WPI. AWS	Verwaltung		Doppelwirtschaftsplan 2014/2015 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Stuttgart (GRDRs 554/2013 mit Ergänzung)	Zustimmung
426	0208100 WPI. AWS	Verwaltung		Bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Neue Vorhaben): Sicherheit und Sauberkeit in Stuttgart 10-Punkte-Programm zur Sauberkeit (davon AWS Punkte 2, 4 - 9) Erhöhung Leistungsentgelte Straßenreinigung 1.315.830 EUR Mitteilungsvorlage „Sicherheit und Sauberkeit in Stuttgart, hier: 10-Punkteprogramm zur Sauberkeit“ (GRDRs 619/2013 Neufassung)	Zustimmung
		CDU	505	1. Umsetzung der Punkte 2 und 4 - 9 aus dem 10-Punkteprogramm für Sauberkeit durch die Stadt in Zusammenarbeit mit dem AWS 2. Mögliche Umsetzung der Punkte 1, 3 und 10 durch das AföO darstellen	Mittelbereitstellung entsprechend Mitteilungsvorlage GRDRs 619/2013 Neufassung
		SPD	612 BHH Platz 86	I. Umsetzung der Maßnahmen des 10-Punkteprogramms in 2 Stufen: 2014: Punkte 2, 5 und 9 2015: Punkte 4, 6, 7 und 8 II. Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt nach Anrechnung der Mehreinnahmen aus der Erweiterung der Reinigungszone I	Wie beantragt
427	0208100	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Öffentliche Toilettenanlagen hier: Erweiterung des Angebots“ (GRDRs 712/2013)	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2013 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
428	0208100	CDU	508	Öffentliche Toilettenanlagen: Errichtung von jeweils einer Automatikoilette in der Jägerstraße und am ZOB Obertürkheim 2014 54.000 EUR 2015 56.000 EUR 2016 ff. 57.000 EUR	Wie beantragt
		FDP	775	Öffentliche Toilettenanlagen: Erweiterung des Angebots, Erhöhung der Kostenerstattung an den AWS 2014 54.000 EUR 2015 56.000 EUR	
		FDP	723 BHH Platz 991	Öffentliche Toiletten im Stadtbezirk Vaihingen: Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt zur Verfügung zu stellen	
429	0208100	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Winterdienst auf Fahrbahnen und Radwegen“ (GRDRs 716/2013)	Ablehnung GRDRs 1112/2013
		SPD	600	Nr. 4 Punkt 7 Schaffung einer Winterdienst-Ausgleichsrückstellung	
430	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	435	III. Für eine versuchsweise Installation eines Pfandsystems an ausgewählten öffentlichen Mülleimern in der Stadt in Verbindung mit einem studentischen Forschungsprojekt und einer begleitenden Evaluation werden dazu die notwendigen Gelder aus dem Programm der AWS „Sicherheit und Sauberkeit in Stuttgart“ zur Verfügung gestellt.	Mit GRDRs 1084/2013 erledigt
431	WPI. SES	Verwaltung		<u>Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart</u> Doppelwirtschaftsplan 2014/2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (GRDRs 972/2013)	Zustimmung